THE ACTS OF THE APOSTLES.

GLEF 2025

CHAPTER I.

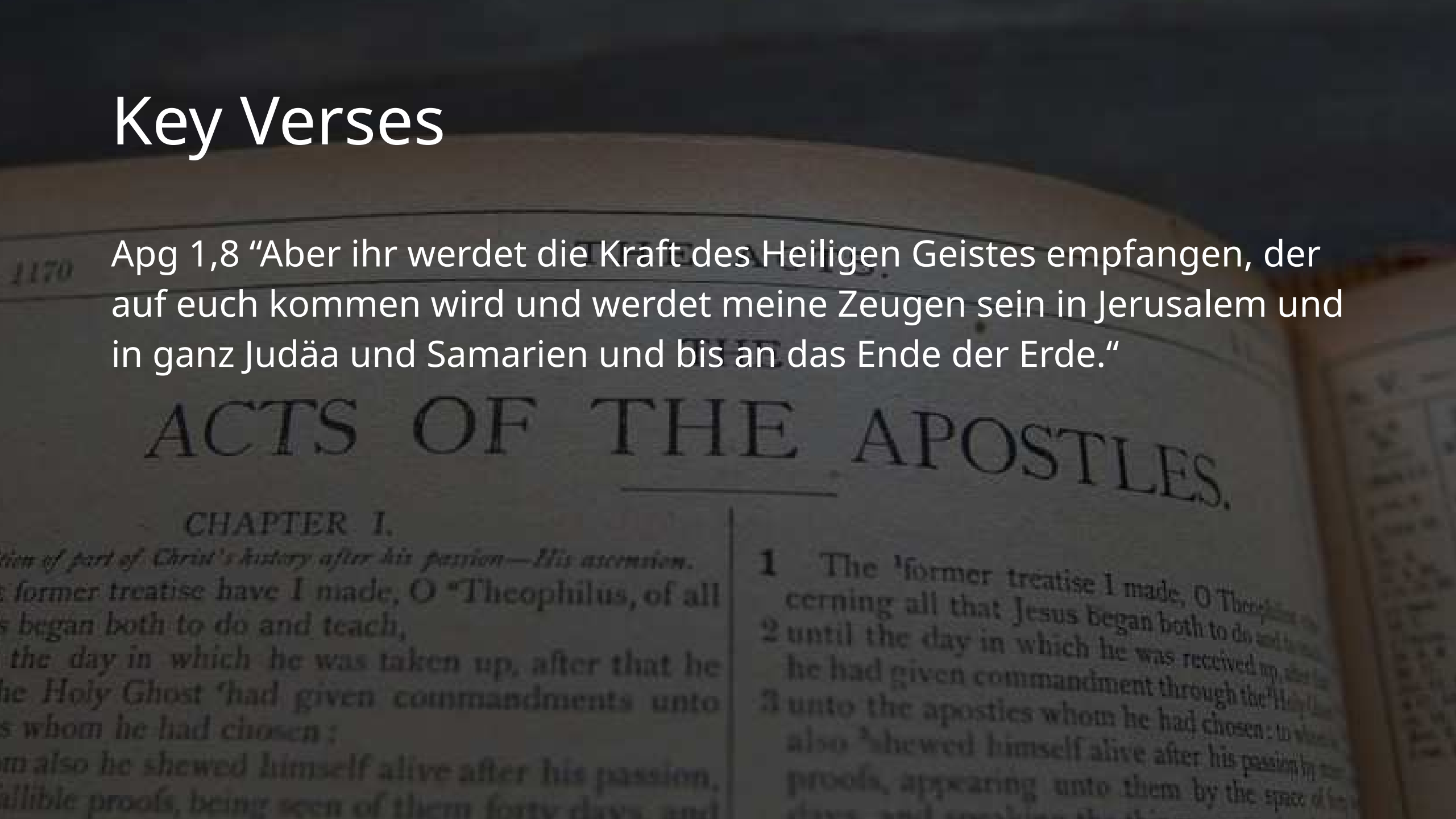
tion of part of Christ's history after his passion—His ascension.

former treatise have I made, O [a]Theophilus, of all
s began both to do and teach,
the day in which he was taken up, after that he
he Holy Ghost [b]had given commandments unto
s whom he had chosen:
m also he shewed himself alive after his passion,
allible proofs, being seen of them forty days, and

1 The [1]former treatise I made, O Theophilus, of all
cerning all that Jesus began both to do and to teach,
2 until the day in which he was received up, after that
he had given commandment through the [2]Holy Ghost
3 unto the apostles whom he had chosen: to whom
also [3]shewed himself alive after his passion by many
proofs, appearing unto them by the space of forty
days, and speaking the things

Key Verses

Apg 1,8 “Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“



1. Einleitung

Warum schrieb Lukas die Apostelgeschichte?

Verfasser: Der Evangelist Lukas

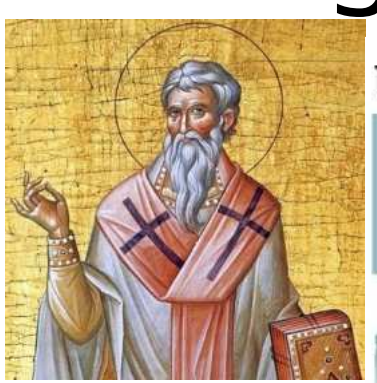
- Beruf: Arzt – “Es grüßt euch Lukas, der Arzt […]” (1. Kol 4,14)
- Kam zum Glauben an Jesus und schließt sich Apostel Paulus in der 2. MR. (49-51 n. Chr., Apg 16,11 “wir”) an und verbleibt in Philippi
- Schließt sich Apostel Paulus in seiner 3. MR (52-57 n. Chr.) von Philippi aus an und begleitet ihn bis nach Rom (4. MR, 57-60 n. Chr.)

Verfasser: Der Evangelist Lukas

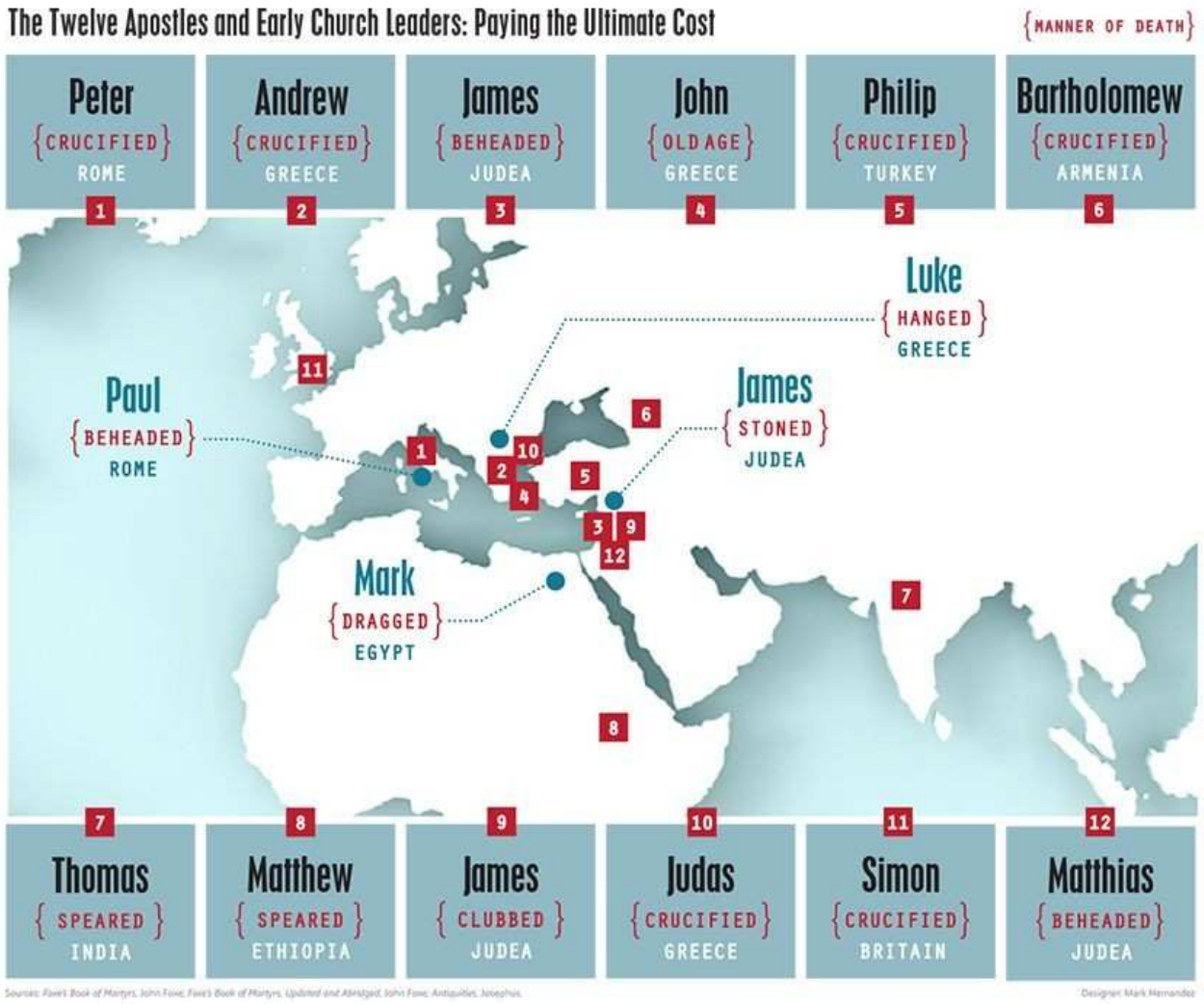
- **Treuer Weltmissions-Mitarbeiter** des Apostel Paulus während dessen Gefangenschaft in Rom
  - “Markus, Aristarch, *Demas*, **Lukas**, meine Mitarbeiter” (Phil 24)
- **In der Zeit beginnender Verfolgung und Irrlehre einer der heiligen Stümpfe und Übriggebliebenen, die unter allen Umständen der Wahrheit des Evangeliums treu blieben und Paulus bis ans Ende treu begleiteten und mit ihm für die Weltmission zusammenarbeiteten**
  - “Denn *Demas* hat mich verlassen und diese Welt lieb gewonnen […] **Lukas ist allein bei mir.**“ (2. Tim 4,10.11)

Verfasser: Der Evangelist Lukas

- **Authentizität:** Irenäus v. Lyon (Schüler von Polykarp, der Schüler von Apostel Johannes war) bezeugt, dass Lukas als Begleiter des Paulus „das von diesem verkündete Evangelium in einem Buch [Lk-Ev.] niedergelegt hat“
- Wahrsch. um 80 n. Chr. Martyrium (Gehängt) in Boötien (Griechenland)



Das Zeugnis von Irenäus v. Lyon



Zeitpunkt und Ort

- Frühestens 62 n. Chr. (Apg 28,31), sehr wahrscheinlich kurz nach dem Ende von Apg 28,31

→ Relativ abruptes Ende (keine Erwähnung der Verhandlungen des Falls Paulus vor Kaiser Nero, Paulus' Freilassung, der Spanien-Missionsreise und 2. Gefangenschaft, oder der Zerstörung des Tempels)

- Ort der Abfassung unbekannt → mögl. Rom da Lukas der Mitarbeiter und treue Begleiter des Paulus' auch in dessen Gefangenschaft war (s. 2. Tim 4,10.11)

Historischer Kontext

64-65 n. Chr.:

- Brand Roms
- Beginn der neronischen **Christenverfolgungen**

→ Christen seien Schuld am Brand Roms

- Christen selbst **“verdächtig”,** weil sie nicht an den Spielen, Festen, Zeremonien, dem Kaiserkult usw. Teilnahmen

Man brauchte einen Schuldigen

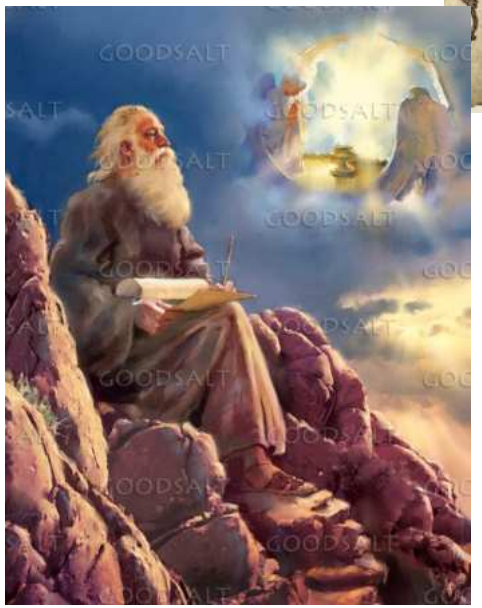
Historischer Kontext

- “Unterwanderung” des röm. Reiches durch merkwürdige Versammlungen (Gottesdienste, Hauskreise, Hausgemeinde-Gemeinschaft)

64-67 n. Chr.: Hinrichtung Apostel Petrus und Apostel Paulus

→ Aufkommende Zeit der Verfolgung der Christen und das Martyrium der ursprünglichen Augenzeugen Jesu = die Apostel

Durch Lukas, der treueste Mitarbeiter von Apostel Paulus, des einflussreichsten Bibellehrers der noch jungen Kirche



Durch Apostel Johannes, dem letzten lebenden Augenzeugen Jesu Christi

Historischer Kontext

Immer mehr verschiedene Lehren, Berichte und Gerüchte über Jesus im Umlauf

- **Gnosis** (Nikolaiten, Doketisten, Manichäer, Cerinther…): **Verleugnung Jesu** als den menschgewordenen Sohn Gottes und sein Erlösungswerk
- **Apokryphe Apostelakten** – “alternative Apostelgeschichten”

→ Autoren gaben sich als Schüler der Apostel aus, aber erzählten ein falsches Wirken Gottes, dass deutlich von der Lehre des Evangeliums abweicht

Historischer Kontext

Immer mehr verschiedene Lehren, Berichte und Gerüchte über Jesus im Umlauf

- **Apokryphe Evangelien** – “alternative Evangelien” = Fantasie-Berichte über Jesu Kindheit und Wirken

→ Stark gnostische Prägung

→ Namen der Apostel, um vertrauenswürdiger zu wirken

- **“Geheime Zusatztexte” über Jesus**

→ Gnostisch geprägt

- Bartholomäus-Ev.
- Maria-Ev.
- Wahrheits-Ev.
- Marcion-Ev.
- Hebräer-Ev.
- Judas-Ev.
- Kindheitsev. des Thomas
- Matthias-Ev.
- Petrus-Ev.
- Philippus-Ev…

Historischer Kontext

Eine Zeit der Verunsicherung:

- Wie können die treuen Gläubigen in solcher Bedrängnis in ihrem Glauben und in ihrer Mission gestärkt werden?
- Kann Gott auch in solch einer gottfeindlichen Umgbung sein Werk tun?
- Wie kann das geistliche Erbe der 1. Generation und das Wirken des Heiligen Geistes an die nächste Generation weitergegeben werden?

Historischer Kontext

Der Evangelist Lukas sah, dass es notwendig war, klarzustellen, was die Wahrheit über Jesus ist, was er getan hat, und wie Jesus durch seine Apostel gewirkt hat.

<u>In anderen Worten:</u>

Der Evangelist Lukas schrieb die Apostelgeschichte, um die nächste Generation der Christen geistlich zu bilden

- **DASS und WIE der Heilige Geist sein Werk durch die entschiedenen Zeugen Jesu tut**
- **Was der Ratschluss Gottes für das Leben eines jeden Christen ist – Zeugen Jesu bis an das Ende der Erde zu sein**
- **Die nächste Generation zu mobilisieren, den Fußstapfen der Apostel zu folgen**

Adressat

- Apg 1,1: “Den ersten Bericht habe ich gegeben, Lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte […]”

→ Verweis auf Lk 1,1-3:

“Viele haben es schon unternommen, Bericht zu geben von den Geschichten, die unter uns geschehen sind, wie uns das überliefert haben, die es von Anfang an selbst gesehen haben und Diener des Worts gewesen sind. So habe auch ich’s für gut gehalten, es **für dich, hochgeehrter Theophilus, in guter Ordnung aufzuschreiben, damit du den sicheren Grund der Lehre erfährst, in der du unterrichtet bist.“**

Adressat

- Lukas gab sich sehr viel Mühe, alle zuverlässigen und richtigen Informationen von den Augenzeugen Jesu zusammenzutragen und zu sammeln

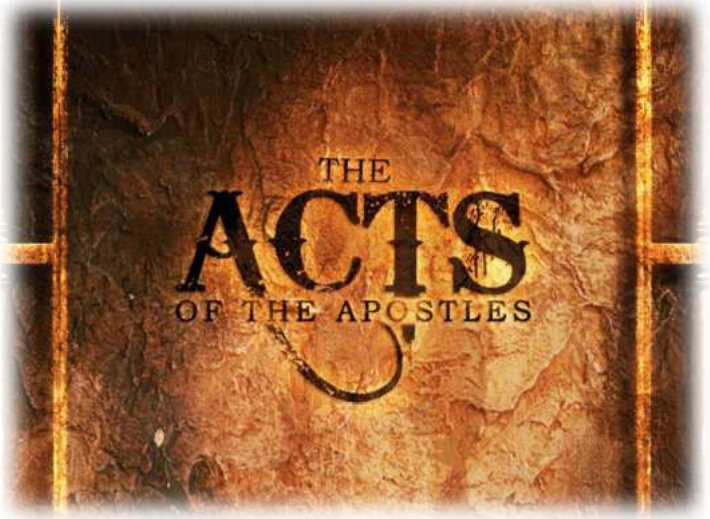
→ Intensive Bibelforschung + Bibelstudium

→ Aufgrund der historischen Tatsachen

→ Die Wahrheit über Jesus in guter Ordnung aufschreiben

Damit “Theophilus” sein Leben nicht auf Gerüchte gründete

→ **Sondern *<u>recht gebildet</u>* auf den festen Grund der christlichen Lehre und des Wirkens Gottes.**

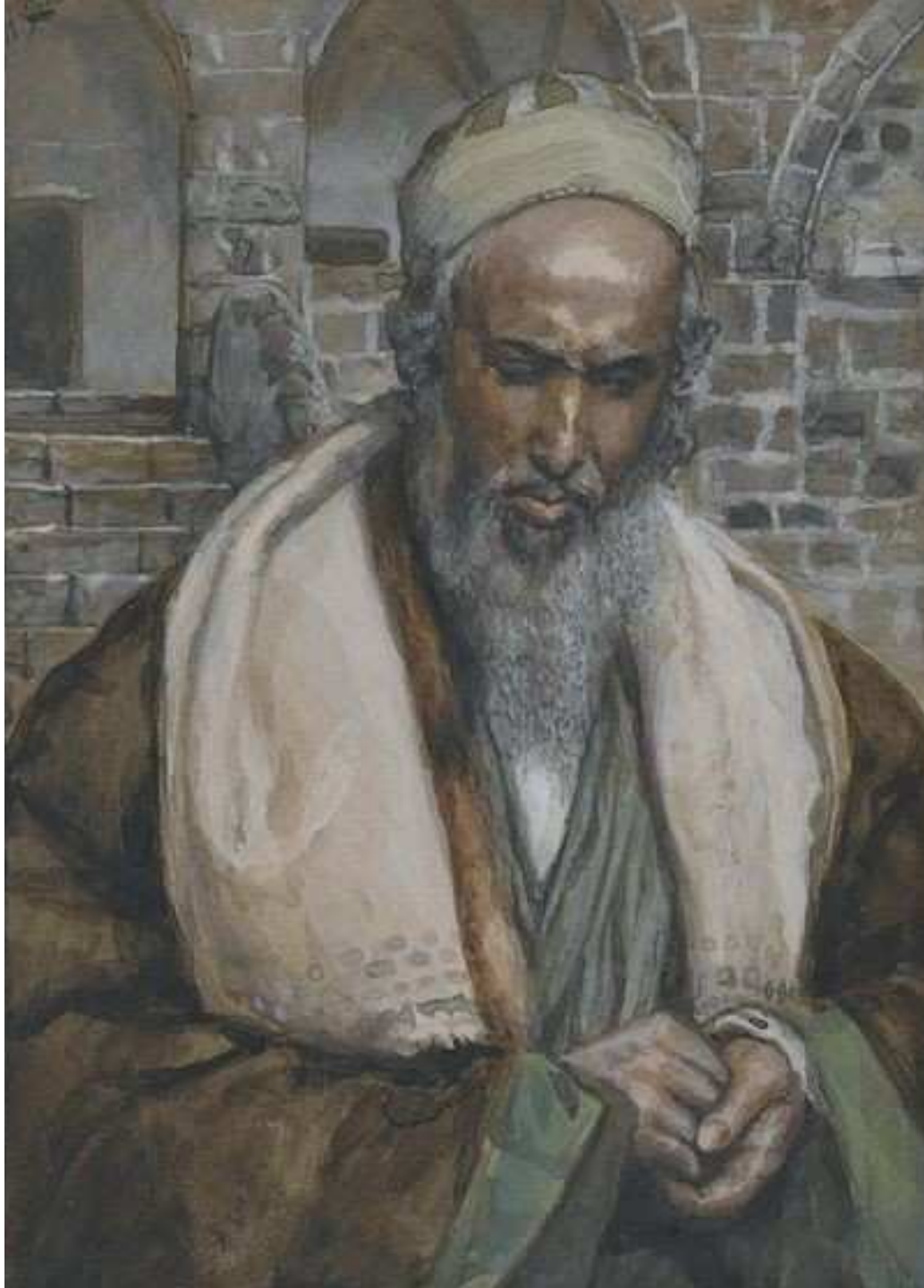


Adrssat

- Theophilus: v. Gr. “Theos” = “Gottes Wort” und “philus” = “lieben”

= “Gottlieb” bzw. “Gottesfreund”

- An einen treuen, Gott liebenden Gläubigen, der die Wahrheit suchte

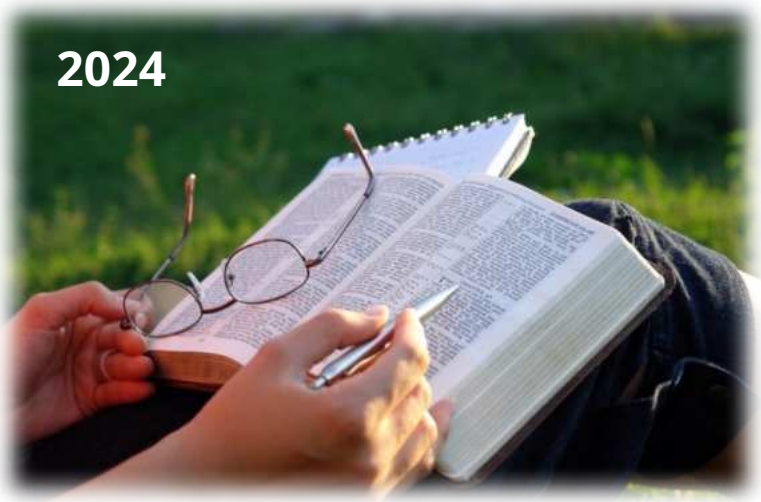


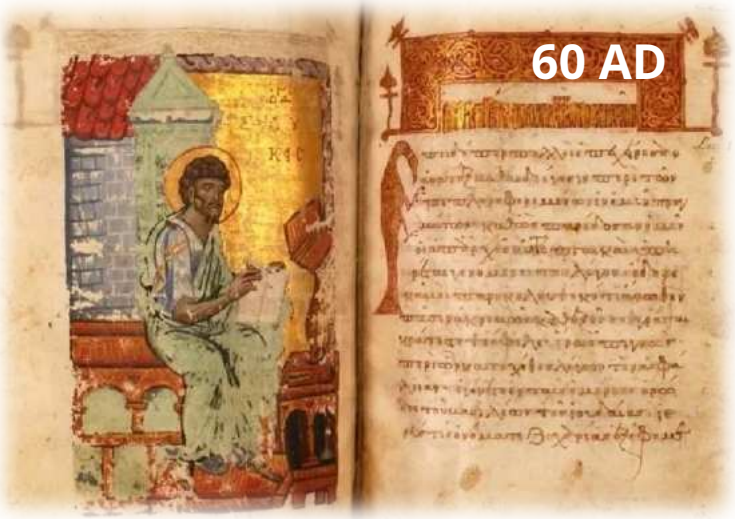
Adrssat

Durch **“Theophilus”** wendet sich Lukas an jeden Menschen jeder Generation, der Gott liebt.

Lukas schrieb die Apostelgeschichte an die **Gläubigen der nächsten Generation**, deren Zeit nun gekommen war.

Lukas schrieb dieses Buch für die **geistliche Bildung** der Gott liebenden Gläubigen der nächsten Generation, damit sie **recht gebildet** ihr Glaubensleben auf dem festen Grund der Wahrheit und des Ratschlusses Gottes





Adressat

2. Tim 2,15: „**Bemühe dich** darum, dich vor Gott zu erweisen als einen **rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter**, der das **Wort der Wahrheit recht austeilt.“**

2. Tim 3,15: „Und dass du **von Kind auf die Heilige Schrift kennst,** die dich **unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus“**

2. Tim 4,2: **“Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit”**

→ **Die geistliche Bildung und Mobilisierung der nächsten Generation**, damit die N. G. in die Fußstapfen der Apostel treten darf**, von dem Heiligen Geist erfüllt** als entschlossene Zeugen der Wahrheit gebraucht zu werden

- **Damit Gottes Heilswerk weitergeführt werden kann (Apg 29)**

Adressat

So wendet sich Lukas durch “Theophilus” auch an die treuen Gläubigen der nächsten Generation im Jahr 2024 – eine geistlich stürmische Zeit vieler falscehr Lehren und Gerücht über Jesus und die Bibel. **Lukas schrieb dieses Buch auch an uns, um uns geistlich darin zu bilden…**

- **Was der Grund unseres Glaubens (Lk-Ev.) und unseres Glaubenslebens (Apg) ist**
- **Wie der Heilige Geist seine Knechte erfüllt, sie gemäß seinem Ratschluss als vollmächtigen Zeugen Jesu zu gebrauchen**

→ **Sie zu mobilisieren, in die Fußstapfen der ersten Apostel zu treten und Gottes Berufung, Zeugen zu sein, anzunehmen**

→ **Es ist der Heilige Geist, der Apostelgeschichte Kapitel 29 weiterschreibt!**

Das lukanische Doppelwerk und die Apg.

- Gr. πράξεις αποστόλων, lat. Actus apostolorum, zu Dt. „die Taten der Apostel“
- „Den **ersten Bericht** habe **ich gegeben**, lieber Theophilus, von all dem, **was Jesus von Anfang an tat und lehrte** […]“ (Apg 1,1)
- Lk-Ev.- und Apg wurden beide in der Gleichen Zeit abgefasst

30-33 n. Chr.

60-62 n. Chr.

Das lukanische Doppelwerk und die Apg.

„Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und **hob die Hände auf und segnete sie**. Und es geschah, als er sie segnete, **schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel**. **Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude** und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.“ (Lk 24,50-33)

„**aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein** [...] bis an das Ende der Erde. Und als er das gesagt hatte, **wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn [...] weg**. [...] Diese alle waren **stets beieinander einmütig im Gebet** [...]“ (Apg 1,7-12)

→ Die Apostelgeschichte schließt nahtlos an das Lukasevangelium an, bilden also eine ***Inhaltliche Einheit!***

Das lukanische Doppelwerk und die Apg.

- **Besserer Titel: “Die Taten des Heiligen Geistes”**

Lukasev.: **ANFÄNGE** von dem, was *Jesus tat und lehrte*

Das Wirken Jesu Christi

Apostelg.: **FORTSETZUNG** von dem, was *Jesus tat und lehrte*

Das Wirken Jesu Christi DURCH den Heiligen Geist – IN und DURCH die Apostel

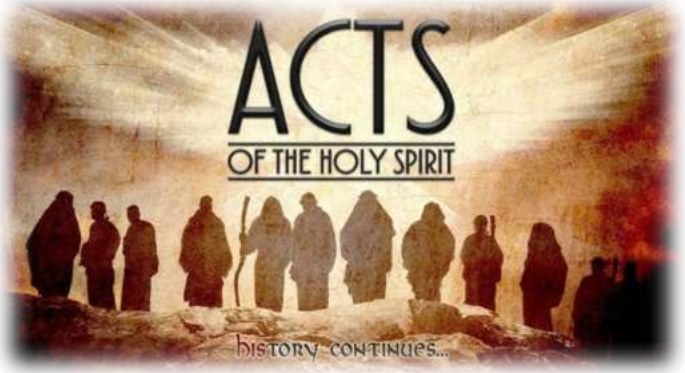
Das lukanische Doppelwerk und die Apg

- Die BRÜCKE (bzw. Ein Übergang) zwischen dem… und …

Von…	zu…
dem ***Leben Christi (Theorie)***	dem ***Leben AUS, MIT und DURCH Christus (Anwendung)***
vom Judentum	***Zum Christentum***
Leben aus dem ***Gesetz***	*Leben allein aus der* ***Gnade Gottes***
„geschlossene Gemeinschaft“	Heidenmission, d.h. ***Weltmission zur Rettung aller Menschen durch das Evangelium***
einer ***kleinen jüdischen Bewegung (12 Jünger)***	Einer ***weltweiten Glaubensgemeinschaft bis an das Ende der Erde***

Literarischer Stil und Charakter

- Ein historisches Geschichtsbuch, dass das Wirken des Heiligen Geistes in der Anfangsphase der Kirchengeschichte (33-62 AD) darstellt



1. Häufig wiederholte Wörter:

- 53-Mal “Geist” bzw. “Heiliger Geist”
- 39-Mal “Zeuge”, “Zeugen”, “bezeugen” “predigen” “predigte” “verkündigte” “verkündigten”

→ Gottes Werk ist das **Werk des Heiligen Geistes**

→ Gott wirkt durch die Zeugen Jesu, die unter

Literarischer Stil und Charakter

2. Reden der Apostel

- Apostel Petrus (2, 15), Jakobus (15), Stephanus (7), Paulus (13, 22-26) wenden sich in DIREKTER Rede an ihre Zuhörer

→ **In entscheidenden Phasen und Momenten der Apg.**

→ Betonung des **unbändigen Missionsgeistes** der Apostel durch **wortgewaltige** Zeugnisse

→ **Direkte geistliche Herausforderung** der “Theophilus” (Leser)

Literarischer Stil und Charakter

3. Offenes Ende:

- Das Buch endet damit, dass Paulus 2 Jahre lang frei und ungehindert das Reich Gottes verkündigt (28,31)

→ **Die Apostelgeschichte** und das Wirken des Heiligen **Geistes gehen immer weiter**

→ Andeutung an die ersten Christen, den **Staffelstab der Weltmission** in die Hand zu nehmen, den Paulus ihnen übergibt

→ Apg weiterschreiben!

Weltmission

Literarischer Stil und Charakter

4. Das Buch beginnt und endet mit der Verkündigung des Reiches Gottes

- 1,3: “Ihnen **[Jesus]** zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und **redete mit ihnen vom Reich Gottes.“**
- 28,31: **„[Paulus] predigte das Reich Gottes** und lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit allem Freimut ungehindert.“

→ Apg = die Geschichte, wie sich das Reich Gottes ausbreitet, bis heute!

Hauptthemen

1. Dass das große Wirken Gottes *genau dann* geschieht, indem EINE Person den Heiligen Geist empfängt

- Der Heilige Geist ist ein **Tröster**, der die Apostel stärkte und ermutigte; und der **Geist der Wahrheit**, der die Apostel gemäß Gottes Ratschluss für die Weltmission **leitete** und sie **mit dem klaren Zeugnis von Jesus erfüllte**
- Der H. G. veränderte 12 ängstliche Jünger und grausame Christenverfolger zu **furchtlosen, freimütigen Zeugen des Evangeliums**, die nicht davon lassen konnten, Zeuge Jesu **für alle Völker und Nationen** zu sein und sie klar zur **Umkehr herauszufordern** (Apg 1-2; 4-5; 9)

Hauptthemen

2. Gottes Ratschluss – dass seine Apostel Zeugen Jesu sind – in Jerusalem, Judäa, Samarien und bis an das Ende der Erde

- Gott erfüllt seinen Weltheilsplan Schritt für Schritt
- Durch den Heiligen Geist führt Gott seine Apostel und Zeugen Jesu mit klarer Orientierung (5,20; 8,26; 9,15.16; 10,8; 13,2; 16,9; 18,9.10; 23,11; 27,24)

→ Der Glaubensgehorsam der Apostel, sodass

Gottes Wirken in Jerusalem (Kap. 1-8)

Gottes Wirken in ganz Judäa und Samarien (Kap. 8-12)

Gottes Wirken bis an das Ende der Erde (Kap. 13-28)

Hauptthemen

3. Gott wirkt umso mächtiger in der Zeit der Verfolgung

- Von Anfang an erfuhr Gottes Werk den Neid des Satans, der durch die Hohepriester und feindlichen Juden versuchte, durch Verhör, Aufruhr, Volksverhetzung und Steinigung die geistliche Erweckung zu verhindern

→ Doch gerade in durch die Verfolgung wurde

- **Das Zeugnis der Apostel noch stärker und klarer (Kap. 7;8,4;22-26)**
- **Der Ratschluss Gottes, Zeugen Jesu bis an das Ende der Erde zu sein, noch deutlicher (8,26;16,9;13,47;23,11;28,28)**
- **Und Gottes Wirken durch den Heiligen Geist noch größer (Kap. 8-12; 19,9.10)**

Hauptthemen

4. Gott gebraucht eine Person, einen entschlossenen Zeugen wie Apostel Petrus; Stephanus; Apostel Paulus, der

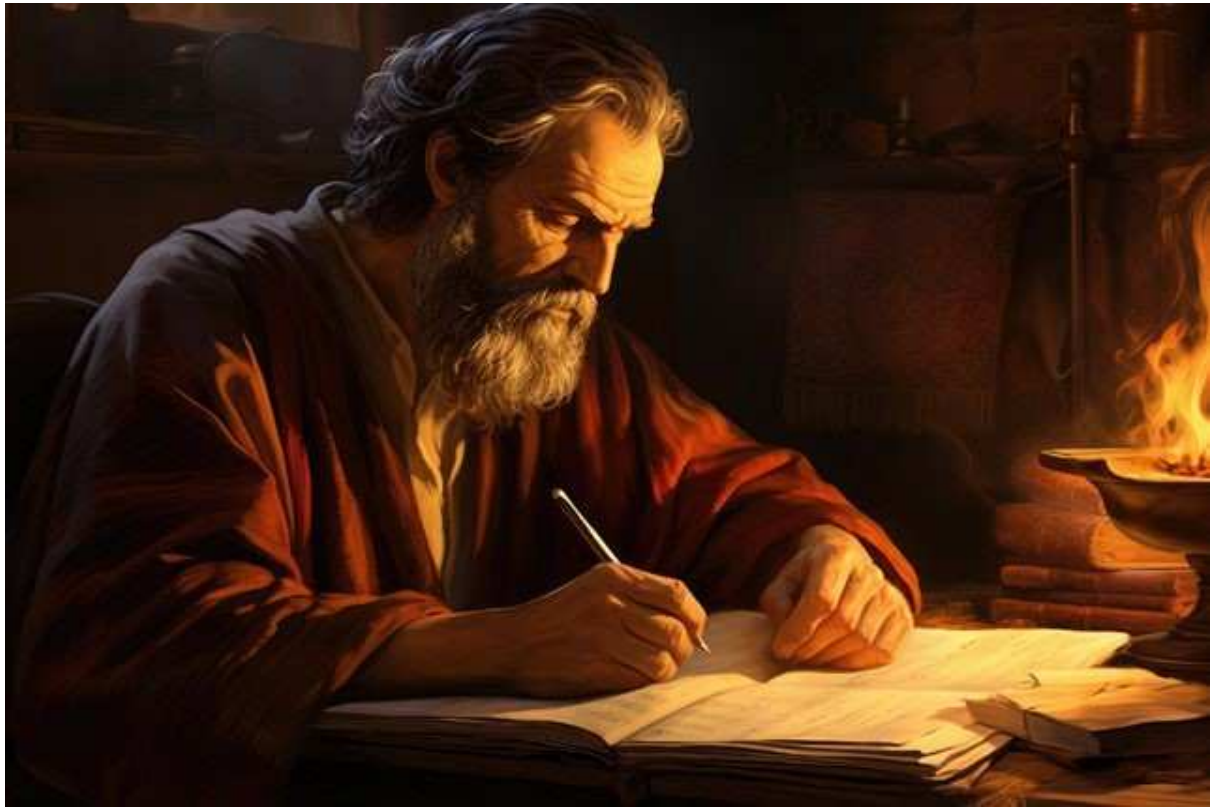
- **erfüllt von dem Heiligen Geist ist, …** (Apg 2)
- **der mit Gottes Hoffnung und Vision erfüllt ist, …** (Apg 16,19, 22-26)
- **und der mit Jesu Hirtenherz das Evangelium unter allen Umständen, koste es was es wolle verkündigt** (Apg 2, 3, 7, 13)
- Um die ganze Welt zu verändern

→ Und das geistliche Wiedererweckungswerk zu bewirken – seine Heilsgeschichte weiterzuschreiben.

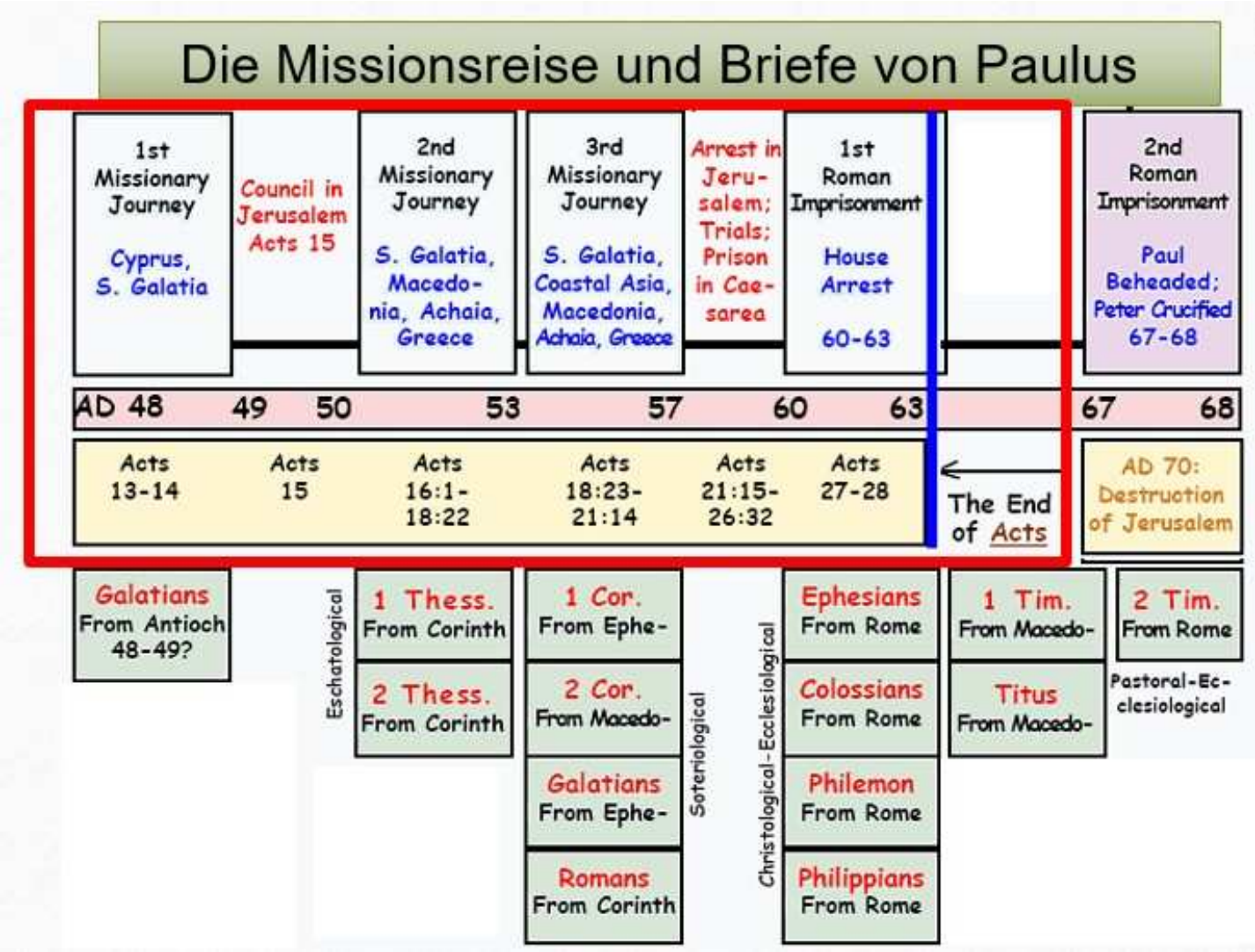
Das Geistliche Erbe der Apostel(geschichte): Die Briefe der Apostel

- Apostel Paulus schrieb 13 Briefe (Rom, 1. 2. Kor, Gal, Eph, 1. 2. Thess, Phil, Kol, 1. 2. Tim, Phil, Tit und wahrsch. Heb)
- Der Rest entfällt auf Apostel Petrus (1. 2. Pet), Johannes (1. 2. 3. Joh), Judas und Jakobus.
- Abfassungszeit und -Ort: Während der Zeit der 4 Missionsreisen und Paulus' Gefangenschaftszeit in Rom

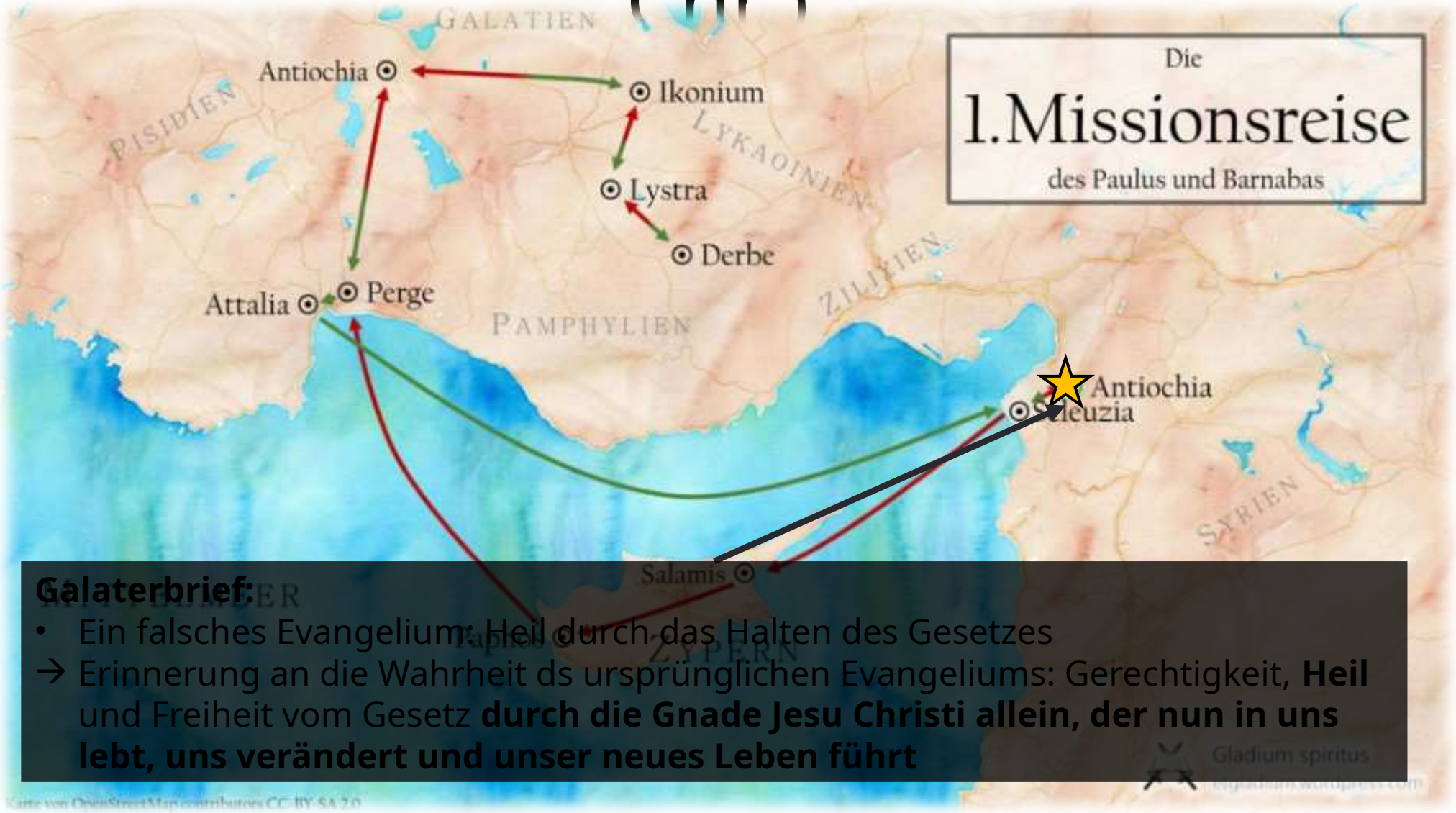
→ Von ca. 48 n. Chr. (Galaterbrief, 1. MR) bis 68 n. Chr. (2. Tim, Paulus' 2. Gefangenschaft in Rom)



Eine Übersicht



Briefe der 1. Missionsreise (51-53 n. Chr.)

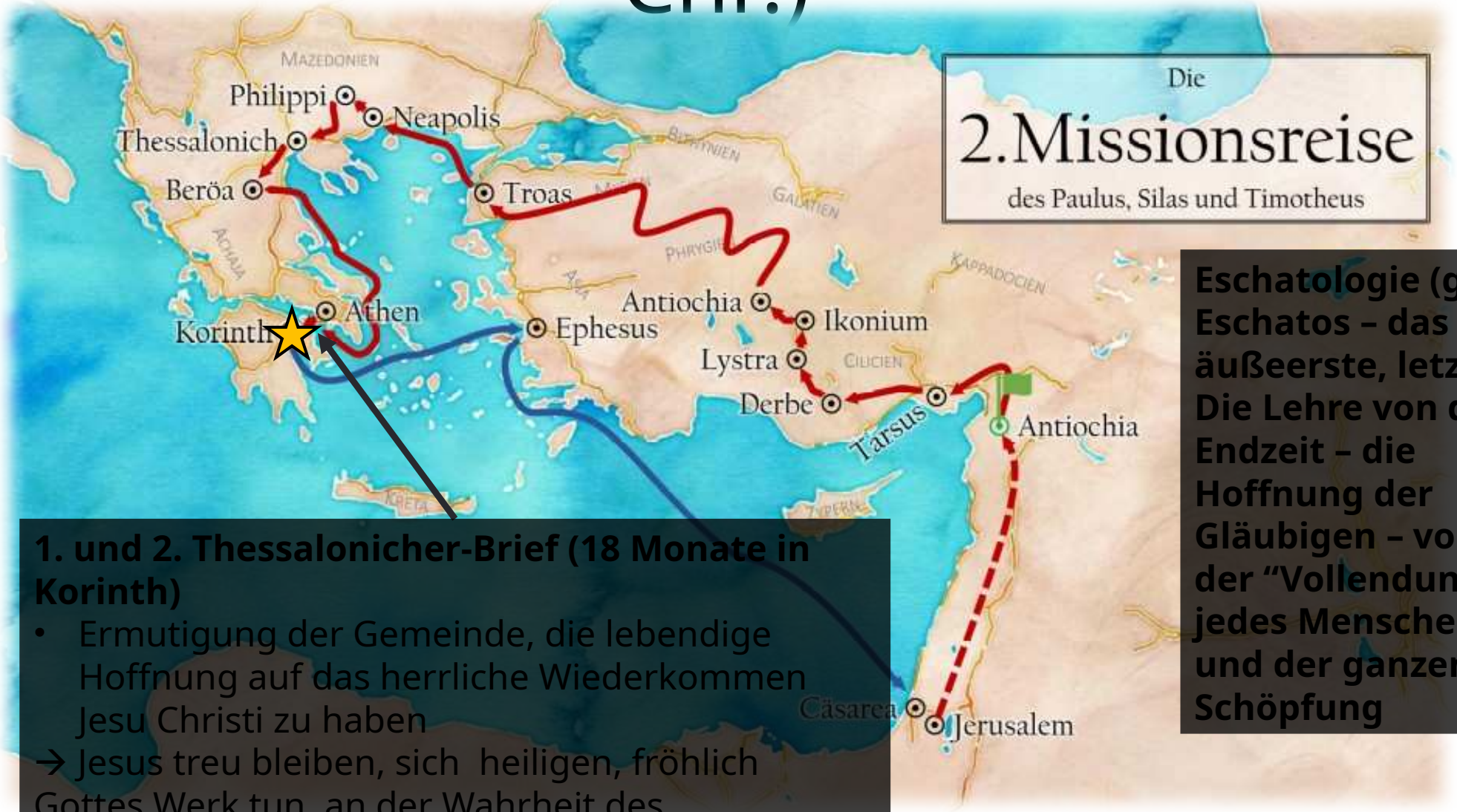


Galaterbrief:

- Ein falsches Evangelium: Heil durch das Halten des Gesetzes

→ Erinnerung an die Wahrheit ds ursprünglichen Evangeliums: Gerechtigkeit, **Heil** und Freiheit vom Gesetz **durch die Gnade Jesu Christi allein, der nun in uns lebt, uns verändert und unser neues Leben führt**

Briefe der 2. Missionsreise (51-53 n. Chr.)



1. und 2. Thessalonicher-Brief (18 Monate in Korinth)

- Ermutigung der Gemeinde, die lebendige Hoffnung auf das herrliche Wiederkommen Jesu Christi zu haben

→ Jesus treu bleiben, sich heiligen, fröhlich Gottes Werk tun, an der Wahrheit des Evangeliums festhalten

Eschatologie (gr. Eschatos – das äußeerste, letzte”: Die Lehre von der Endzeit – die Hoffnung der Gläubigen – von der “Vollendung” jedes Menschen und der ganzen Schöpfung

1. + 2. Korintherbrief (36 Monate in Ephesus)

- Eine Gemeinde ehemaliger Heiden, die noch keine Verbindung zu Gott hatten (anders als Juden)

→ **Anweisungen, wie die das alte Leben loslassen und das neue Leben (als eine neue Kreatur) gegründet auf Christus Jesus führen können**

→ **Insb. 2. Kor.: Der Dienst des Apostels**

Römerbrief: An die Gemeinde in Rom (meist Judenchristen)

- Paulus' Hirtenherz und Vision, auch dorthin zu kommen: Gerechtigkeit allein durch den Glauben
- **Gottes Plan und Hoffnung für Israel**
- **Das neue Leben in und durch Christus**

→ **Unterstützung für seine geplante Spanien-Missionsreise**

Alternativ Galaterbrief

(54-57 n. Chr.)

Soteriologie (gr. Soter "Retter" bzw. "Erhalter"): Die Lehre von der Errettung durch Jesus Christus, und dessen Bedeutung für das neue Leben des Christen

Erste Gefangenschaft in Rom

Ekklesiologie: Gr. Ekklesia, “Versammlung” bzw. “Christliche Gemeinde” – die Lehre vom Ursprung, dem Wesen und dem Ziel der Gemeinde als Leib Christi

Epheserbrief:

→ Die Gemeinde darf auf Gottes Gnade gegründet seiin

- Gottes Ratschluss und Masterplan für die Kirche für das sie die geistliche Einheit bilden und Waffenrüstung Gottes anziehen dürfen

Erste Gefangenschaft in Rom

Christologie: gr. “Christos”, der Gesalbte – die Lehre von der Person und der Natur Jesu Christi

Philipperbrief: Ein Brief der Freude trotz des Leidens

- Gottes noch mächtigeres Wirken durch Paulus’ Verkündigung Jesu Christ, koste es, was es wolle
- Ermutigung der Gemeinde, sich unter allen Umständen in dem Herrn zu freuen und seine Gnade zu verkündigen

Kolosserbrief: An eine Gemeinde, deren Gläubige er nie getroffen hatte

- Irrlehrer, Verführer, Philosophie, leerer Trug..

→ Paulus’ Hirtenherz, der sie ermutigte und stärkte, die Versöhung durch Christus, den Siegespreis festzuhalten

→ Den neuen Menschen leben!

Philemonbrief: Fürsrpache für den entlaufenen Onesimus

- Zeugnis von der lebensverändernden Kraft des Evangeliums in Onesimus
- Ermutigung und Bitte, Onesimus nicht als zu bestrafenden Sklaven, sondern als **Mitarbeiter des Evangeliums aufzunehmen**

Die Pastoralbriefe – Zeit der 2. Gefangenschaft

Von lat. “pastor” = “Hirte” → Adressiert an die jungen geistlichen Leiter der nächsten Generation der Gemeinden in Ephesus (Timotheus) und Kreta (Titus)

- Aus Mazedonien geschrieben

Titus:

- Paulus ermutigte Titus, ein guter, untadeliger, frommer Hirte zu sein, seine Gemeinde lieben und ihnen dienen und sie ermahnen durfte
- Titus durfte zeigen, wie die gute Nachricht Jesu Christi die gottlosen Menschen auf Kreta völlig verändern kann

1. und 2. Timotheus:

- Praktische Ratschläge, wie er den Gläubigen in seiner Gemeinde dienen durfte
- Ermutigung und Stärkung, sich nicht des Evangeliums zu schämen; sondern zur Zeit und zur Unzeit ein Zeuge ds Wortes und ein entschlossener Bibellehrer zu sein

Der Hebräerbrief

- Der einzige Brief, der Apostel Paulus zugeschrieben wird, obwohl der Brief seine Verfasserschaft nicht bezeugt
- Geschrieben an die Judenchristen in der Zeit aufkommender Verfolgung

→ Zugang zum heiligen Gott durch das Werk des Sohnes Gottes Jesus Christus, der unser Hohepriester und der Mittler des neuen Bundes ist

→ Ermutigung, an dem lebendigen Bekenntnis der Hoffnung zu folgen, zu der Wolke von Zeugen aufzusehen und wie Jesus Christus den guten Glaubenslauf bis zum Ende laufen

Mehr erfahren wir bei den Factual Studies…

Das Geistliche Erbe der Apostel(geschichte): Die Briefe der Apostel

Anlass seiner Briefe:

- Die geistlichen Anliegen (das alte Leben in der Sünde), Konflikte (Spaltungen o. Ä.) und Anfechtungen (Irrlehrer, die gottlose Umgebung) in den Gemeinden
- Paulus' Vision und Herz für die Weltmission
- Die geistliche Ermahnung und Erziehung seiner geistlichen Söhne u. Nachfolger, beispielhaft Titus (Kreta) und Timotheus (Ephesus)

Timotheus und Titus: 2 junge Gemeinde-Bauer

Das Geistliche Erbe der Apostel(geschichte): Die Briefe der Apostel

Während er selbst nicht bei den Gemeinden anwesend sein konnte, waren die **Briefe ein Werkzeug der Kommunikation, wie er**

- Die **Gemeinden "aus der Ferne" geistlich leiten** und ihnen aufgrund ihrer Anliegen **klare Orientierung**, Ermahnung und Ermutigung geben konnte

→ Gegründet auf der Wahrheit des Evangeliums zu bleiben

- Den Gemeinden half, an der **Wahrheit des Evangeliums** von der Gnade Jesu Christi; und an **Gottes Ratschluss fest zu bleiben**
- Seinen **geistlichen Söhnen** (Titus, Timotheus) half, gerade in der Zeit der Anfechtung als entschiedene **Zeugen des Wortes**, als **Bibellehrer** und als **geistliche Leiter** zu arbeiten und gebraucht zu werden

Das Geistliche Erbe der Apostel(geschichte): Die Briefe der Apostel

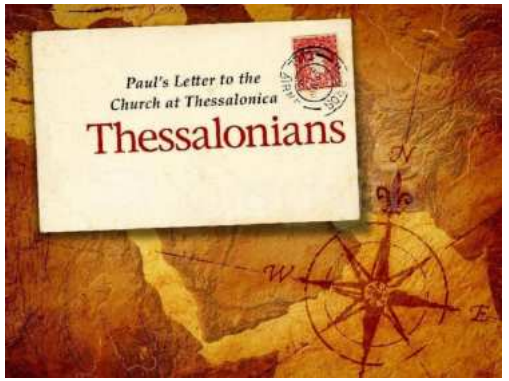
Diese Briefe sind nicht nur speziell an eine Einzelperson / einzelne Gemeinde gerichtet

- Sondern behandeln ein Thema bzw. ein Anliegen

→ **Richten sich verbindlich an alle christlichen Gemeinden und an alle Christen (geistliche Leiter wie Timotheus und Titus), die Paulus' Briefe lesen**

60-63 n. Chr.: Gottes Ratschluss und Masterplan mit der Gemeinde als ein Leib Jesu Christi

52-53 n. Chr.: Thessalonicherbrief: Mit Freuden leiden und an Jesus festhalten - mit der wahren, lebendigen Hoffnung auf sein Widerkommen



Das Geistliche Erbe der Apostel(geschichte): Die Briefe der Apostel

In den Briefen des Apostel Paulus (und der weiteren Apostel) steht das geistliche Erbe, das Paulus (und die Apostel) der nächsten Generation an Gläubigen (an uns) weitergegeben hat.

- In diesen Briefen können wir kennenlernen, wie das praktische neue Leben aufgrund der Gnade Jesu Christi, und in der Nachfolge Jesu Christi aussieht = **Anwendung!**

Das Geistliche Erbe der Apostel(geschichte): Die Briefe der Apostel

Warum ist das Apg-BS so wichtig?

- Indem wir die Apostelgeschichte studieren, können wir den Hintergrund / Kontext verstehen:

→ Warum / in welcher Situation Paulus seine Briefe an die Gemeinden, an Timotheus, und an Titus geschrieben hat

- Denn Paulus schrieb seine Briefe während der Missionsreisen (Apg 13-28)

Die Brücke zwischen dem Evangelium und den Briefen!

→ Erlaubt uns, das ganze neue Testament zu verstehen!

Das gesamte neue Testament!

Evangelien

↓

Apostelgeschichte

↓

Die Briefe der Apostel

- **Paulus**
- **Petrus**
- **Johannes**
- **Jakobus, Judas**

Mit welcher **Orientierung** wir die Apg studieren dürfen

1. Wir dürfen die Apg. im Überblick und Zusammenhang studieren, damit wir kennenlernen dürfen, **wie der Heilige Geist in und durch eine Person, die mit dem Heiligen Geist erfüllt lebt, für das Erlösungswerk Gottes vollmä**

Mit welcher **Orientierung** wir die Apg studieren dürfen

2. Dafür dürfen wir die Apg mit der IBS-Methode wiederholt lesen, denn:

„Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat **Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!** Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine **Frucht** bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und **was er macht, das gerät wohl**“ (Ps 1,1-3)

Mit welcher **Orientierung** wir die Apg studieren dürfen

3. Wir dürfen die Apostelgeschichte im Gebet für uns (den Heiligen Geist zu empfangen und ein Apostel Christi zu sein), für einen Mitarbeiter (der die geistliche Stärkung der Apg braucht) und für einen Hoffnungsträger (der Jesus annehmen und das Wirken des Heiligen Geistes in und durch ihn erfahren darf) studieren.

Mit welchen **Gebetsanliegen / Vision** wir die Apg studieren dürfen

1. Beten wir, dass wir praktisch von dem Heiligen Geist erfüllt werden, und dass wir **die Kraft des Heiligen Geistes erfahren dürfen. Allein der Heilige Geist wirkt durch seine Kraft, dass er** uns als seine entschlossenen und furchtlosen Zeugen Jesu Christi aufstellt und als sein auserwähltes Werkzeug für die Weltmission erzieht.

Mit welchen **Gebetsanliegen / Vision** wir die Apg studieren dü

2. Beten wir, dass wir koste es, was es wolle, am Ratschluss Gottes festhalten dürfen: Dass wir **zur Zeit und zur Unzeit (der Verfolgung) freimütig, furchtlos und ungehindert durch ZB- und JEW alle Worte des Lebens klar verkündigen –** schon hier und jetzt **Vision für die Weltmission bis and das Ende der Erde**.

Mit welchen **Gebetsanliegen / Vision** wir die Apg studieren dürfen

3. Beten wir, dass Gott die treuen Gläubigen und Zeugen Jesu in dieser Generation gebraucht, dass der Heilige Geist durch EINE PERSON Apostelgeschichte Kap. 29 weiterschreibt!

- **Die Wiedererweckung an 1700 Universitäten in D., E., Türkei, Russland und Amerika**
- **Pionierung der M-Welt, Aufrichtung von 120 Missionsstützpunkten**
- **5 Mio. Gebetsmitarbeiter, 100 000 Bibellehrer**
- **Eine königliche Priesterschaft und ein heiliges Volk**

Allgemeine Einteilung

Paulus Briefe
* Das Glaubenserbe von Paulus an die NG

Teil 1: Gottes Wirken in Jerusalem	L1: Kap. 1-2	Ihr werdet meine Zeugen sein	Jesu Weltmissionsbefehl und das Wirken des Heiligen Geistes
	L2: Kap. 3-7	Die erste Gemeinde in Jerusalem	Der Unbändige Missionsgeist der ersten Christen und der ersten Gemeinde
Teil 2: Gottes Wirken in Judäa u. Samarien	L3: Kap. 8-12	Samarienmission und Vorbereitung auf die Weltmission	Gott öffnet die Tür für die Heidenmission

Allgemeine Einteilung

Teil 3: Gottes Wirken bis an das Ende der Erde	L4: Kap. 13-15	Paulus 1. MR und die Apostelversammlung	Berufen, ein Licht der Heiden zu sein Seligkeit durch die Gnade Gottes allein
	L5: Kap. 16-21	Paulus 2. und 3. MR	Aufstellung der geistlichen Leiter durch das intensive Jüngererziehungswerk
	L6: Kap. 12-27	Paulus' Gefangenschaft und Verteidigungsreden	Mit Vision für die Rom-Mission Gottes Weltmissions-Ratschluss folgen
	L7: Kap. 27-28	Paulus' Rom-Mission	Paulus predigt das Wort Gottes freimütig und ungehindert

Allgemeine Einteilung

Teil 4: Gottes Wirken in jeder Generation

L8:
Apg 29

Das Wirken des Heiligen Geistes bis heute und auch in der Zukunft

Geistliche Erneuerung durch die nächste Generation der Apostel und Zeugen Jesu Christi

Kap. 1-2: Die Verheißung und das Kommen des Heiligen Geistes

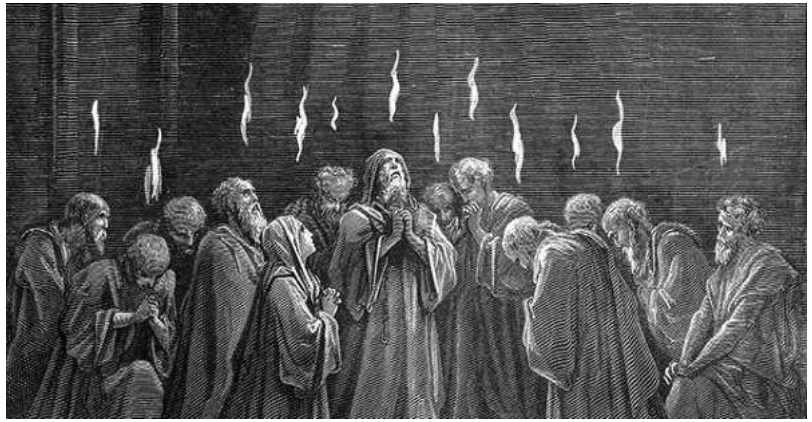
Wie können wir die lebensverändernde Kraft des Heiligen Geistes empfangen?

Gottes Wirken in Jerusalem

Lektion 1 (Kap. 1-2):

Ihr werdet meine Zeugen sein

(Teil 1 MK)



Lektion 2 (Kap. 3-7):

Das Wirken des Heiligen Geistes

(Teil 2 MK)

Lektion 1 (Kap. 1-2): Ihr werdet meine Zeugen sein – das Wirken des Heiligen Geistes

Kap. 1: Jesu Ratschluss für die Weltmission Lektion 1 (1,1-2,47)

1,1-3 **Einleitung:** Überleitung vom Lk-Ev. auf die Ereignisse nach Jesu Auferstehung

- Jesus redet (= intensives Bibelstudium) mit ihnen 40 Tage lang über das Reich Gottes

→ Die wahre Hoffnung auf das ewige Reich Gottes in ihnen einpflanzen (1. Pet 1,3.4.24.25)

Kap. 1: Jesu Ratschluss für die Weltmission Lektion 1 (1,1-2,47)

1,4-11 **Jesu Verheißung des Heiligen Geistes und Weltmissions-Auftrag**

1,4.5

- Die Jünger würden mit dem H. G. getauft und von dem H. G. erfüllt werden

1,6

- Die Jünger sind noch auf das irdische Reich fixiert

- Jesus erneuert seine **Verheißung** und gibt ihnen den **Ratschluss und Auftrag zur Weltmission:**

1,7.8

“Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

1,9-11

Jesu Himmelfahrt

Kap. 1: Jesu Ratschluss für die Weltmission Lektion 1 (1,1-2,47)

1,4-11 **Jesu Verheißung des Heiligen Geistes und Weltmissions-Auftrag**

Wie? Nicht mit eigener Kraft, sondern mit der Kraft des H. G. (Joh 16,16) der Weltmission siegreich dienen und Anfechtung überwinden

“Aber ihr werdet **die Kraft des Heiligen Geistes empfangen**, der auf euch kommen wird, und werdet **meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“**

Mit Welcher Berufung Gottes? Zeugen des Wortes Gottes in Freimut und Vollmacht

Mit welchem souveränen Ratschluss Gottes? Das Evangelium bis an das Ende der Erde zu bringen!

Kap. 1: Jesu Ratschluss für die Weltmission Lektion 1 (1,1-2,47)

1,12-14 **Das einmütige Gebet der Jünger**

- Wer? 12 Jünger, die Frauen, Maria (der Mutter Jesu) und seine Brüder
- Warum? Weil sie den Glauben an die Erfüllung der Verheißung Jesu durch das Kommen des H. G. hatten
- **Was? Gebet zu Gott die Kraft des Heiligen Geistes zu empfangen, dass er sie gemäß Jesu Verheißung und Vision zu starken und mutigen Zeugen Jesu Christi verändern würde**

Kap. 1: Jesu Ratschluss für die Weltmission Lektion 1 (1,1-2,47)

1,15-26 **Die Nachwahl des 12. Apostels**

1,15-20
- 1 Apostel fehlte – Judas' Selbstmord
- Petrus als verantwortlicher geistlicher Leiter lost das Problem aufgrund des Wortes Gottes

1,21-22
- Kriterien: Ein Augenzeuge des Wirkens Jesu Christi

1,23-25
- Bildung des einmütigen Gebetsgefäßes

→ Matthias als 12. Apostel

Kap. 2,1-47: Das Pfingstwunder

Lektion 1 (1,1-2,47)

2,1-13 **Das Kommen und Wirken des Heiligen Geistes**

2,1-4
- “Und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“

2,5-11
- Die Jünger bezeugen in allen Sprachen die großen Taten Gottes

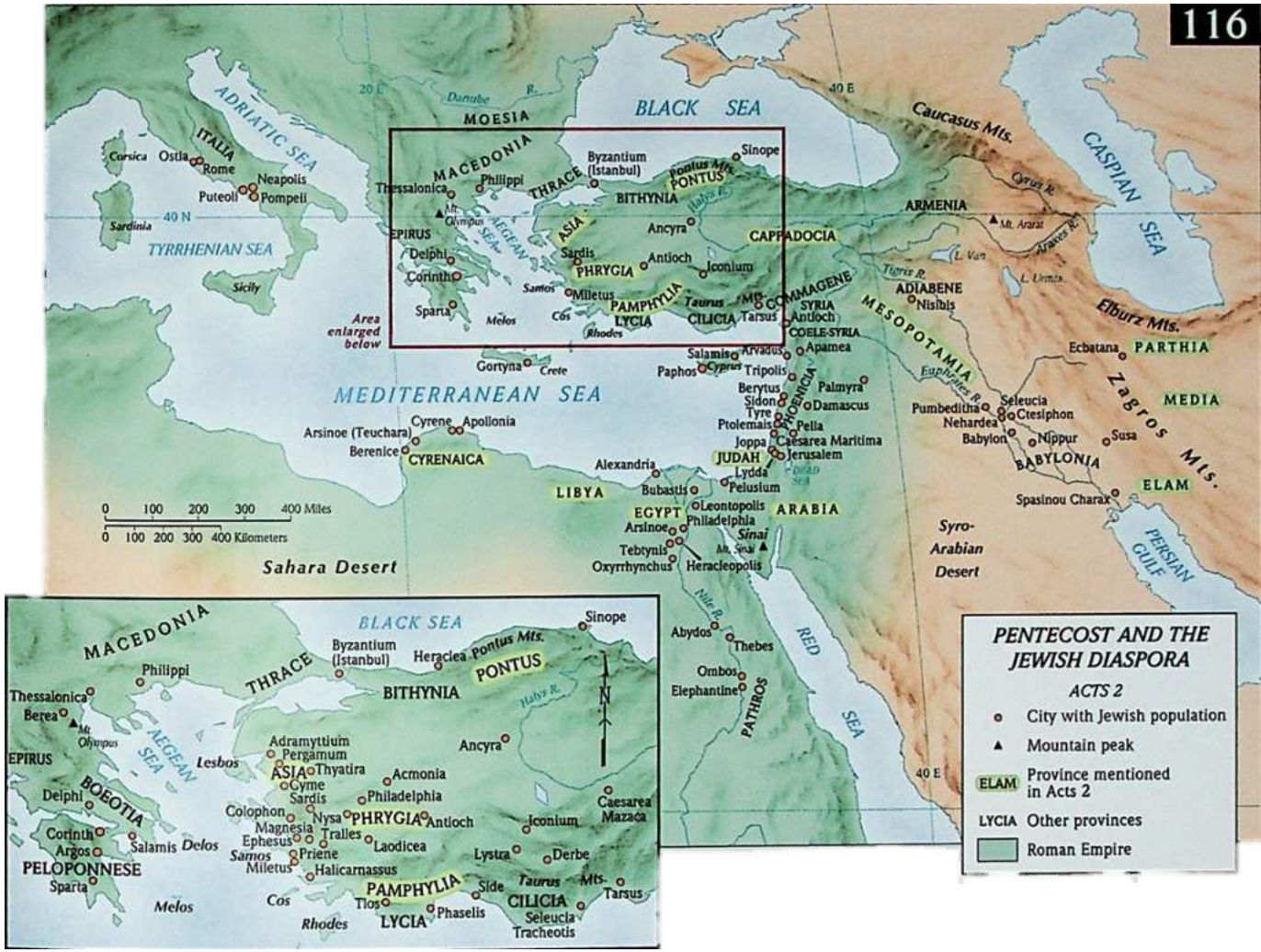
2,12.13
- Einige verspotten sie als betrunken

Kap. 2,1-41: Das Pfingstwunder

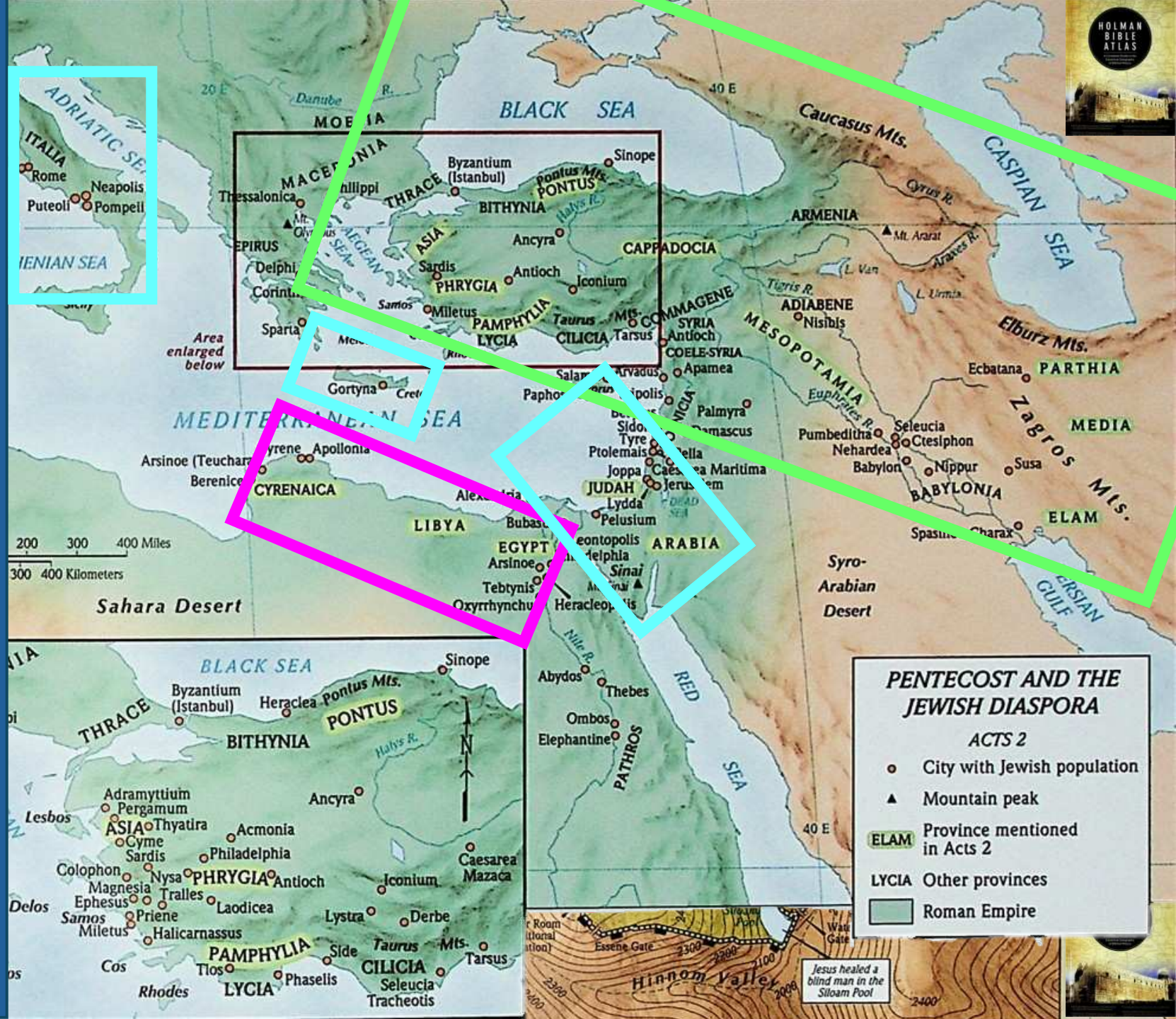
Lektion 1 (1,1-2,47)

1. Der Heilige Geist befähigte die Jünger, in allen Sprachen zu allen Völkern und Nationen zu sprechen.

Durch das Wirken des H. G. in den Jüngern empfangen Menschen aus allen Völkern auf einmal empfangen Zeugnis über Gottes große Taten durch die Kraft des Heiligen Geistes!



„**Parther** und **Meder** und **Elamiter** und die wir wohnen in **Mesopotamien** und **Judäa**, **Kappadozien**, **Pontus** und der **Provinz Asien**,
Phrygien und **Pamphylien**, **Ägypten** und der Gegend von **Kyrene** in **Libyen** und **Einwanderer aus Rom**, **Juden** und **Judengenossen**, **Kreter** und **Araber**: wir hören sie in unsern Sprachen von den großen Taten Gottes reden.“ (Apg 2,9-11)



Kap. 2,1-47: Das Pfingstwunder

Lektion 1 (1,1-2,47)

2,14-36 **Die 1. Rede: Petrus' Pfingstpredigt**

2,14a

2. Am Beispiel von Petrus: Der H. G. veränderte ängstliche Jünger (Mt 26) zu vollmächtigen, furchtlosen Zeugen des auferstandenen Jesus (1. Pet 2,9; 4,13)

2,14b-21

- Die Jünger sind nicht betrunken, sondern es ist die Erfüllung des H. G. (Joel 3,1-5)

2,23.24

- Die Juden töteten ihn durch die Hand der Heiden

Petrus verleugnet Jesus dreimal

Petrus predigt vor 3000 Menschen

Kap. 2,1-47: Das Pfingstwunder

Lektion 1 (1,1-2,47)

2,14-36 Die 1. Rede: Petrus' Pfingstpredigt

2,24
- „Den hat Gott auferweckt und hat aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, dass er vom Tode festgehalten werden konnte."

→ Jesus hat die Schmerzen des Todes überwunden, indem er die Macht des Todes besiegt und uns LEBEN geschenkt hat

2,25-35
- Schon David bezeugte und sah den auferstandenen Christus

Kap. 2,1-47: Das Pfingstwunder

Lektion 1 (1,1-2,47)

2,14-36 Die 1. Rede: Petrus' Pfingstpredigt

2,36

- Fazit: Wer Jesus ist

„So wisse nun das ganze Haus Israel gewiss, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum *Herrn* und *Christus* gemacht hat." (2,36)

Jesus = der Herr und König, der sogar den Tod endgültig besiegt hat und uns neues (ewigs) Leben gibt, ihm zu dienen

Jesus = der Christus, der wahre Retter und Erlöser von der Sündenmacht, der uns (und unsere Liebesbez.) zu Gott völlig wiederherstellt

Kap. 2,1-47: Das Pfingstwunder

Lektion 1 (1,1-2,47)

2,37-41 **Das Wirken des H.G. unter den Zuhörern**

2,37
- “Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?”

2,38-40
- **Petrus‘ Herausforderung „Tut Buße und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes“**

→ Petrus’ Herausforderung zur Umkehr zu Jesus und zum Herrschaftswechsel

2,41
- 3000 bekehren sich zu Jesus

Kap. 2,1-47: Das Pfingstwunder

Lektion 1 (1,1-2,47)

2,42-47 **Die erste Gemeinde in Jerusalem**

2,42-43
- Der Kern: Die Lehre der Apostel, die Gemeinschaft und das Gebet

2,44-45
- Güter- und Lebensgemeinschaft

2,46
- Tägliche, einmütige Lebensgemeinschaft im Tempel

2,47
- Loben Gott mit lauterem Herzen → Täglich wurden neue Menschen der Gemeinde hinzugefügt

→ Starke geistliche Einheit für die Weltmission

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

Leitvers: Apg 1,8 „Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

1. Jesus gibt uns

- **Seine Verheißung:** Das wir die Kraft des Heiligen Geistes empfangen werden. Allein der Heilige Geist leitet und bevollmächtigt uns…
- **Seinen Auftrag:** Entschlossene Zeugen Jesu Christi zu sein
- **Seinen Ratschluss und seine Vision:** Das Evangelium bis an das Ende der Erde zu verkündigen

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

Wie können wir die lebensverändernde Kraft des Heiligen Geistes empfangen?

- Nicht mit den menschlichen, begrenzten Gedanken der Vernunft schauen

→ Sondern im absoluten Glauben an Gottes Ratschluss und Verheißung ins Gebet gehen

= die einmütige geistliche Gebetseinheit bilden

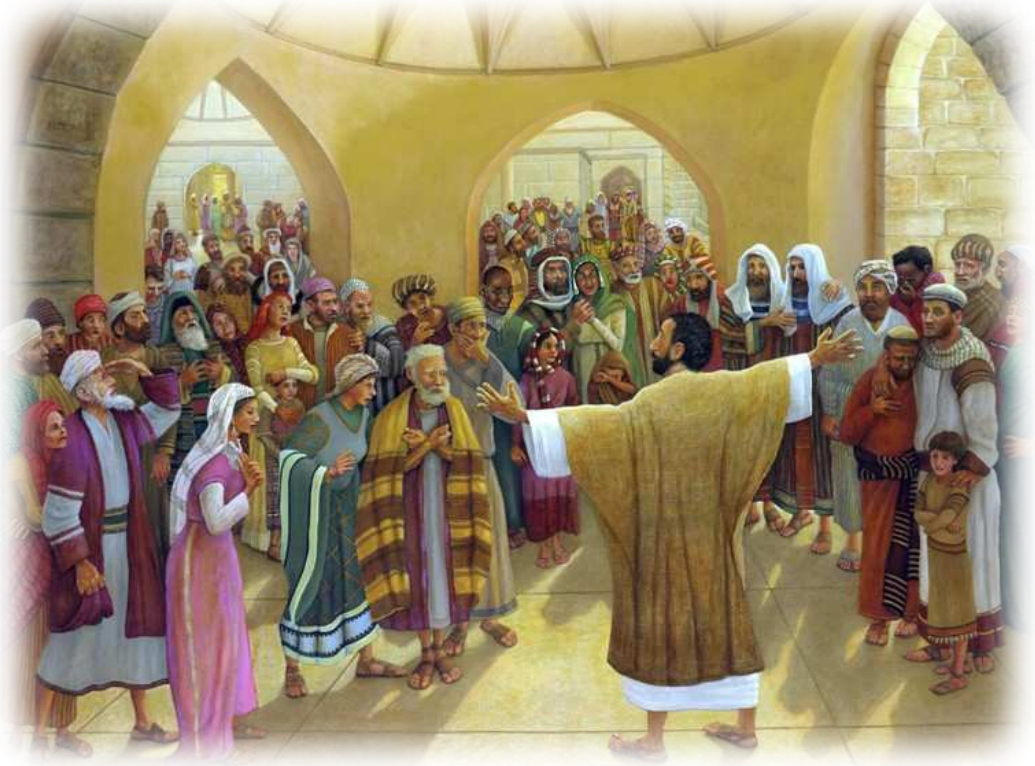
→ Mit dem konkreten Gebetsanliegen, dass wir von dem Heiligen Geist erfüllt werden und als Zeugen Jesu aufgestellt werden dürfen

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

2. Das mächtige Wirken des Heiligen Geistes, wenn eine Person (12 Jünger) den heiligen Geist empfängt: Der Heilige Geist …

- **…verändert ängstliche, niedergeschlagene Menschen zu lebendigen, freimütigen, unerschrockenen Aposteln und Zeugen Jesu Christi**
- **… bevollmächtigt seine Apostel, mit geistlichem Selbstbewusstsein und furchtlosen Mut den Namen Jesu Christi zu allen Nationen und Völker dieser Welt zu verkündigen!**



Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

Wie können wir (und die jungen Menschen) den Heiligen Geist empfangen?

- Indem wir mit den konkreten Gebetsanliegen der jungen Menschen beten, dass sie Jesus als ihren Herrn und Christus annehmen
- Indem wir mit der Kraft des Heiligen Geistes Jesus klar als Herrn und Christus bezeugen und die jungen Menschen klar zur Buße, Umkehr und zum Herrschaftswechsel herausfordern

→ **Der Heilige Geist erfüllt eine Person, die durch Buße und Umkehr Jesus als Herrn und Christus annimmt (2,37-41).**

Das Wirken des H. G. IN und DURCH uns erfahren, der uns einflussreich für die geistliche Wiedererweckung gebraucht

→ **Der nächste Petrus…**

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

Wenn Gott durch 12 ehemals schwache, ängstliche Jünger durch 2000 Jahre Kirchengeschichte so mächtig wirkte, dann kann der Heilige Geist auch in uns wirken, und einen jeden von unsdurch uns auch seinen Weltmissions-Ratschluss durch gewiss erfüllen!

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

Gott gibt auch mir seine **großartige Verheißung** und seinen **Ratschluss:**

- „Aber **Samuel** wird **die Kraft des H. G. empfangen**, der auf ihn kommen wird, und wird **mein Zeuge sein** an der **Med. Fak., an der Uni Bonn, an 12 Universitäten, in Deutschland und Europa und bis an das Ende der Erde!“**

Wie darf ich (Samuel A. Chang) diese Kraft und Verheißung des Heiligen Geistes heute empfangen und erfahren?

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

Gott gibt auch mir seine **großartige Verheißung** und seinen **Ratschluss:**

Wie die Jünger darf ich mit dieser Verheißung und diesem Ratschluss Gottes aufgrund Apg 1,8, 1. Pet 4,13 und Joh 10,11 jeden Tag das einmütige Gebetsgefäß bilden

- **Mit dem Gebetsanliegen, dass ich auch für die Campus-Mission die Kraft des Heiligen Geistes empfangen darf, der mich als furchtlosen Zeugen Jesu gebraucht**

→ Durch das Frühgebet, das persönliche Gebet vor dem Schlafengehen mit Peter J. und Sarah G.

→ Beim JSA, GLG, iWBS … Nicht gewohnheitsmäßig, sondern mit Gottes Verheißung und Vision beten

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

Gott gibt auch der nächsten Generation seine **großartige Verheißung** und offenbart ihnen seinen **großen Ratschluss:**

- „Aber **die Nächste Generation** wird **die Kraft des H. G. empfangen**, der auf ihn kommen wird, und werden **mein Zeugen sein** an der **Uni Bonn, RSHS, an 1700 Universitäten in Deutschland und Europa, der M-Welt und bis an das Ende der Erde!“**
- Nun dürfen wir täglich das einmütige Gebetsgefäß bilden und **Gott um die Kraft des Heiligen Geistes bitten**
  - Durch das GLEF 2025 (Apg-BS)
  - Frühgebet, Jüngerschaftsabend, ST-Vortragstunde, iWBS, **Treues Campus-Gebet**
  - **Ernsthaftes Gebet mit der Verheißung und Vision Gottes**

→ Sodass Gott uns mit dem H. G. erfüllt und mächtig wirkt.

Lektion 1: Anwendung

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

2. Das Wirken des H. G. veränderte auch mich von einem rebellischen Jungen des Egoismus und der Jugendbegierde zu einem Weltmissionsmitarbeiter

→ Durch Heb 5,8.9 und 1. Joh 1,8.9 Jesus als meinen Herrn, König und wahren Christus in meinem Leben annehmen

Der Heilige Geist stellt auch mich als einen Zeugen Jesu und Prediger des Evangeliums am Campus auf, der 120 jungen Medizinstudenten

- Wie Jesus ein guter Hirte, Bibellehrer und Zeuge Jesu Christi sein: **„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“**
- Der freimütig am Campus Jesus als den wahren Herrn und Christus bezeugt

Lektion 1: Anwendung

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

2. Gott wirkt durch die Buße und Umkehr der Hft., dass Gott auch Dan, Friedrich; Ali, Hargun; Shim, Simon, Fynn mit dem Heiligen Geist erfüllen und sie als einflussreiche Weltmissionsmitarbeiter der ersten Gemeinde von Bonn-UBF gebrauchen möchte

→ Glaubensbeispiel von Augustinus, Martin Luther

Lektion 1: Interpretation

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

2. Beten mit den konkreten Gebetsanliegen und Leitworten der Hoffnungsträger

→ **Am Campus Beten, indem ich Dan, Ali, Hargun, Fynn, Malte und 120 Medizinstudenten zum Herrschaftswechsel herausfordern darf**

→ Durch das Gebet am Campus und die Campus-Mission mit H. Peter Ryu und durch die geistliche Gemeinschaft und das Bibelstudium mit dem Hoffnungsträgern

Lektion 1: Anwendung

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

- Der H. G. hat die N. G. des Josia-, Hes- und Gid-Teams von egoistischen, rebellischen, faulen Jugendlichen zu Weltmissionsmitarbeitern verändert

→ Mit der Kraft des H. G. erfüllt dürfen auch wir wie Petrus an unseren Schulen und an 12 Universitäten, im FSJ Jesus als den Herrn und Christus in die Herzen der jungen Menschen einpflanzen, bezeugen und sie klar zur Umkehr herausfordern

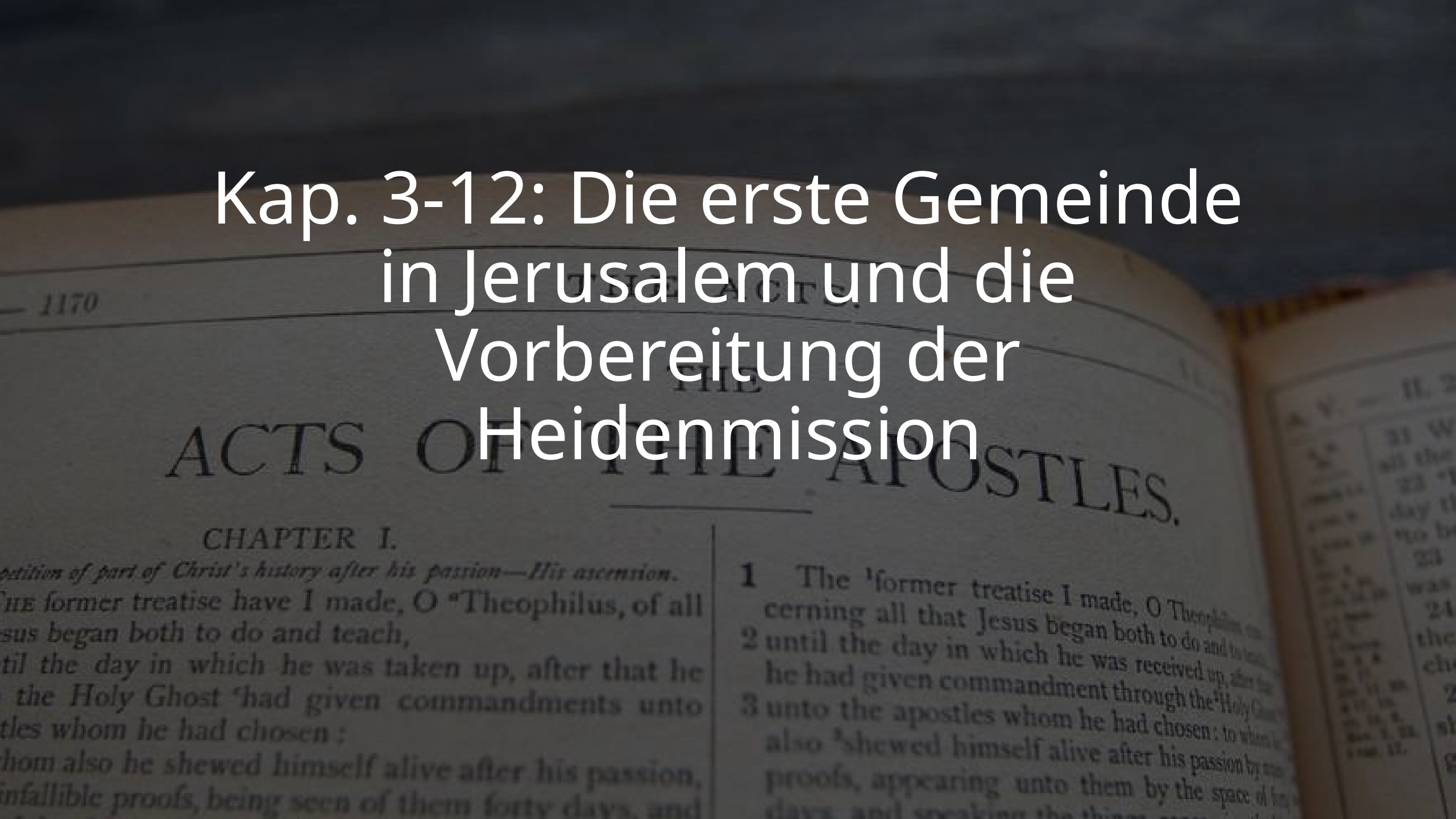
Lektion 1: Anwendung

Gottes Weltmissionsauftrag und das Wirken des Heiligen Geistes in uns

→ **Die einflussreiche Weltmissions-Einheit bilden, durch die der Heilige Geist wirkt, damit wir zu allen Völkern und Nationen (angefangen von Deutschland, Europa, bis in die M-Welt, Kolumbien, Nordkorea) die großen Taten Jesu verkündigen und sie geistlich herausfordern**

→ **Das noch größere Wirken des Heiligen Geistes für die geistliche Wiedererweckung zu einer Königlichen Priesterschaft erfahren!**

Kap. 3-12: Die erste Gemeinde in Jerusalem und die Vorbereitung der Heidenmission



Review Teil 1:

1. Die Apostelgeschichte – ein Buch zur geistlichen Bildung und Mobilisierung der nächsten Generation

→ Das und Wie Gottes durch den Heiligen Geist wirkt

2. Wie wir die erstaunliche Kraft des Heiligen Geistes erfahren dürfen:

- Durch das einmütige, ernsthafte Gebet für die Ausgießung des Heiligen Geistes
- Durch das beharrliche Gebet für die Hoffnungsträger, dass sie Jesus durch den Herrschaftswechsel als den Herrn und Christus annehmen

3. Das Wirken des Heiligen Geistes, indem EINE Person von dem Heiligen Geist erfüllt wird

- Der nächste Petrus
- Frei und offen sogar vor 3000 Menschen predigen

Lektion 2 (Kap. 3-
Die erste Gemeinde in

Kap. 3: Die Heilung des Gelähmten

Lektion 2 (3,1-7,60)

3,1-8 **Die Heilung des Gelähmten**

3,1-3
- Um 15 Uhr bittet ein vom Mutterleib gelähmter Mann Johannes u. Petrus vor dem Tempel um Almosen

→ Fatalistisch, hoffnungslos, zum Betteln verdammt

3,4-6
- “Sieh uns an! […] **Gold und Silber habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und geh umher!**

→ Petrus’ Hirtenherz, Glaube und Vision

→ Wahre Heilung durch den Namen Jesu

Kap. 3: Die Heilung des Gelähmten

Lektion 2 (3,1-7,60)

3,1-8

3,7-8

Die Heilung des Gelähmten

- Petrus ergreift die rechte Hand des Blinden: er “sprang auf, konnte gehen [...] lief und sprang umher und lobte Gott”

→ Körperliche, v.a. aber geistliche Heilung und Wiederherstellung

3,9-11

Das ganze Volk wundert sich über ihn

Kap. 3: Die Heilung des Gelähmten

Lektion 2 (3,1-7,60)

3,12-16 **Petrus bezeugt der Menge den wahren Wundertäter Jesus**

3,12
- Suchte nicht eigene Ehre

3,13-15
- Es ist Jesus, der von den Juden verleugnet und getötet wurde, der aber auferstanden ist

3,16
- Der Glaube an die Macht des Namens Jesu allein hat ihn stark und gesund gemacht (geistlich und körperlich)

Kap. 3: Die Heilung des Gelähmten

Lektion 2 (3,1-7,60)

3,17-26 **Herausforderung zur Buße und Umkehr,**

3,17-20
- **“So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden, damit die Zeit der Erquickung komme von dem Angesicht des Herrn und er den sende, der euch zuvor zum Christus bestimmt ist: Jesus”**

3,21-23 → Jesu Himmelfahrt und 2. Wiederkunft

→ Dies ist von allen Propheten verkündigt geworden, zuerst den Juden!

3,24-26
- “Für euch zuerst hat Gott seinen Knecht Jesus erweckt und hat ihn zu euch gesandt, **euch zu segnen** […]”

Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

4,1-4 **Der Hohe Rat nimmt die Apostel gefangen → Eifersucht**

- Kann Gottes Werk nicht verhindern → Zahl der Gläubigen = 5000

4,5-12 **Das klare Zeugnis des Apostels Petrus vor dem Hohen Rat**

4,8-10

- Der Gelähmte wurde durch den Namen des gekreuzigten und siegreich auferstandenen Jesus geheilt!

→ Der H. G. veränderte die Apostel von ängstlichen Wegläufern zu freimütigen und vollmächtigen Zeugen Jesu

Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

4,11.12

- Warum kann nur der Name Jesu heilen?

→ Weil nur Jesus durch Tod und Auferstehung unser alleiniger Heiland und Erlöser geworden ist (Lk 23,34; Joh 19,30; Mk 15,34; Apg 4,10)

Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

4,13-22 **Der Hohe Rat verbietet die Apostel, öffentlich über Jesus zu sprechen**

4,13-14

- Der Hohe Rat kann nicht erklären, warum solche plötzlich mit solchem Freimut Jesus verkündigen

= Das Wirken des Heiligen Geistes

4,15-18

- Dilemma
  - Apostel für wohltätiges Werk bestrafen → Werden umso mehr zu ihnen überlaufen
  - “Fanatiker” nicht stoppen → würden erst recht immer mehr Leut anziehen

Ungelehrt, ungebilde
niederer Fischerberuf

Exzellente Gesetzeskenner
Exzellente Ausbildung

Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

4,19-22

- Petrus' klares Zeugnis: "Urteilt selbst ob es vor Gott recht ist, dass wir euch mehr gehorchen als Gott**. Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben."**
- **Gottes Wille & Ratschluss >>> Menschenwille!**

→ Die Kraft des Heiligen Geistes in ihrem Herzen überwand alle Furcht und erfüllte sie mit nie gekanntem Freimut

- **Trotz aller Drohung unerschrockene Zeugen Gottes zur Verkündigung des Heils durch den Namen Jesu Christi zu sein!**

Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

4,23-31 **Reaktion der Gemeinde auf Verfolgung: einmütiges Gebet**

4,23-24
- Lob und Preis dem Schöpfergott

4,25-28
- Anliegen: Kampf der Widersacher Gegen Gottes Ratschluss

4,29-30
- **Gebet:**
  - **Dass Gott seine Knechte mit dem H. G. erfüllt, weiter mit allem Freimut Gottes Wort zu reden und zu verkündigen**
  - **Zeichen und Wunder durch den Namen Jesu Christi**

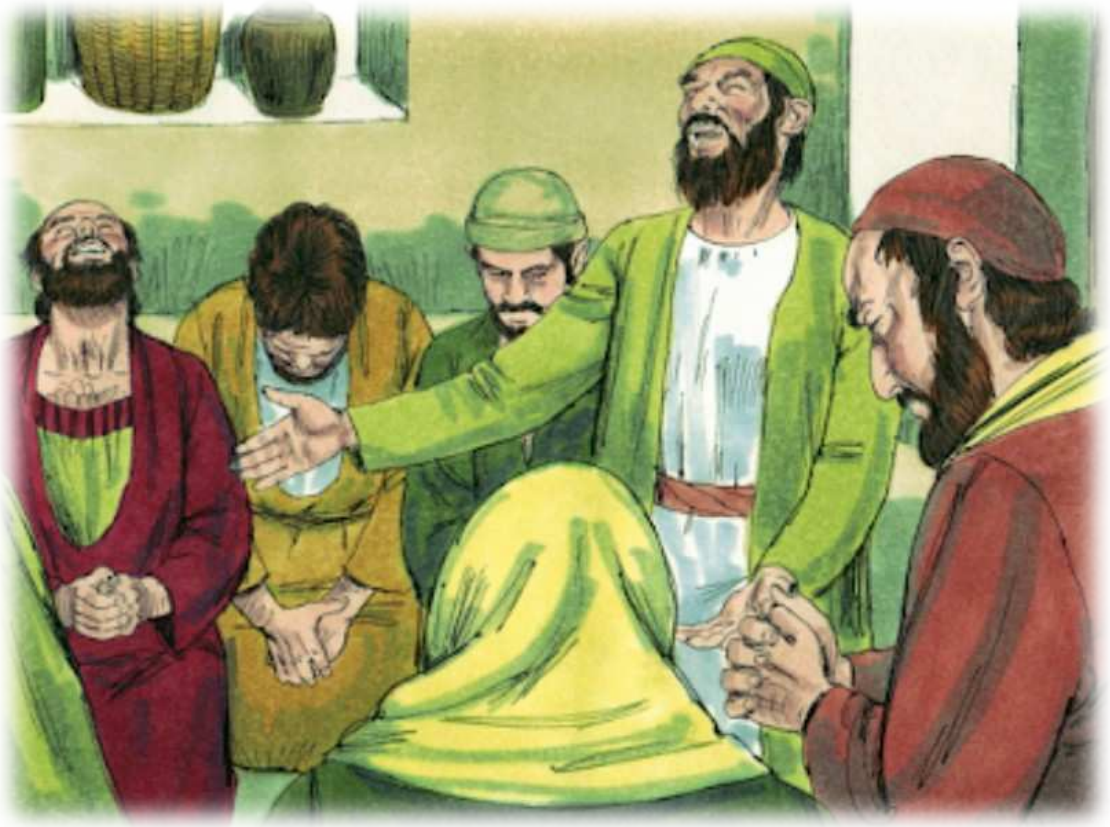
→ Damit Gottes Ratschluss erfüllt wird

Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

4,31

- “Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren; **und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.”**



Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

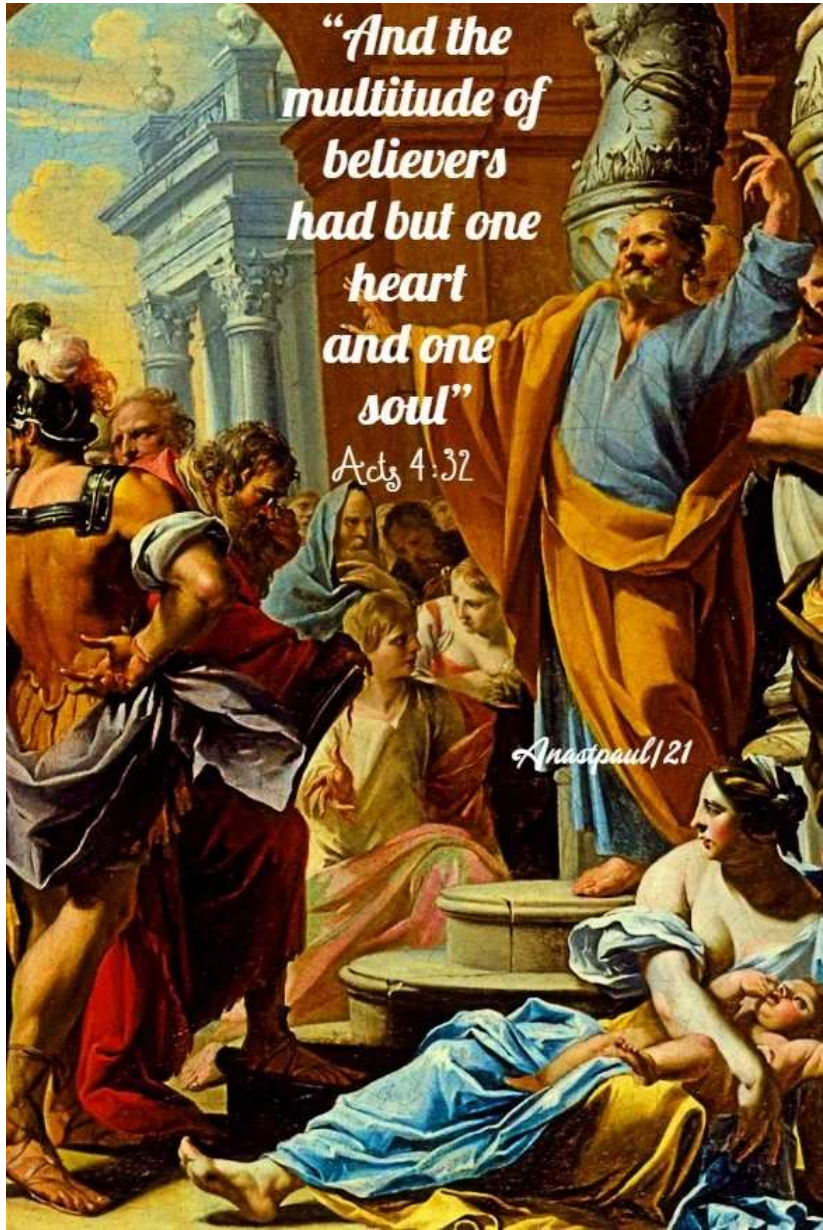
4,32-37 **Die Lebensgemeinschaft der ersten Gemeinde – Eine geistlich einflussreiche Einheit für die Weltmission!**

- **“die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam. Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen.”**

Die Kraft des Heiligen Geistes

Sie hielten an Gottes Ratschluss fest, koste es, was es wolle – Trotz Verfolgung

Gottes mächtiges Wirken durch diese Weltmissionseinheit



Kap. 4: Petrus u. Johannes vor dem Hohen Rat und das Gebet der Gemeinde

Lektion 2 (3,1-7,60)

4,32-37 **Die Lebensgemeinschaft der ersten Gemeinde – Eine geistlich einflussreiche Einheit für die Weltmission!**

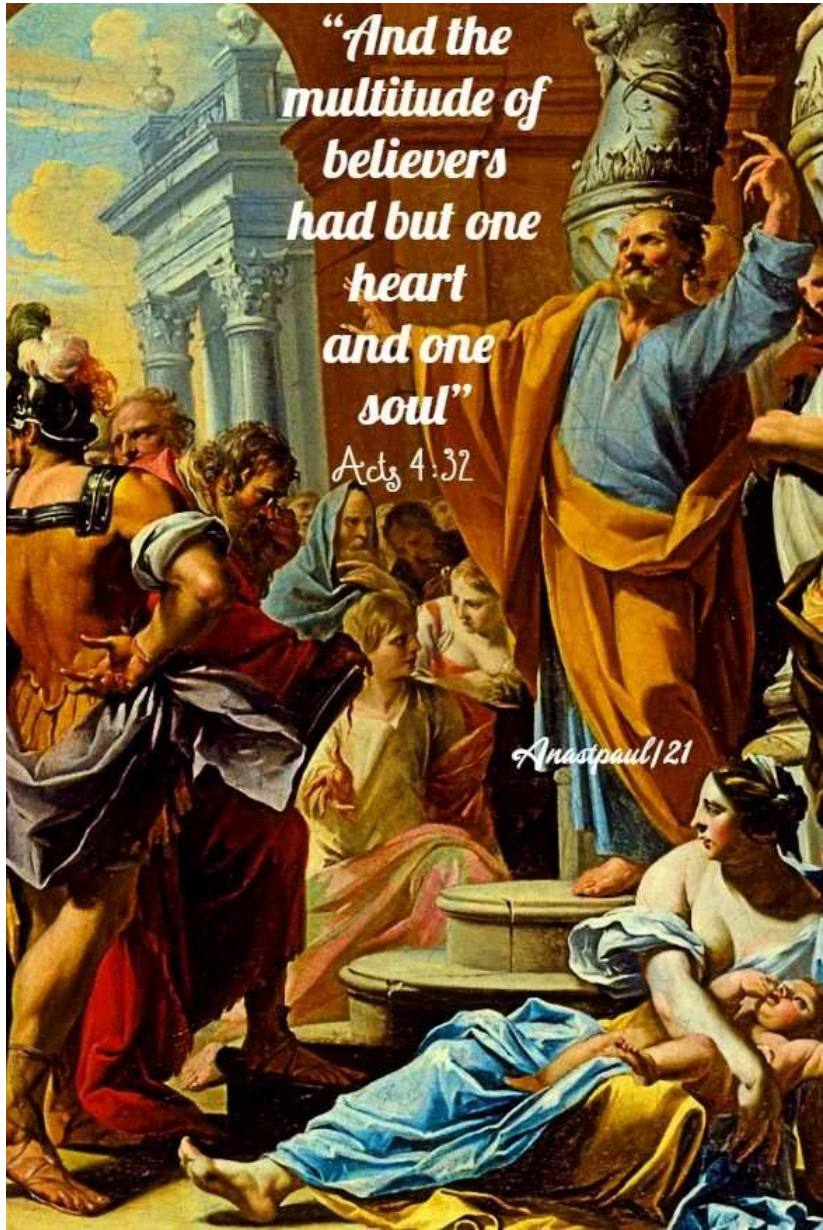
4,32
- **“Ein Herz und eine Seele”** → Jesus im Mittelpunkt

4,33
- **Kern: Zeugnis von Jesus Christus**

→ Mit großer Kraft des H. G.

4,34-35
- Gütergemeinschaft = liebende Hingabe für die anderen

4,36.37
- Gutes Beispiel Barnabas



Kap. 5: Der unbändige Missionsgeist der Apostel

Lektion 2 (3,1-7,60)

5,1-11 **Innere Anfechtung: Hananias' und Saphiras Betrug**

5,1-2
- Hananias und Saphira verkaufen den Acker, halten einen Teil des Geldes zurück, sagen aber sie hätten alles gegeben

→ Stolz, Anerkennung habn

5,3-6
- Petrus klagt Hananias an: Hat den H. G. belogen – er stirbt

5,7-11
- Petrus klagt Saphira an: Hat mit Mann den H. G. versucht – sie stirbt

Kap. 5: Der unbändige Missionsgeist der Apostel

Lektion 2 (3,1-7,60)

5,12-16 **Die Wundertaten der Apostel**

- Stetiges Wachstum der Gemeinde

5,17-42 **Die Apostel vor dem Hohen Rat**

5,17-21

- Apostel werden ins Gefängnis geworfen
- Der Engel des Herrn befreit sie

→ Klarer Auftrag: "Geht hin und tretet im Tempel auf und redet zum Volk alle WORTE DES LEBENS"

Kap. 5: Der unbändige Missionsgeist der Apostel

Lektion 2 (3,1-7,60)

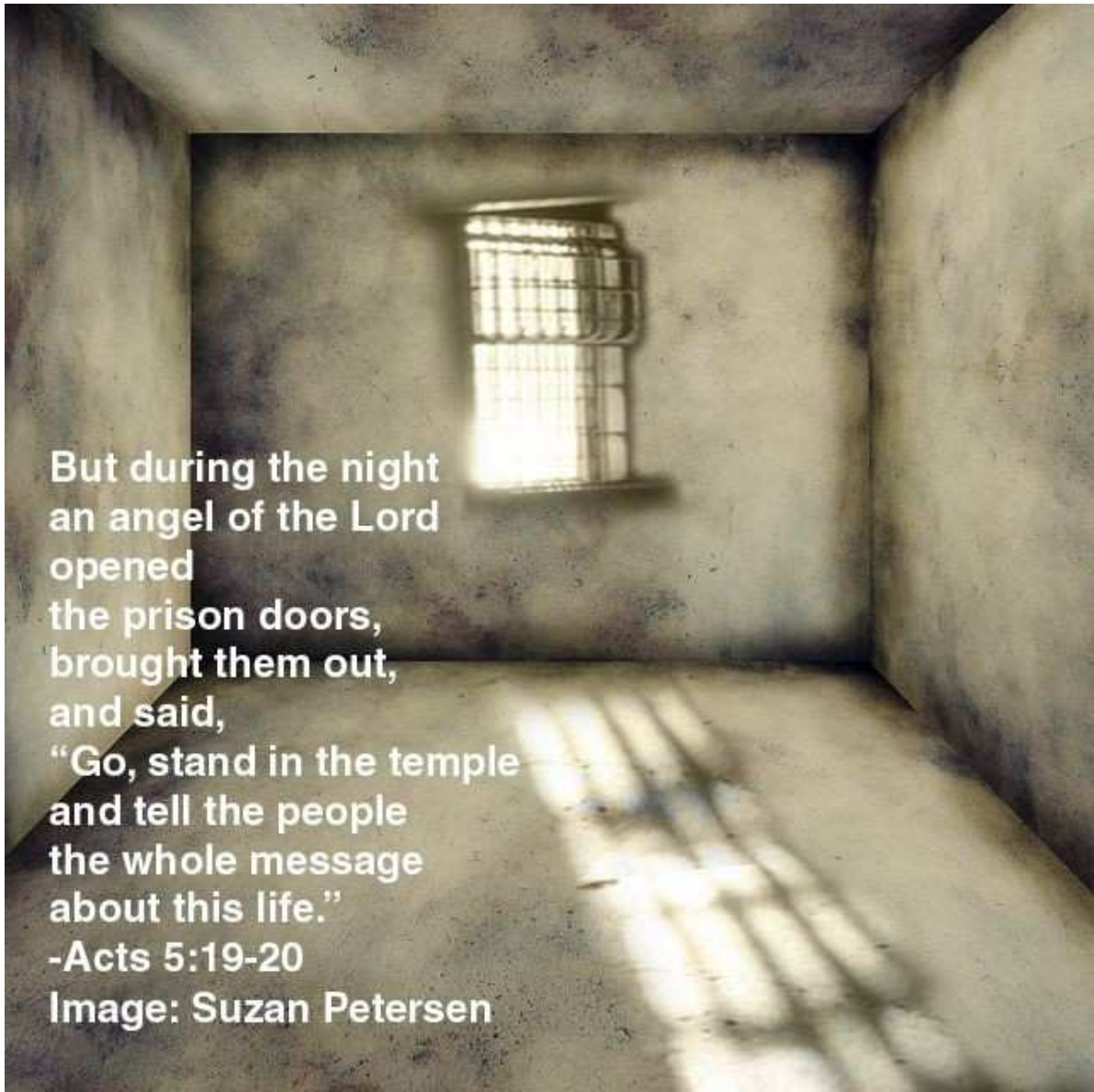
→ **Kein Rückzug**

→ **Der H. G. ermutigt die Apostel, zum geistlichen Kampffeld zurückzukehren und Jesu Auftrag bis zum Ende treu zu erfüllen**

5,22-26

- Der Hohe Rat findet verschlossene, aber leere Gefängnisse vor

→ Findet die Apostel im Tempel



Kap. 5: Der unbändige Missionsgeist der Apostel

Lektion 2 (3,1-7,60)

5,27-33 **Verhör vor dem Hohen Rat**

5,28
- Anklage: Die Apostel haben das Gebot, nicht von Jesus zu lehren, missachtet

5,29
- **Petrus' Antwort: "Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen."**

→ **Gottes Ratschluss >>> Menschenwille!**

5,30-33
- Zeugnis über den gekreuzigten und auferstandenen Jesus, der Fürst und Heiland, um Vergebung der Sünden zu geben

"Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!"

"Und wir sind Zeugen dieses Geschehens und mit uns der Heilige Geist, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen."

Wer war Gamaliel?

Gamaliel I., Patriarch des hohen Rates von 9-50 n. Chr.

- Bedeutendste Persönlichkeit des rabbinischen Judentums im 1. Jahrhundert
- Enkel des Begründers der Gelehrtenschule von Hillel

→ Mit der Zerstörung des Tempels 70 n. Chr.: Gelehrten des Haus Hillel sind die einzigen Überlebenden

→ Bis heute sind die Lehren des Hauses Hillel die offizielle Ausdrucksform des Judentums

Wer war Gamaliel?

- **Der jüd. Talmud stützt sich häufig auf die Entscheidungen Bet Hillels**

→ **Die von Gamaliel gelehrt, konkretisiert und gelebt wurden**

Ehrentitel “Rabban” → Noch größer als “Rabbi”

“Mit dem Tode des Rabban Gamliel, des Alten, schwand die Herrlichkeit der Tora und starben die Reinheit und Enthaltsamkeit.” (Sota 9:15)

→ Geistliche Autorität

Hillel: Begründer der Hillel’schen Denkschule

Gamaliels Erziehung (Paulus!)

- 5 Bücher Mose – die Gesetze – fehlerfrei auswendiglernen
- Lernen, Urteile zu Fallbeispielen aufgrund des Gesetzes zu fallen

→ “Fragemethode”

- Warnung an die Schüler: “Wer ein Lehrstück von seinem Gesetzesunterrichte vergisst, dem rechnet es die Schrift an, als hätte er mutwillig sein Leben verwirkt” (Aboth 3:8)

→ **Durch solche strenge Unterweisung im Gesetz wuchsen die Schüler (auch Saulus!) mit dem Gesetz auf und wurden zu Eiferern für das Gesetz.**

→ **Seine geistlichen Söhne waren geistliche Leiter des Judentums, bauten das Judentum nach der Tempelzerstörung (70-133 n. Chr.) wieder auf und begründeten den Talmud.**

Kap. 5: Der unbändige Missionsgeist der Apostel

Lektion 2 (3,1-7,60)

5,34-40 **Gamaliels Rat, die Sache beruhen zu lassen**

5,41-42 **Die Apostel predigen fröhlich das Wort Gottes**

- **Sie waren fröhlich, weil sie mit Freude an den Leiden Jesu Christi teilnehmen konnten**

(1. Pet 4,13)

Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

6,1-6 **Wahl der 7 Armenpfleger (Diakone)**

6,1
- Innere Anfechtung: Gr. Judenchristen (Diaspora-Juden) fühlen sich benachteiligt

6,2
- Apostel: “Es ist nicht recht, dass wir für die Mahlzeiten sorgen und darüber das Wort Gottes vernachlässigen”

→ Ist es das Ziel der Gemeinde, ein “Sozialverein” oder eine “Wohltätigkeitseinrichtung” zu sein?

Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

6,2 **Erste und oberste Priorität der Apostel und der Gemeinde**

→ **Das Bibelstudium**

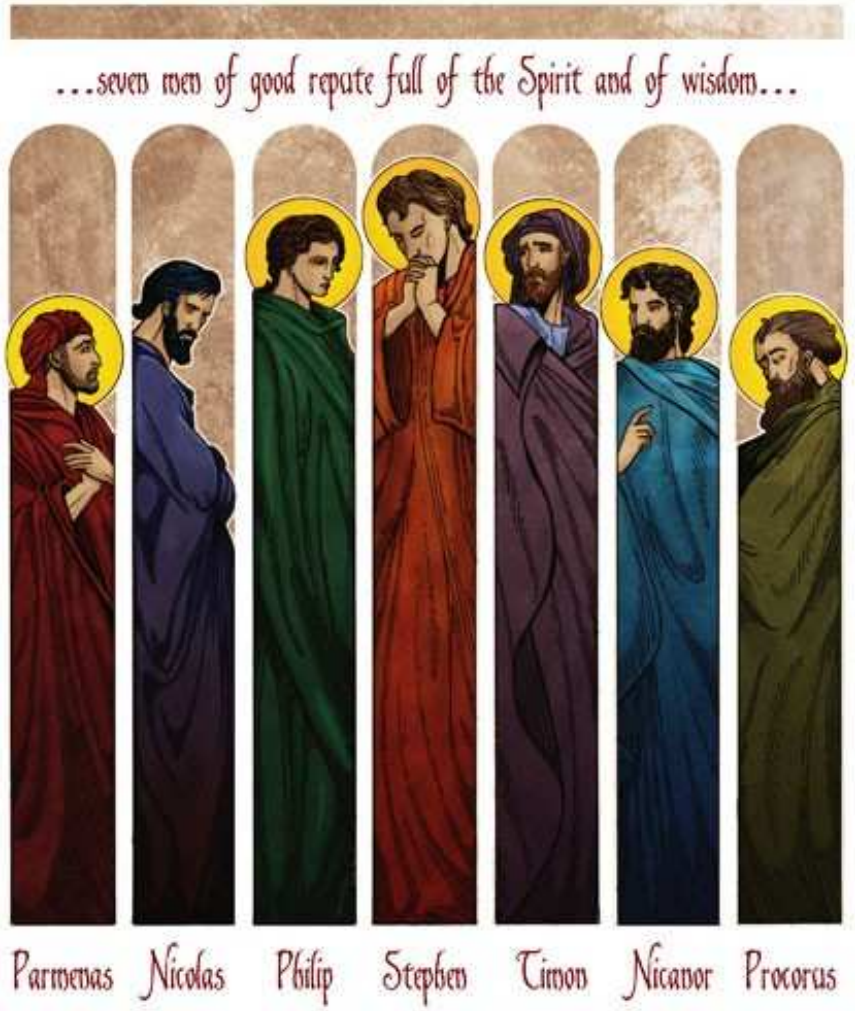
→ **Gebetsgefäß für die Umkehr der Menschen**

→ **Die Verkündigung der Worte des Lebens durch das Evangelium**

6,3-7 **Wahl der 7 Diakone**

6,3-6
- Gute Weltmissions-Mitarbeiter für die Apostel

6,7
- **Das Wort Gottes breitet sich aus und die Zahl der Jünger wird sehr groß**



Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

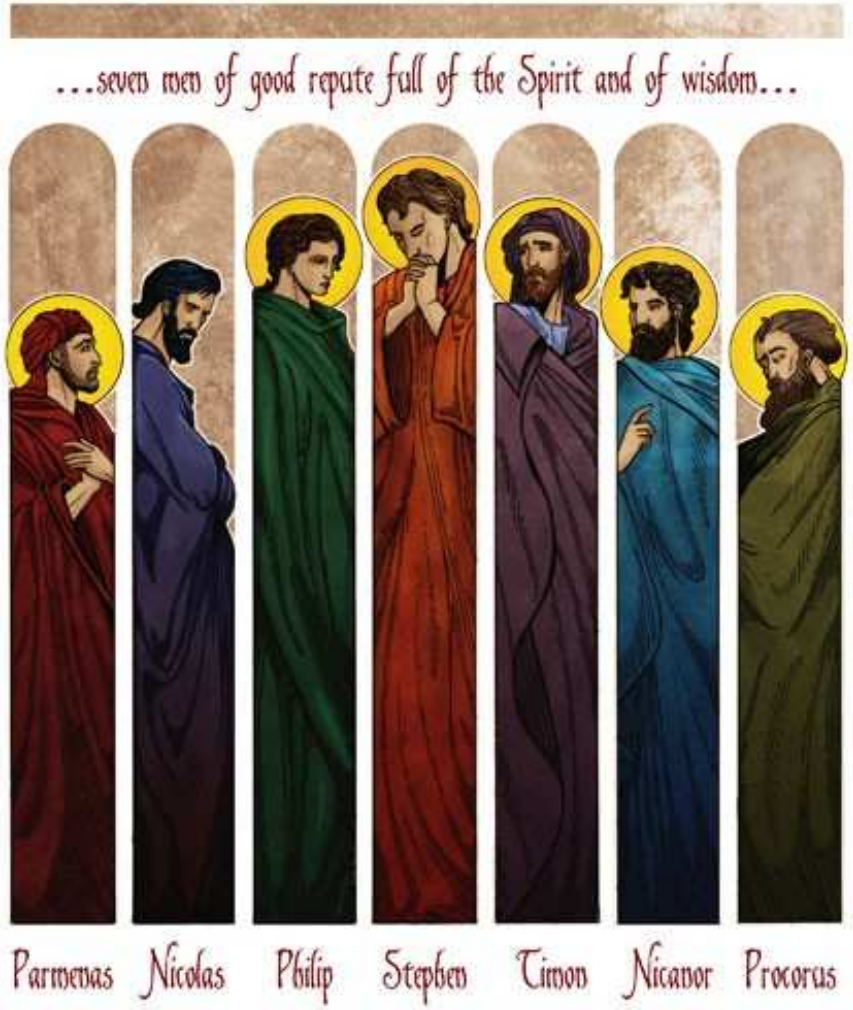
Was wäre passiert, wenn die Gemeinde nicht 7 Diakone aufgestellt hätte?

- Die Gemeinde hätte sich verloren in Wohltätigkeits- und Sozialarbeit

→ Ist natürlich auch wichtig

- Aber noch viel wichtiger:
  - Das Bibelstudium und die Verkündigung des Evangeliums
  - Die Aufstellung und Erziehung von geistlichen Diakonen = geistlichen Leitern

→ Großes Wirken Gottes



Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

6,7-15 **Stephanus vor dem Hohen Rat**

6,8-10

- **Die Diakone sind nicht nur "Wohltätigkeitsarbeiter", sondern auch Zeugen des Evangeliums, erfüllt mit dem Heiligen Geist**
- "Doch sie vermochten nicht zu widerstehen der **Weisheit** und dem **Geist**, in dem er redete."

→ Stephanus tut große Zeichen / Wunder

6,11-15

- Zielscheibe der Verfolgung

→ Stephanus wird vor den Hohen Rat gestellt

→ **Ein Gesicht wie eines Engels Angesicht**

Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

- Stephanus wusste, dass sein Leben auf dem Spiel stand.
- Um sein Leben zu retten, hätte er einfach ein paar beschwichtigende Worte reden können.
- Doch er war Lieber bereit, für das Evangelium zu sterben, als das in ihn gesetzte geistliche Vertrauen durch die Apostel (Diakon) und durch Gott (erfüllt mit dem Heiligen Geist) zu missbrauchen

→ Erfüllt mit dem Heiligen Geist konnte er nicht anders, als ein klares, herausforderndes Zeugnis abzulegen

Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

7,1-53	**Die 2. Rede: Die Rede des Stephanus**
7,1-8	• Gottes Verheißung an Abraham, Isaak und Jakob
7,9-16	• Gott gebraucht Josef als große Errettung vor der Hungersnot
7,17-38	• Gott bereitet Mose vor, der Israel aus der Sklaverei Ägyptens führte und 40 Jahre lang treu führte

Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

7,39-50

- Der ständige Ungehorsam und Untreue des Volkes Gottes
  - Ägypten zurückwünschen
  - Heidnische Götter anbeten

→ **Gott ist der Gott der Gnade und der unwandelbar treue Gott, der sein untreues Volk mit der vergebenden Liebe trug bis hin zu Jesus!**

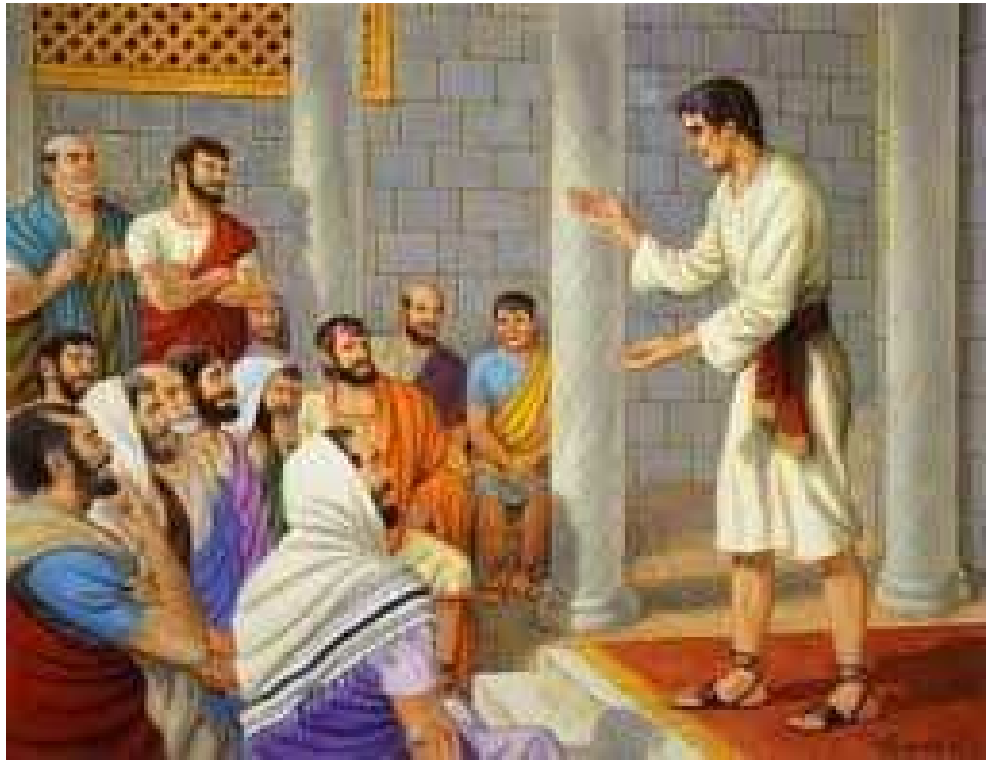
Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

7,51-53 Klarer Tadel und Herausforderung zur Buße:

→ Stephanus lädt sie mit dem Hirtenherzen zur Gnade Gottes ein:

- Jüd. Obere sind halsstarrig und im Herzen unbeschnitten
- Töten wiederholt die Propheten und letztlich Jesus selbst

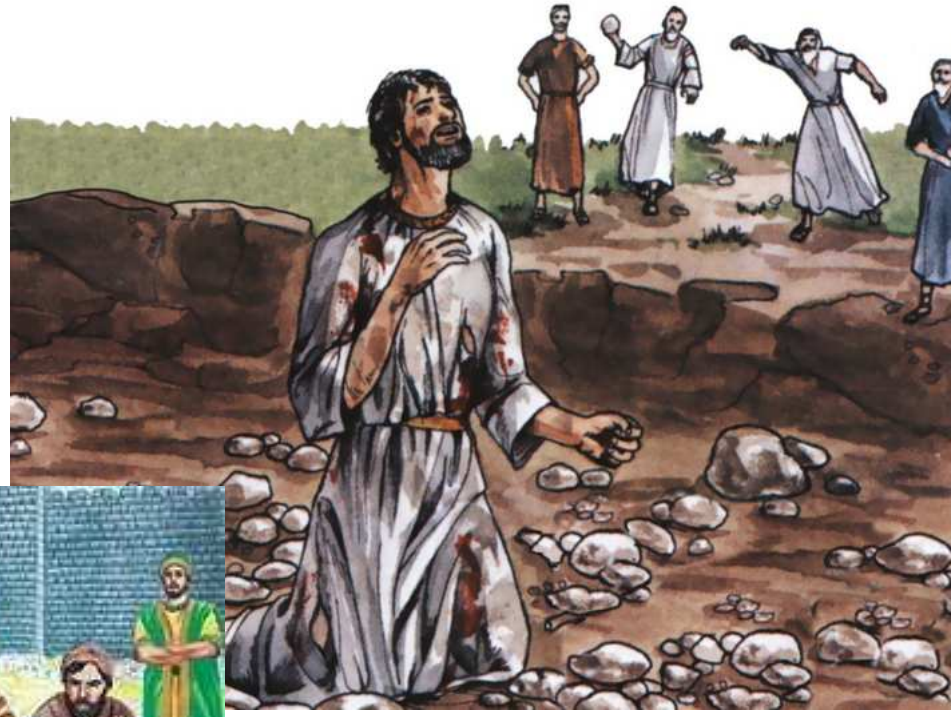


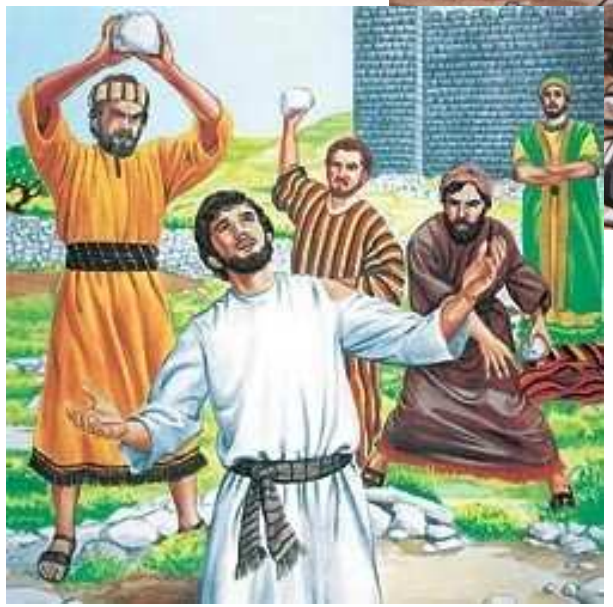
Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

7,54-60 **Stephanus' Märtyrertod**

„Und sie steinigten Stephanus; der rief den Herrn an und sprach: **Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!** Er fiel auf die Knie und schrie laut: **Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!** Und als er das gesagt hatte, verschied er."





Kap. 6: Der unbändige Missionsgeist von Stephanus

Lektion 2 (3,1-7,60)

7,54-60 **Stephanus' Märtyrertod**

→ Stephanus' Missionsgeist und Märtyrergeist, der voll des H. G. war und nicht schweigen konnte, Gottes Gnade zu bezeugen und die Juden zur Umkehr herauszufordern

→ Stephanus' Hirtenherz und Glaubensgebet bis zu seinem Tod, dass er sogar seinen Peinigern vergab – damit sie Jesus begegnen dürfen

Beginn der systematischen Verfolgung der ersten Gemeinde

Lektion 2: Interpretation

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeinde

Leitvers: 4,32.33 „Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam. Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen.“

Was ist Gottes Ratschluss für die Gläubigen?

1. Gottes Werk geschieht durch eine Person genau dann, indem diese mit dem Heiligen Geist erfüllt wird Gottes Ratschluss gehorcht, *ein Zeuge Jesu* zu sein.

- Es geschieht nicht im eigenen Namen oder aus eigener Kraft.

Lektion 2: Interpretation

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeinde

1. Gottes Werk geschieht durch eine Person genau dann, indem diese mit dem Heiligen Geist erfüllt wird Gottes Ratschluss gehorcht, *ein Zeuge Jesu* zu sein.

- Der Heilige Geist erfüllt uns wie **Petrus oder Stephanus** mit Freimut, mit großer Kraft (des Heiligen Geistes) den Namen Jesu Christi zu verkündigen
- **Sogar mit großer Freude**, angesichts der Verfolgung und des Märtyrertodes

→Weil der Heilige Geist alle Verfolgung überwindet

Den Namen Jesu Christi, der allein das Heil gibt und die jungen Menschen zur Umkehr zu Jesus klar herauszufordern

Lektion 2: Interpretation

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeinde

Der Heilige Geist erfüllt Gottes Ratschluss an uns:

- Der Heilige Geist erfüllt uns mit dem unbändigen Missionsgeist der Apostel und von Stephanus, **nicht davon lassen zu können, Gottes Ratschluss zu gehorchen, Zeugen Jesu zu sein** (4,13.14; 5,29)

Ist es nicht erstaunlich, wie der Heilige Geist so mächtig in und durch eine Person wie Petrus wirkte?

Wirken des Heiligen Geistes in Petrus

Der Segen des Heiligen Geistes fließt durch eine Person Petrus weiter – gerade in der Verfolgung

Lektion 2: Interpretation

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeinde

“Märtyrer”: von gr. μάρτυς *mártys,* zu Deutsch “Zeuge” bzw. “Zeugnis”

- **Das haben die ersten Christen gelebt.**
- **Weil sie ein Herz und eine Seele für die Erfüllung durch den Heiligen Geist beteten.**

→ Mit der Hoffnung, Vision und Hirtenherzen Gottes auch den verstocktesten und hoffnungslos gelähmten Menschen den Namen Gottes und Jesu Christi verkündigen und sie zur Buße und Umkehr herausfordern!

Lektion 2: Interpretation

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeinde

2. Was ist Gottes Ratschluss für seine Gemeinde?

Die Gemeinde ist KEIN Sozialverein oder eine Kultureinrichtung, ein Wohltätigkeitsverein o. Ä.

- **Die Gemeinde ist ein Herz und eine Seele = die geistliche Weltmissions-Einheit**
  - **der entschiedenen Zeugen Jesu Christi**
  - **…die für die Kraft des Heiligen Geistes beten, und die selbst mit dem Heiligen Geist erfüllt leben**
  - **…die Gottes Ratschluss, Zeugen Jesu zu sein, gehorchen, koste es, was es wolle**

→ Die Gott für die Verkündigung des Evangeliums gebraucht

Lektion 2: Interpretation

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeinde

2. Was ist Gottes Ratschluss für seine Gemeinde?

Die Gemeinde ist KEIN Sozialverein oder eine Kultureinrichtung

- Die Gemeinde ist
  - Das **Gebetsgefäß für den Heiligen Geist**, dass die Kraft des H. G. uns erfüllen und in und durch uns wirken möge
  - Ein Ort des **intensiven Bibelstudiums** und der **Verkündigung des Wortes Gottes** und des Namens Jesu, koste es, was es wolle
  - Das **Werk der Zusammenarbeit, geistliche Leiter und Diakone** (= Bibellehrer und Zeugen Jesu) für Gottes Mission bis an das Ende der Erde aufzustellen.

Lektion 2: Anwendung
Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeindedung

1. Früher oft Furcht, am Campus den Namen Jesu Christi zu verkündigen, aus der Ablehnung

Gottes Ratschluss für mich gemäß Joh 10,11: 10,11 „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe“: Ein Zeuge Jesu, Bibellehrer und guter Hirte für die Schafherde an der Med. Fak. sein

- Gebetsanliegen: Nicht aus eigener Kraft, Vernunft oder menschlicher Denkweise zu kämpfen → **sondern täglich beharrlich dafür zu beten, dass Gott mich mit seiner Kraft des Heiligen Geistes erfüllt, der alle Worte des Lebens durch mich spricht**

Lektion 2: Anwendung
Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeindedung

•Dankanliegen: Dass ich aus der Gnade Gottes nun mit H. Peter Ryu jede Woche treu dem Campus-Werk dienen darf

1. Beginnen und beenden mit dem Gebet, nicht eigene Worte zu reden; sondern dass der Heilige Geist mich (uns) mit den Worten des Lebens erfüllt, den Campus-Studenten in Poppelsdorf den Namen Jesu einzupflanzen

2. Ali, Hargun, Friedrich, Dan und den Hft. am Poppelsdorfer Campus dienen und ihnen den Namen Jesu Christi, durch den ich das Heil empfangen habe, und durch den sie das Heil empfangen klar zu bezeugen

Lektion 2: Anwendung
Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeindedung

- Gebetsanliegen: Dass ich mit Gottes Hoffnung und Vision für die geistliche Wiedererweckung gem. Hes 37,10 und Dan 12,3 das treue Gebet sprechen darf

→ Sodass der Heilige Geist auch mich **jeden Tag mit dem unbändigen Missionsgeist** von Petrus und Stephanus erfüllt

→**Das ich trotz Drohung und Anfechtung nicht tun und lassen kann**, an der Med. Fak. **mit Freude** von Jesus, dem wahren Heil zu zeugen

→120 jungen Menschen an der Med. Fak., an der Uni Bonn, 12 Universitäten und in der M-Welt **koste es, was es wolle**, durch den Namen Jesu Christi zur Umkehr herausfordern

Die Med. Fak. an der Uni Bonn (Vorklinik) braucht Zeugen Jesu wie Stephanus oder Petrus!

Lektion 2: Anwendung

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeindedung

2. Wir danken Gott, dass Gott auch das Bonn-UBF-Werk in den vergangenen 44 (bald 45) Jahren reichlich gesegnet hat – nicht als eine "koreanische Kultureinrichtung" sondern als Weltmissionszentrum für die Deutschland- und Europa-Mission

- Indem Gottes Knecht seinen Doktortitel aufgab, und sich mit M. Sarah darauf konzentrierte, mit Priorität das Hirtenleben zu führen und den jungen Menschen am Campus durch das intensive ZB- und JEW und die Lebensgem. zu dienen

→ Durch das intensive BS- und Campus-Werk Aufstellung von einflussreichen Hirten und geistlichen Leitern bis hin nach China

GLE FORUM
Global Leadership Empowerment

UBF
UNIVERSITY BIBLE FELLOWSHIP

Lektion 2: Anwendung
Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeindedung

2. Das Wirken des H. G. durch die erste Gemeinde wird nun in die Hände der nächsten Generation gelegt

- Nicht eine formale Organisation, rituell oder ein Sozial- und Kulturverein werden
- Sondern **ein Herz und eine Seele für die Deutschland-, Europa- und M-Mission sein!**

a) Angefangen vom Frühgebet, iWBS, GLEF 2025, JSA, GLG und Studenten-GD das tägliche einmütige, ernsthafte Gebetsgefäß bilden, **dass der Heilige Geist uns erfüllt und bevollmächtigt, als Zeugen Jesu mit unbändigem Missionsgeist 1700 Universtäten zu pionieren (Apg 4,31.32)**

Lektion 2: Anwendung

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeindedung

b) **Unsere Priorität** auf die **Jüngerschaft** und das **Zweierbibelstudium** gemäß IBS setzen; und an der **Campus-Mission (Jur, RSHS, MNF, Med. Fak., Phil. Fak.) festhalten**, indem wir die Gebetskreise und das Einladungswerk treu halten

c) Nicht “einer macht alles” – **sondern die nächste Generation und Hoffnungsträger als geistliche “Diakone” bzw. Weltmissionsmitarbeiter aufstellen**

- Online-Mission (Peter Josef, Josia-Team)
- M-Mission (Gebet der Gemeinde; Knecht Gottes und M. Sarah)
- Business-Mission (H. Peter Ryu, M. Pauline)

Freunde und Hoffnungsträger (im Namen Jesu) einladen! Zum Bibelstudium, der Essens-Wortsgemeinschaft, der Lebensgemeinschaft, dem Senfkornwerk, der Online-Mission…

Lektion 2: Interpretation

Das Werk des Heiligen Geistes durch die Gemeinde

Geistliche Einheit + die erste Gemeinde von Bonn UBF der entschiedenen Zeugen Jesu bilden, die nicht davon tun und lassen können, Gottes Ratschluss zu gehorchen und Zeugen Jesu zu sein

→ Durch die der Heilige Geist Gottes Heilsgeschichte weiterschreibt

Mit dem Märtyrertod des Stephanus endet der erste Teil über Gottes Wirken durch die erste Gemeinde in Jerusalem. Der Märtyrertod des Stephanus markiert einen Wendepunkt in der Apostelgeschichte, denn die Gemeinde in Jerusalem wurde nun systematisch verfolgt und zerstreut. Doch es war ein positiver Wendepunkt: **Es war nämlich der Startschuss für die Ausbreitung des Evangeliums in die ganze Welt. Durch die Verfolgung wuchs Gottes Werk sogar umso mehr! Gott öffnete nämlich die Tür für die Heiden-Mission (!!!) durch den Glaubensgehorsam seiner Knechte.**

Lektion 3 (Kap. 8-12):
Samarienmission u. die Vorbereitung auf die Weltmission

Kap. 8: Sie zogen umher und predigten das Wort

Lektion 3 (8,1-12,25)

8,1-4 Große Verfolgungswelle → Alle werden zerstreut

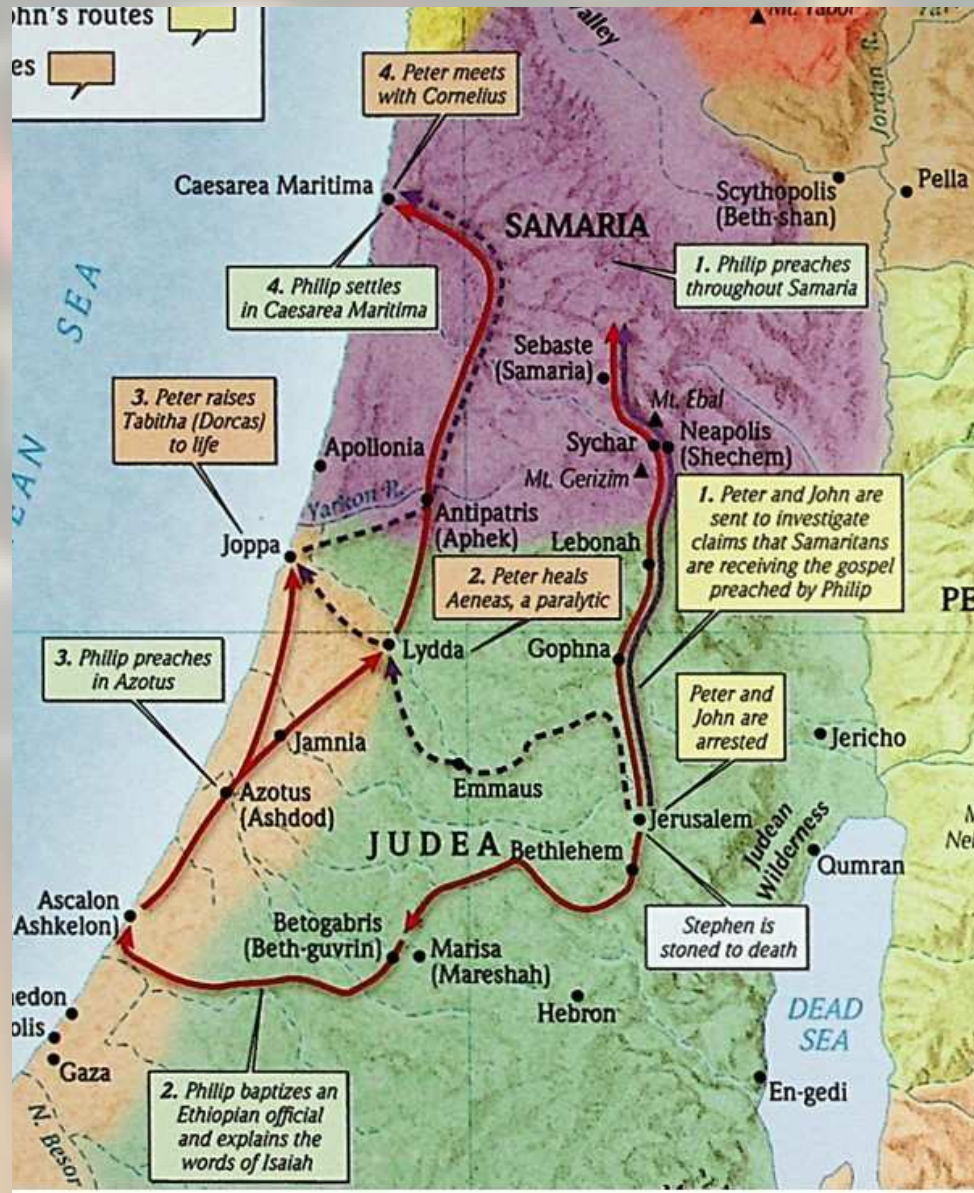
- Kein Rückzug, sondern: **“Die nun zerstreut worden waren, zogen umher und predigten das Wort.”**

→ Ermutigt durch Stephanus’ Geist und Glaube

8,5-25

8,5-8 **Philippus’ Samarienmission**

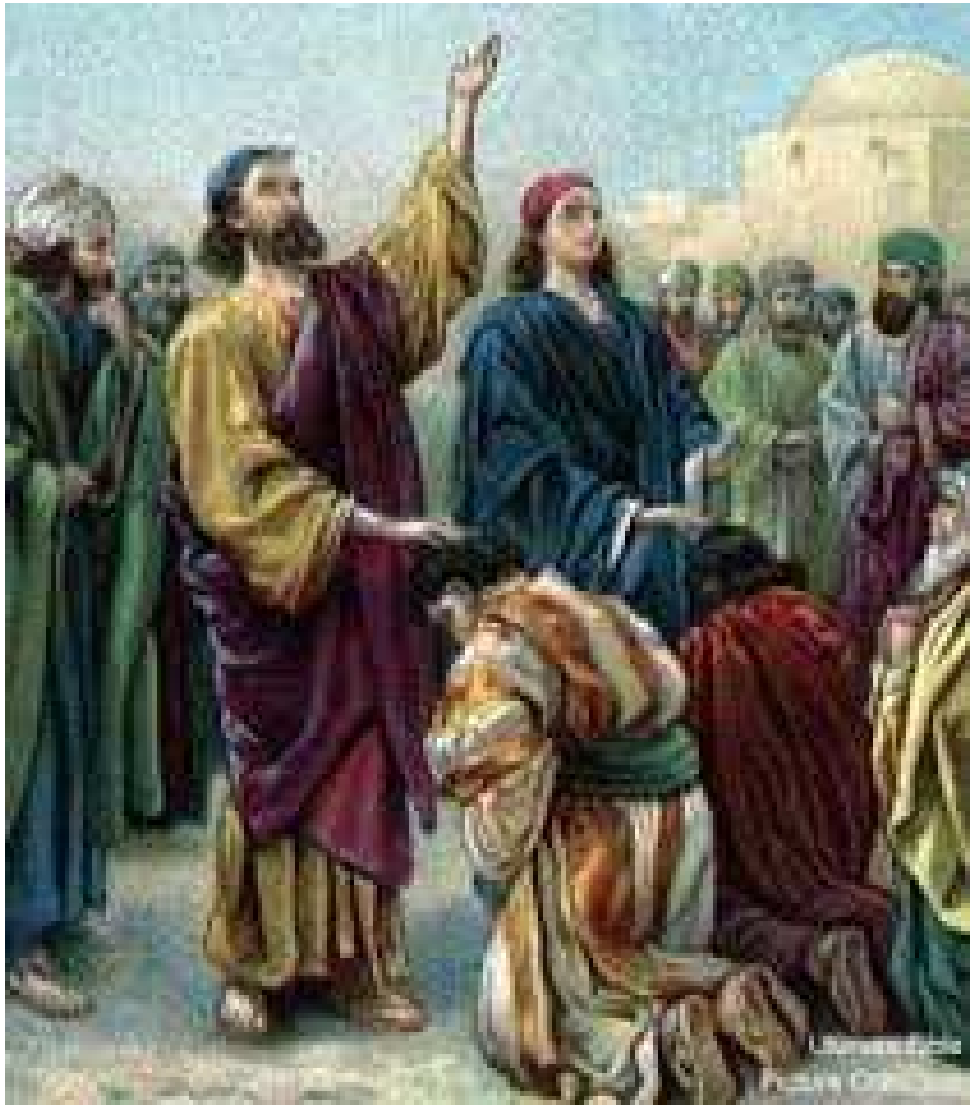
- Philippus predigt das Evangelium → viele werden von bösen Geistern und Lähmungen geheilt



Kap. 8: Sie zogen umher und predigten das Wort

Lektion 3 (8,1-12,25)

8,9-13	• Der Zauberer Simon wird gläubig
8,14-17	• Unterstützung der Jerusalemer Gemeinde: Petrus & Johannes → Damit die neuen Gläubigen den H. G. empfangen
8,18-24	• Simon will die Vollmacht der Apostel mit Geld kaufen → Petrus' Tadel und Herausforderung zur Buße über sein falsches Motiv der Macht und Kontrolle über die Menschen
8,25	• Gottes Wirken unter den Samaritern



Kap. 8: Sie zogen umher und predigten das Wort

Lektion 3 (8,1-12,25)

8,26-40 **Philippus' Äthiopienmission**

8,26-28

- Philippus gehorcht **Gottes Orientierung**, in Richtung Gaza zu gehen

→ Trifft auf den Kämmerer aus Äthiopien

8,29-35

- Predigt ihm das Evangelium = Bibellehrer

→ Kämmerer konnte die Jesaja-Rolle nicht verstehen

Kap. 8: Sie zogen umher und predigten das Wort

Lektion 3 (8,1-12,25)

8,26-40 **Philippus' Äthiopienmission**

8,36-39
- Der Kämmerer lässt sich taufen

→ **Pionierung Afrikas (Äthiopiens)**

8,40
- Philippus predigt weiter in allen Städten bis er nach Cäsarea kommt

Kap. 9: Von einem Christenverfolger zum auserwählten Werkzeug Gottes

Lektion 3 (8,1-12,25)

9,1-9 **Die Bekehrung des Saulus**

9,1-2
- “Saulus aber schnaubte mit Morden und Drohen gegen die Jünger des Herrn”

9,3-9
- **Begegnet Jesus auf dem Weg nach Damaskus:**

→ Jesu Herz für einen Verfolger und schlimmen Sünder, damit auch dieser zur Umkehr und Rettung kommen konnte

- Saul wird blind

Kap. 9: Von einem Christenverfolger zum auserwählten Werkzeug Gottes

Lektion 3 (8,1-12,25)

9,10-19	**Hananias' Entbindungsmühe für Saulus**
9,10-12	• **Gottes Orientierung**, Saulus aufzunehmen
9,13-14	• **Hananias' Bedenken – er weiß ganz genau, wie viel Böses Paulus getan hat**
9,15-16	• Gottes großartiger Ratschluss mit Paulus: "**Geh nur hin**; denn **dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel.** Ich will zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen."
9,17-19	• Hananias' Gehorsam: Geht hin, sucht Paulus auf und tauft ihn

Kap. 9: Von einem Christenverfolger zum auserwählten Werkzeug Gottes

Lektion 3 (8,1-12,25)

9,15-16

- **Gottes Wirken durch einen Knecht Gottes, der der Orientierung Gottes “Geh nur hin” gehorcht**
- **Gottes Gnade und Vision, dass er sogar in seinen ärgsten Verfolgern wirkt, um sie als Schlüssel-Werkzeug für die Heidenmission zu gebrauchen**

9,20-31

Saulus, ein entschlossener Prediger des Wortes und Zeuge Jesu

9,20-25

- Neue Zielscheibe der Verfolgung: Entweicht nach Jerusalem

Kap. 9: Von einem Christenverfolger zum auserwählten Werkzeug Gottes

Lektion 3 (8,1-12,25)

9,26-29
- Paulus kommt nach Jerusalem

→ Geistliche Unterstützung durch Barnabas, dass er Frei und offen predigen kann

9,30
- Paulus wird nach Cäsarea u. Tarsus geschickt

9,31 Mächtiges Wirken Gottes: „So hatte nun die Gemeinde Frieden in ganz Judäa und Galiläa und Samarien und baute sich auf und lebte in der Furcht des Herrn und mehrte sich unter dem Beistand des Heiligen Geistes.“

Kap. 9: Von einem Christenverfolger zum auserwählten Werkzeug Gottes

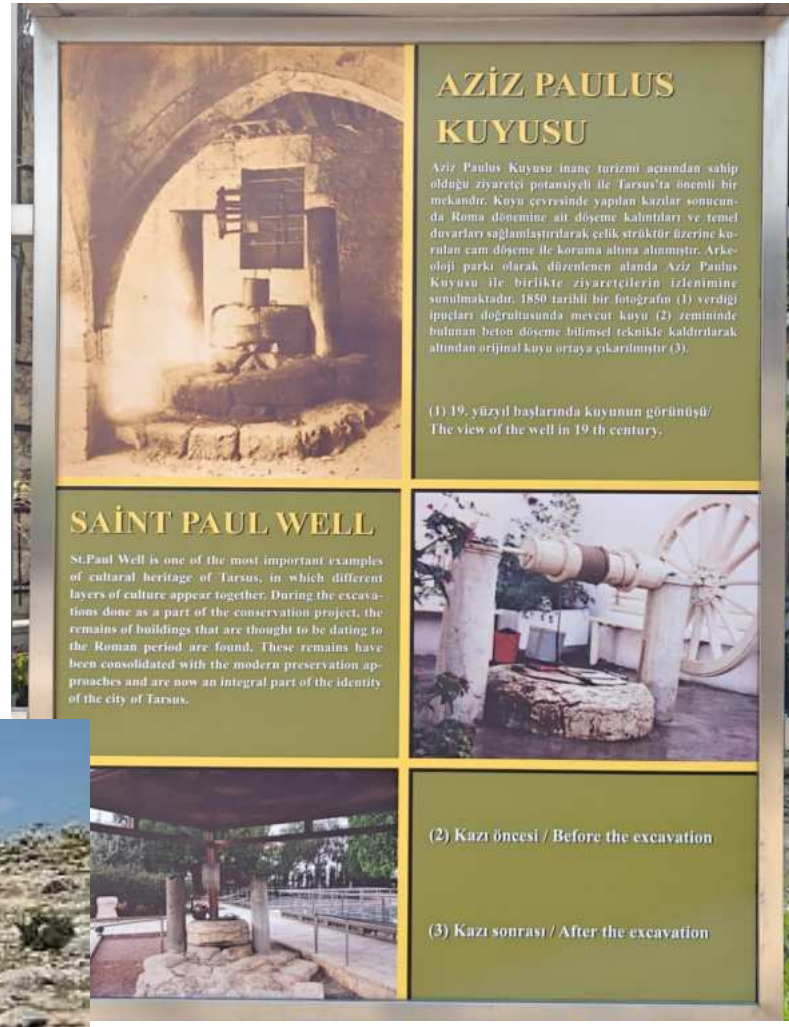
Lektion 3 (8,1-12,25)

- Damaskus (Apg 9,3)
- Arabien → Damaskus (1,17)
- Jerusalem (Apg 9,26; Gal 1,18)
- Tarsus (9,30)

Apostel Paulus’ Brunnen

Tarsus heute

Überreste der antiken Stadt Tarsus



Kap. 9: Von einem Christenverfolger zum auserwählten Werkzeug Gottes

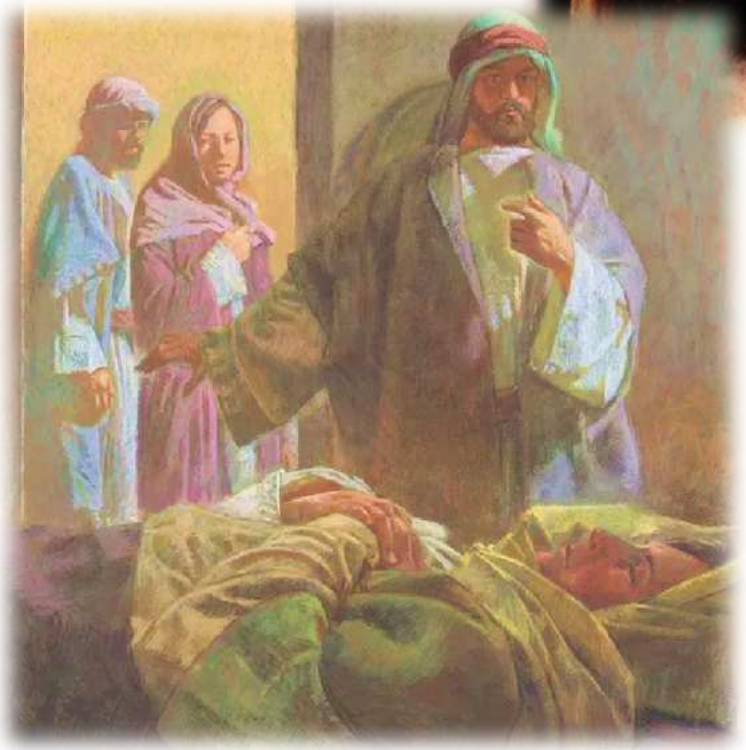
Lektion 3 (8,1-12,25)

9,32-43 Das Wirken des H. G. durch Apostel Petrus

9,32-35
- Heilung des 8 Jahre alten Gelähmten in Lydda

9,36-43
- Auferweckung der Tabita in Joppe

→ Viele kommen zum Glauben an Jesus



Kap. 10: Gottes Herz und Vorbereitung für die Weltmission – der Hauptmann Kornelius

Lektion 3 (8,1-12,25)

10,1-8 **Der Engel erscheint Petrus und gibt ihm die Orientierung, Apostel Petrus aus Joppe zu holen**

10,9-16 **Gott erscheint Petrus und gibt ihm die Orientierung „Steh auf, Petrus, schlachte und iss!“** (10,13)

10,14
- Petrus schreckt zurück: „O nein, Herr; denn ich habe noch nie etwas Verbotenes und Unreines gegessen.”

10,15
- Gotts erneute Orientierung: „Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht verboten.“

10,16
- 3-Mal

Kap. 10: Gottes Herz und Vorbereitung für die Weltmission – der Hauptmann Kornelius

Lektion 3 (8,1-12,25)

→ Gott hilft Petrus, seine Hemmung zu überwinden und Gottes Orientierung für die Weltmission anzunehmen

10,17-33 **Petrus und Kornelius bezeugen Gottes Führung**

10,17-20
- 3 Männer holen Petrus ab

10,21-29
- Petrus bezeugt, wie Gott ihm geholfen hat, seine Verweigerung vor den Heiden zu überwinden

10,30-33
- Kornelius‘ erzählt von seiner Erscheinung

Kap. 10: Gottes Herz und Vorbereitung für die Weltmission – der Hauptmann Kornelius

Lektion 3 (8,1-12,25)

10,34-48 **Petrus erkennt darin Gottes Herz und Ratschluss für die Heidenmission zur Rettung ALLER Menschen**

10,37-43

- Petrus verkündigt allen Anwesenden das Evangelium von Jesus Christus

Kap. 10: Gottes Herz und Vorbereitung für die Weltmission – der Hauptmann Kornelius

Lektion 3 (8,1-12,25)

10,44-48

- **Der Heilige Geist fällt auf die Zuhörer**
- Kornelius' und seine Familie werden gläubig und getauft auf den Namen Jesu Christi

→ Die Juden entsetzen sich, dass der Heilige Geist auch auf die Heiden ausgegossen wird

Kap. 11: Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Lektion 3 (8,1-12,25)

11,1-18 **Petrus bezeugt Gottes Wirken unter den Heiden**

11,1-3
- Einige Judenchristen kritisieren, dass Petrus mit den Heiden Gemeinschaft hatte
- Petrus bezeugt…

11,4-10
- Gottes Orientierung „schlachte und iss!“

11,11-13
- Gottes Orientierung, zu Kornelius zu gehen

11,14-17
- Das Wirken des H. G. unter den Heiden

„Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir zum Glauben gekommen sind an den Herrn Jesus Christus: Wer war ich, dass ich Gott wehren konnte?“ (11,17)

Kap. 11: Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Lektion 3 (8,1-12,25)

11,18 Sie loben gemeinsam Gott: „So hat Gott auch den Heiden die Umkehr gegeben, die zu Gott führt!“

→ Ein WENDEPUNKT!

Warum?

„So hat Gott auch den Heiden die Umkehr gegeben, die zu Gott führt!“ (11,18)

Kap. 11: Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Lektion 3 (8,1-12,25)

Die Juden waren immer eine geschlossene Gemeinschaft gewesen → Sie sind heilig, und sie geben sich nicht mit den „unreinen“ Ungläubigen ab

- Aber Gottes Herz und Wille: Die Rettung **aller Völker und Nationen!** (Apg 1,8; 2,4-12)
- Die Verfolgung war nicht das Ende von Gottes Werk.

- **Die Verfolgung war der Anfang von noch größerem Wirken des Heiligen Geistes:** Das Gott durch seinen Heiligen Geist die Apostel führte, um Schritt für Schritt die Tür für die Heidenmission zu öffnen!

→ Der Lob der Judenchristen zeigte, dass die Gemeinde nun diesen Ratschluss Gottes angenommen hatte.

Petrus’ Wirken auf der Landkarte

- **Lydda (Lod)** (9,32): Heilung des gelähmten Äneas
- **Joppe (Tel-Aviv Jaffa)** (9,38): Tabita, “Schlachte und iss!”
- **Caesarea Maritima** (10,24): Kornelius
- **Jerusalem** (11,2): Zeugnis über Gottes Wirken unter den Heiden

Kap. 11: Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Lektion 3 (8,1-12,25)

11,19-30 **Das Weltmissions-Hauptquartier Antiochia**

11,19-21
- Verfolgung: Christen nach Zypern, Antiochia und Phönizien verstreut

→Viele werden gläubig, weil die Gläubigen das Evangelium verkündigen

= Gemeinde von Antiochia

Kap. 11: Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Lektion 3 (8,1-12,25)

11,22-24 • Barnabas, **ein Mann voll des Heiligen Geistes,** wird ausgesandt, die neuen Gläubigen in Antiochia zu unterstützen und zu stärken

→ Durch den Heiligen Geist: Große Erweckungsbewegung „viel Volk wurde für den Herrn gewonnen“

11,25-26 → Mobilisiert Paulus (der gerade in Tarsus ist), als Bibellehrer die dortigen „Christen“ zu ermutigen

11,27-30 • Trotz Warnung vor Hungersnot: Gemeinde in Antiochia schickt große Gabe nach Jerusalem

Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Antiochia:

- Gegründet durch Seleukus I. 300 B. C. → Hauptstadt des Seleuzidischen Reichs
- 500 000 Einwohner (!!!), nach Rom und Alexandria 3.-Größte Stadt des Röm. Reiches, und 3.-Größte Stadt der Welt (!!!)
- Eine **Multikulturelle** Stadt (Römische, Griechische, Persische, Kaukasische, Ägyptische (Afrikanische), Arabische Einflüsse
- Gleichzeitig **Zentrum der Jüdischen Diaspora** (hellenistisches Judentum – 60000 Juden!)

Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Ein Licht in der dunklen Welt der Götzenanbetung in Antiochia:

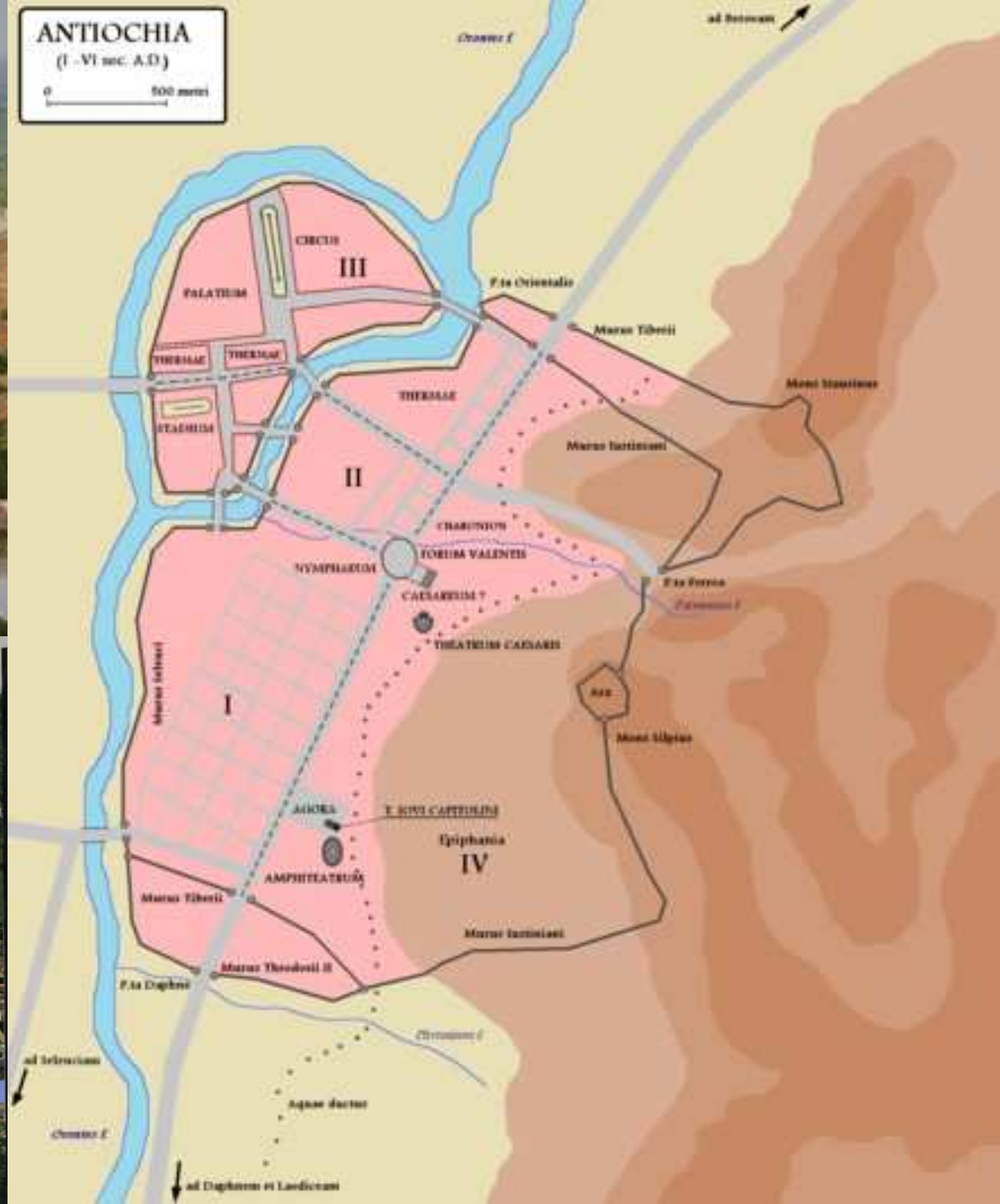
- Stadtgötter Zeus und Apollo
- Bildsäule der Tyche – überregional berühmt
- Jupiter, Dionysius (Gott der Götzenfeste und Wein-Orgien)
- Artemis, Ares (Gott des Krieges), Herakles

→Alle 5 Jahre olympische Spiele und Feste zu Ehren der Götter

Der Gott der Christen nur ein kleiner Gott unter vielen?

Das erste Mal genannt als “Christen”

Bir zamanlar
ANTIOCH
M.Ö. 50-M.S. 150


ANTIOCHIA
(I - VI sec. A.D.)
0
500 metri
ad Seleucam
Orontes f.
CIRCUS
III
PALATIUM
F.ta Orientalis
Muros Tiberii
THERMAE
THERMAE
STADIUM
THERMAE
Mons Staurinus
Muros Iustinianei
II
CHARUNION
FORUM VALENTIS
NYMPHAEUM
CAESAREUM ?
F.ta Ferrea
THEATRUM CAESARIS
Muros Seleuci
I
Mons Silpius
AGORA
T. IOVI CAPITOLINI
Epiphania
IV
AMPHITHEATRUM
Muros Tiberii
Muros Iustiniani
Muros Theodosii II
F.ta Daphne
Chrysoroas f.
ad Seleuciam
Aquae ductus
Orontes f.
ad Daphnem et Laodiceam

Kap. 12: Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Lektion 3 (8,1-12,25)

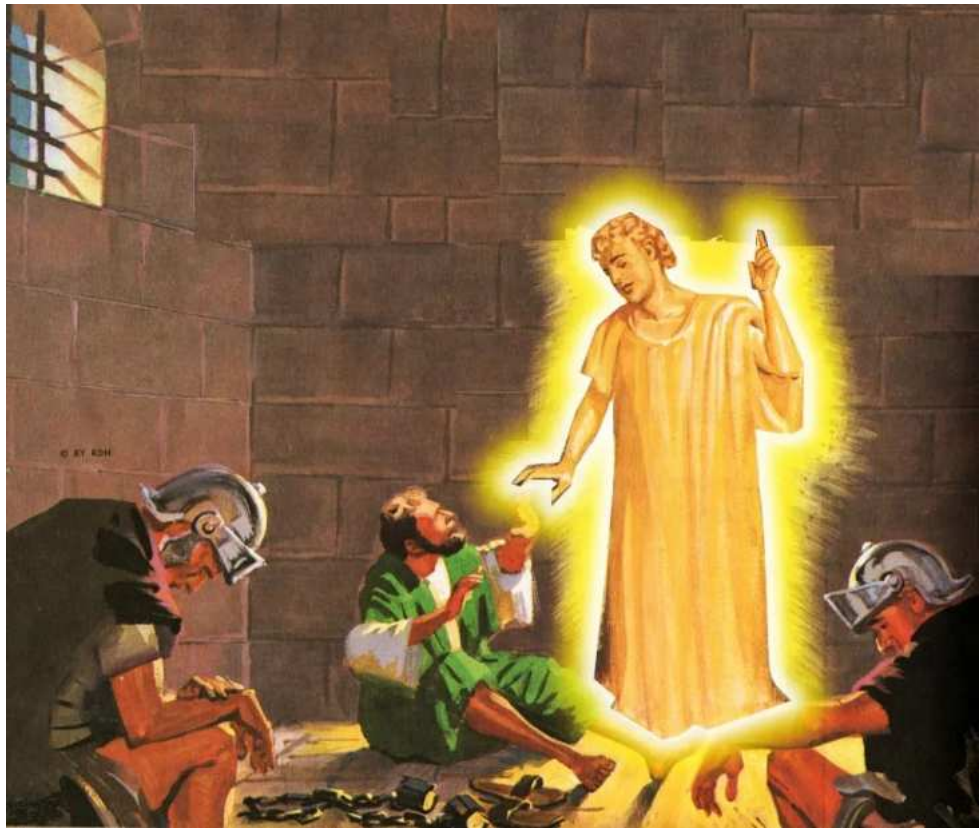
12,1-17 **Angriff auf die geistlichen Leiter der ersten Gemeinde:**

12,1-5
- Martyrium des Jakobus und Verhaftung des Apostel Petrus
- 16 Wachsoldaten

→ Unaufhörliches Gebet der Gemeinde

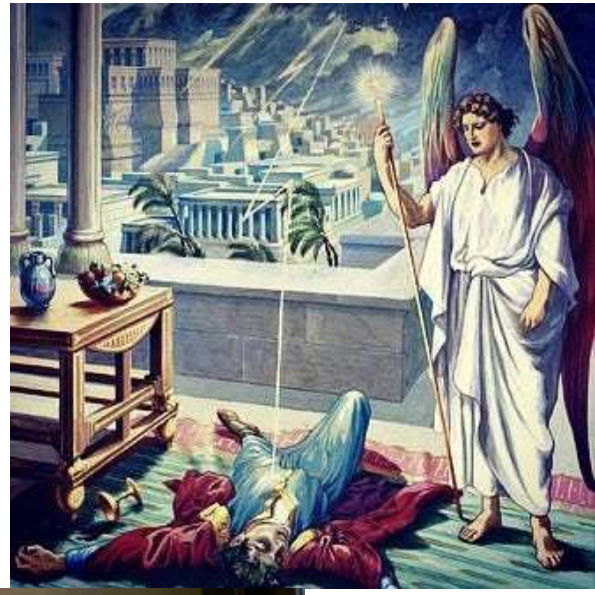
12,6-11
- Gott führt Petrus durch seinen Engel aus dem Gefängnis

12,12-17
- Petrus entflieht sicher und lässt dies den Aposteln sagen



Kap. 12: Das erste Weltmissionszentrum in Antiochia

Lektion 3 (8,1-12,25)



12,18-25 **Das Ende des Herodes**

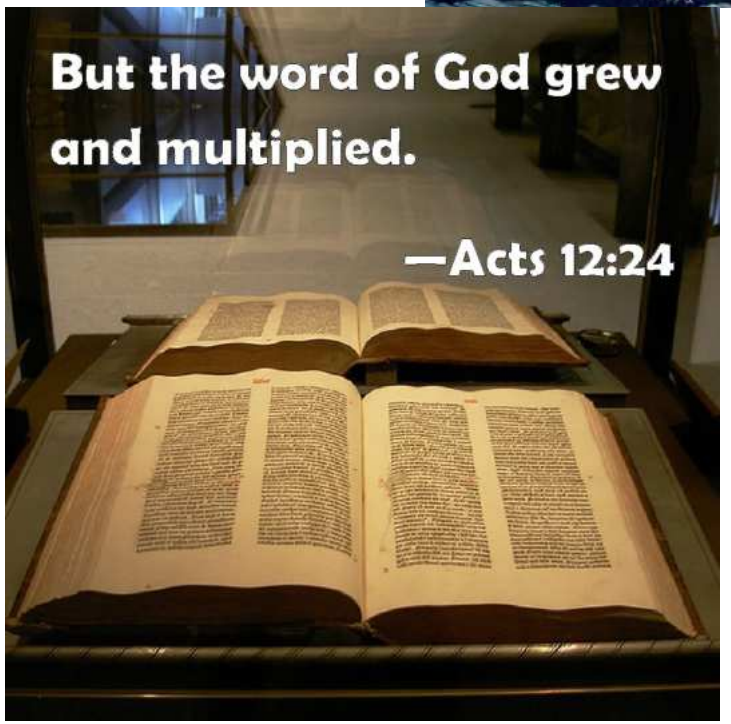
12,18-19 • Sehr zornig – geht nach Cäsarea

12,20-23 • Volksmenge vergöttert ihn → Er gibt Gott nicht die Ehre

→ Wird von Würmern zerfressen und gibt den Geist auf

12,24-25 Barnabas und Saulus kehren mit Johannes Markus nach Antiochia zurück

„Und das Wort Gottes wuchs und breitete sich aus“



Lektion 3: Interpretation

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

Leitvers 9,15.16: “Doch der Herr sprach zu ihm: Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel. Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.”

Was ist Gottes Ratschluss für die auserwählten Gläubigen?

Lektion 3: Interpretation

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

1. Gottes Hoffnung und Vision für die Umkehr sogar der "hoffnungslosesten Fälle" und "schlimmsten Verfolgern"

- Bei Gott ist kein Mensch verloren
- Gott hat Hoffnung und wirkt durch den H. G. – der H. G. ist stärker als alle bösen Mächte und **verändert sogar Verfolger, um sie als entschlossene Weltmissionsmitarbeiter (für die Heiden bzw. Weltmission) kostbar zu gebrauchen**

→ Gerade in der Zeit der Verfolgung dürfen wir mit dieser Siegeszuversicht und Glauben den jungen Menschen dienen, dass auch sie Jesus begegnen und als seine auserwählten Werkzeuge kostbar gebraucht werden können

Lektion 3: Interpretation

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

2. Gott gebraucht den einfachen Glaubensgehorsam der Apostel, die Gottes Ratschluss gehorchen, Zeugen Jesu für die Weltmission zu sein

- Wie Philippus, Petrus, Barnabas, Hananias und Saulus dürfen wir Gottes Führung für die Weltmission gehorchen: **“Geh nur hin” “Schlachte und iss” “Steh auf und geh…” – als Zeugen Jesu unsere Vision zu erweitern…**
- …hin zu den noch verlorenen Menschen zu gehen:
  - 1) Jesus Christus und das Evangelium klar zu verkündigen
  - 2) Sie durch das Bibelstudium zur Nachfolge und Jüngerschaft herausfordern (Paulus, Äth. Kämmerer)

→ Erfahren, wie der Heilige Geist durch uns wirkt, dass sogar in der Verfolgungszeit der nächste Schritt im Weltmissionswerk Gottes geschieht!

Lektion 3: Interpretation

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

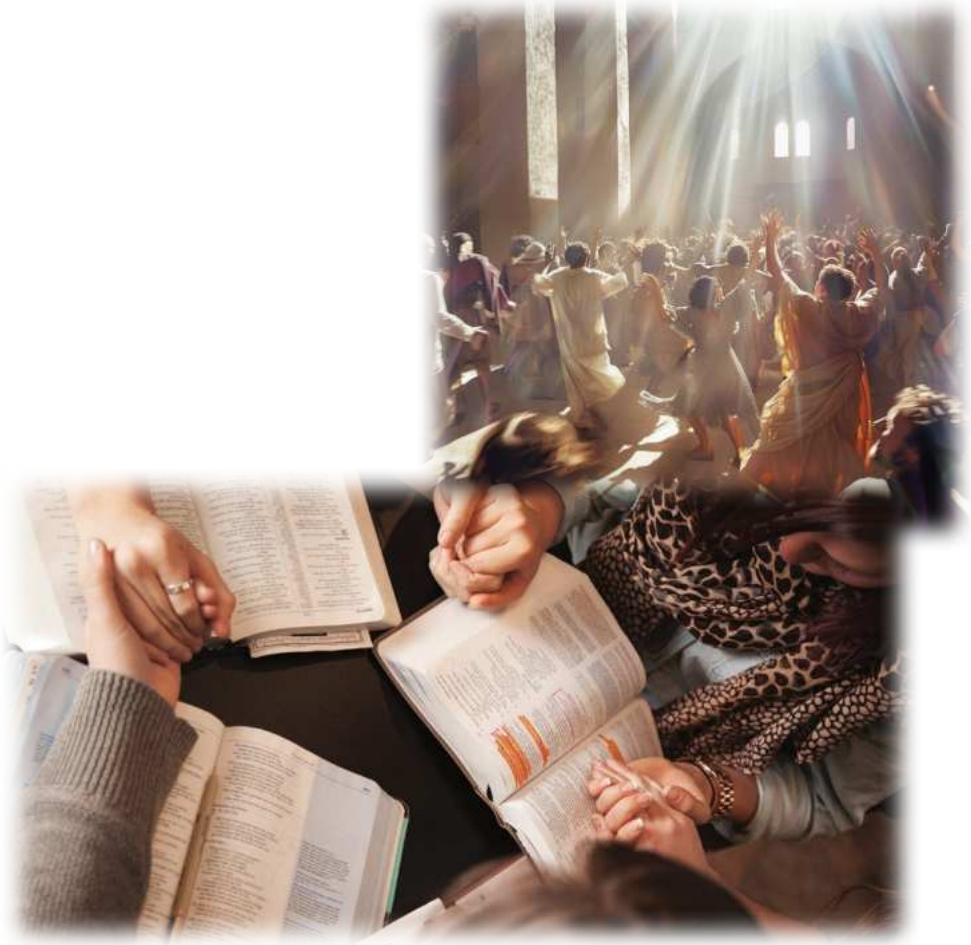
Was ist Gottes Ratschluss für seine Gemeinde?

3. Weltmissionsstützpunkt Antiochia

- Eine Gemeinde der **Zeugen Jesu Christ**i und

= die zu den jungen Menschen das Evangelium von dem Herrn Jesus redet und es klar verkündigt!

- **Eine Gemeinde der Bibellehrer wie Paulus und Barnabas, die durch das Bibelstudium** die Gläubigen im Glauben fest verwurzeln



Lektion 3: Anwendung

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

1. Gott hat auch mich von einem hoffnungslosen Fall zu einem auserwählten Werkzeug und Zeugen Jesu verändert.

- Ich war hoffnungslos gefangen in der Begierde, Rebellion und Egoismus
- Doch Gottes Knecht und meine Eltern hörten auch Gottes Orientierung "Geh nur hin [...]" und dienten mir mit Heb 5,8.9 und 1. Petrus 4,13

→ **Jesus begegnete mich mit Heb 5,8.9 – durch die Hilfe des Kechtes Gottes und meiner Eltern (Hananias) fragte ich "Herr, wer bist du?"**

→ **Gott veränderte mich gemäß Gen 12,2 und 1. Sam 3,19 ein auserwähltes Werkzeug = als Bibellehrer, globaler geistlicher Leiter und Segen für die Campus-Mission an 1700 Universitäten u. für die M. der NG gebraucht zu werden**

Lektion 3: Anwendung

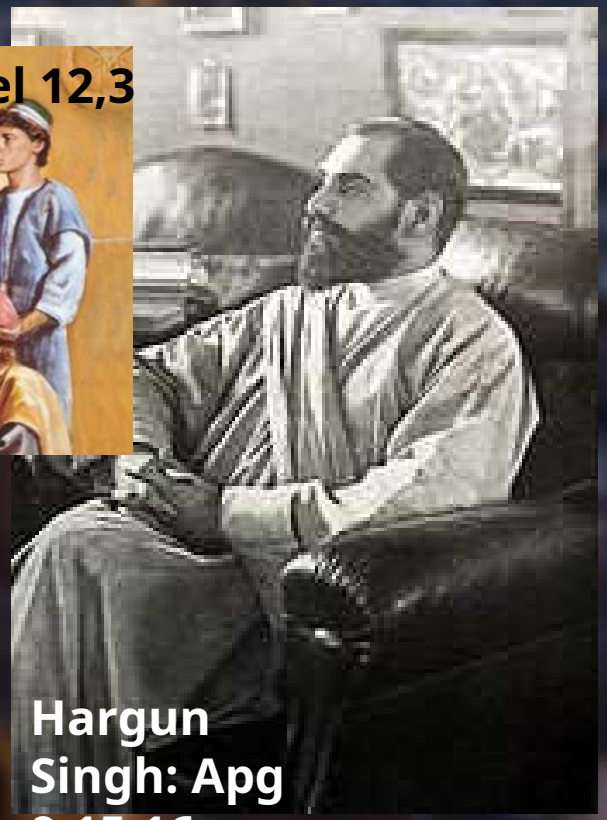
Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

1. Ali, Hargun; Dan, Friedrich (Simon, Shim, Fynn) sind nicht verloren, egal wie ablehnend sie gerade sind!

- **Nicht die Vernunft oder die menschlichen Argumente; allein der H. G. überwindet und besiegt alle bösen Geister des Islams, des Atheismus, Materialismus, Relativismus und gottlosen Humanismus**

→ Verändert sie zu entschiedenen Zeugen Jesu und auserwählten Werkzeugen für die Weltmission bis in die M-Welt

Dan: Daniel 12,3



Hargun Singh: Apg 9,15.16

Lektion 3: Anwendung

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

2. “GEH NUR HIN; denn 120 Jünger Jesu an der Med. Fak sind mein auserwähltes Werkzeug, meinen Namen zu tragen vor den jungen Menschen und in die M-Welt. Ich will ihnen zeigen, wie viel sie leiden müssen um meines Namens willen.”

- Gottes Orientierung und Ratschluss ist es für mich, hinzugehen und den jungen Menschen mit dem Evangelium zu dienen
- Glaubensbeispiel des Knechtes Gottes und von Dr. Samuel Lee
- Aufgrund Heb 5,8.9 den Glaubensgehorsam der Knechte Gottes lernen: “Geh nur hin”, “Schlachte und iss”

Lektion 3: Anwendung

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

- Durch den **Glaubensgehorsam dieser Orientierung des Heiligen Geistes folgen, hingehen** und am Uni-Bonn Campus den jungen Menschen und meinen Freunden, mit H. Peter Ryu der Campus-Mission mit dem Evangelium und mit dem ZB-Werk treu dienen
- Für die M. der N. G. (in Zusammenarbeit mit dem Knecht Gottes) durch GLEF 2025 und iWBS

→ Damit durch die Führung des Heiligen Geist die Tür für die Weltmission bis hin zu 120 Missionsstützpunkten öffnet!

UNIVERSITÄT BONN

Lektion 3: Anwendung

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

3. Was ist Gottes Ratschluss für die Gemeinde von Bonn UBF?

- **Das wir ein Weltmissionszentrum sein dürfen, durch das die Hand des Herrn mächtig wirken kann**

→ Durch das Apg-BS und das GLEF in diesem Jahr als Zeugen des Heiligen Geistes heranwachsen → Die mit Gebet und Glauben an den Heiligen Geist leben

- Gott wirkt nicht durch “realistische Vernunft”, sondern das erstaunliche Werk durch den Heiligen Geist

→Durch FBS, intensives ZBS, Leiter-BS, iWBS als Bibellehrer wie Paulus und Barnabas heranwachsen, die den jungen Campus-Studenten das Wort Gottes lehren können

→ Damit Gott die Tür für die Weltmission weit aufmacht

Lektion 3: Anwendung

Gottes Herz und Ratschluss für die Weltmission zur Rettung der Heiden

- **Gott segnet den Glaubensgehorsam seiner Knechte (und der N. G.) die der Führung ds H.G. gehorchen + als Zeugen Jesu hingehen**
- ***Der Heilige Geist*** **wirkt sein** ***erstaunliches Wunderwerk*** **durch** ***die Hand des Herrn***
  - Die N. G. als auserwählte Werkzeuge bis hin nach Kambodscha, Kolumbien und Nordkorea zu gebrauchen
  - Das Bonn-UBF-Werk als Weltmissions-HQ für die Pionierung der 1700 Universitäten und der M-Welt zu gebrauchen
  - unsere Hft. als auserwählte Werkzeuge für die Pionierung von 12 weiteren Universitäten zu gebrauchen

Gerade Saulus entwickelte, erfüllt durch den Heiligen Geist, den unbändigen Missionsgeist und das Hirtenherz Gottes für die Heidenmission. Mit seiner ersten Missionsreise beginnt **aktiv die Missionierung zur Rettung und Umkehr auch der Heiden.** Es ist der Startpunkt, dass das Evangelium nicht nur unter den ehemaligen Juden bleibt, sondern unter der **souveränen Führung des Heiligen Geistes in die ganze Welt bis an das Ende der Erde ausgebreitet wird.**

Teil 3: Paulus’ Missionsreisen und sein Jüngererziehungswerk für die Europamission (Kap. 13-21)

Mit welcher Lebensphilosophie lebte und diente Paulus dem Missionswerk Gottes?

Teil 2: Review

1. Gottes Ratschluss für uns Gläubige:
- Zeugen Jesu voll des Heiligen Geistes zu sein, die nicht davon lassen können, wie Petrus und Paulus alle Worte des Lebens klar zu verkündigen
- Der Heilige Geist verändert hoffnungsloseste Fälle zu seinen auserwählten Werkzeugen für die Weltmission!

2. Gottes Ratschluss für seine Gemeinde:
- Eine Einheit – ein Herz und eine Seele – für die Weltmission
- Priorität auf das Bibelstudiumswerk und die Verkündigung des Wortes Gottes
- Die Gemeinschaft der entschiedenen Zeugen Jesu Christi und der heranreifenden geistlichen Leiter (Diakone)

→ Das erstaunliche, wundersame, vollmächtige Wirken des Heiligen Geistes

Gottes Wirken bis an das Ende der Welt (Kap. 13-28)

Lektion 4 (Kap. 14-15):

Paulus 1. Missionsreise und die Apostelversammlung

Lektion 5 (Kap. 16-21):

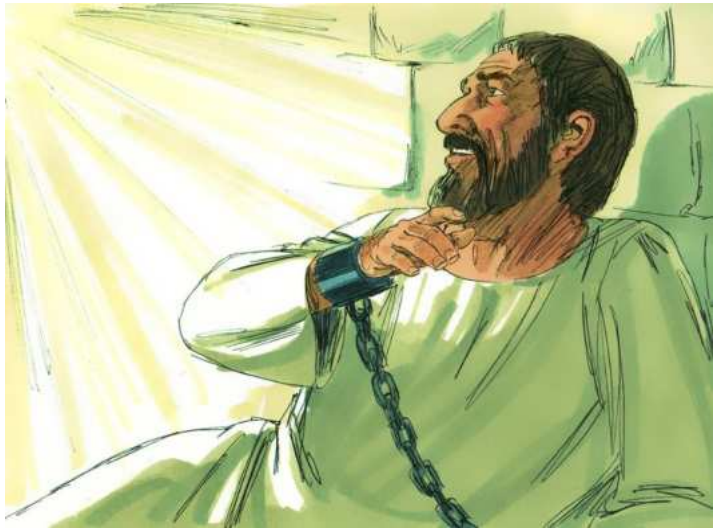
Paulus 2. und 3. Missionsreise – das intensive Jüngererziehungswerk

Gottes Wirken bis an das Ende der Welt (Kap. 13-28)

Lektion 6 (Kap. 22-26):

Paulus' Gefangenschaft und Verteidigungsreden

- Gottes souveräner Ratschluss für die Weltmission -



Lektion 7 (Kap. 27-28):

Paulus' Rom-Mission

- Paulus Zweier-Bibelstudiumswerk -

Lektion 4 (Kap. 13-15): Paulus' 1. Missionsreise und die Apostelversammlung

Anatolien: Geografie

Anatolien: Geografie – ein sehr gebirgiges Land

Anatolische Hochebene: ca. 1000m

Taurusgebirge bei Antalya

1. Missionsreise: Übersicht

Lektion 4 (13,1-15,41)

Kap. 13,1-14,28

Reisende: Barnabas und Paulus (ggf. Markus)

Zeitraum: 48-49 n. Chr. (ca. 2 Jahre)

Entfernung: ca. 2240 km

Thema: Der praktische Beginn der Erfüllung des Welterlösungsplanes Gottes für die Heiden

- „Als sie aber dort ankamen, versammelten sie die Gemeinde und verkündeten, wie viel Gott durch sie getan und wie er **den Heiden die Tür des Glaubens aufgetan hätte.“** (14,27)

1. Missionsreise: Hinreise

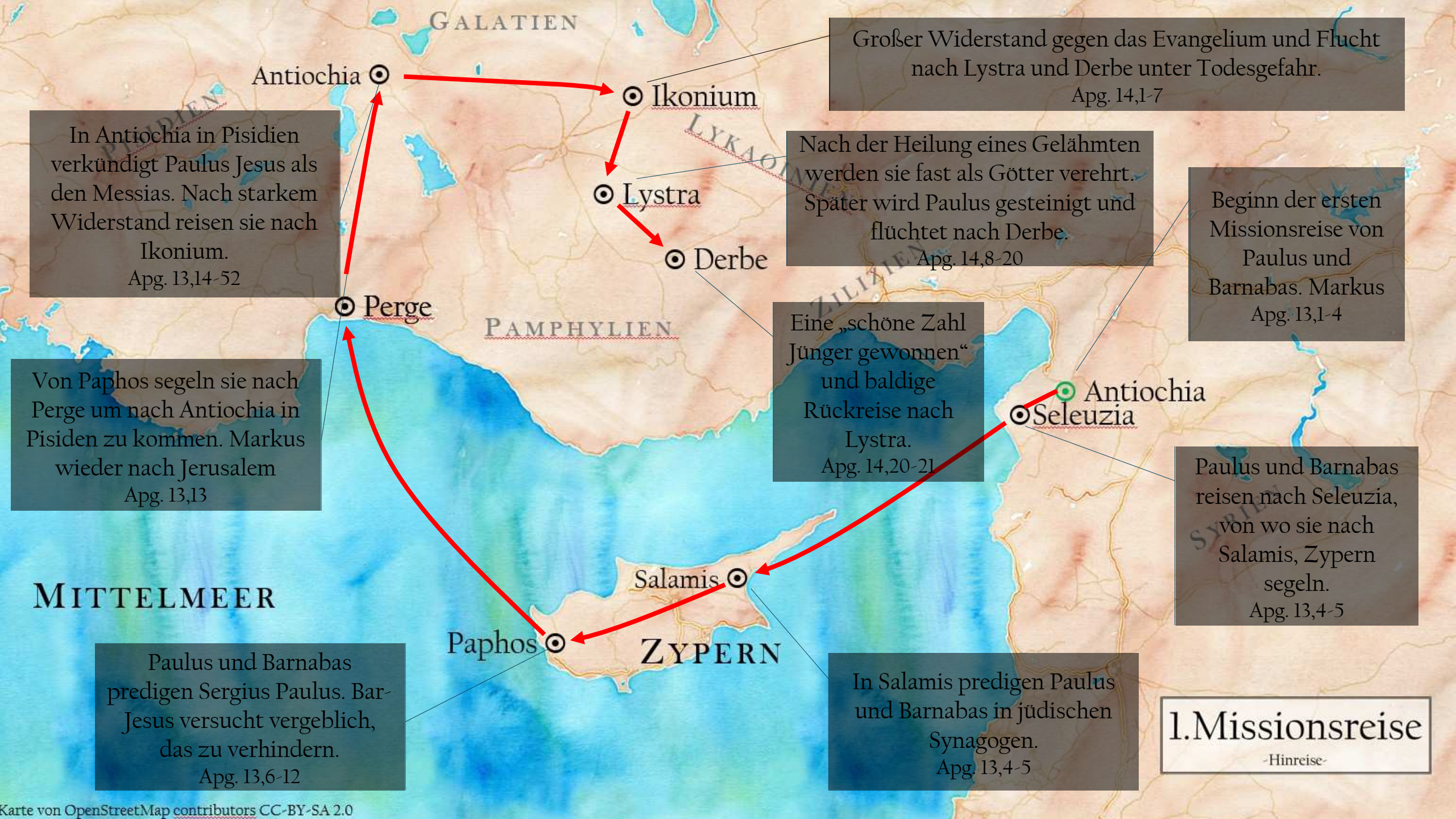
Lektion 4 (13,1-15,41)

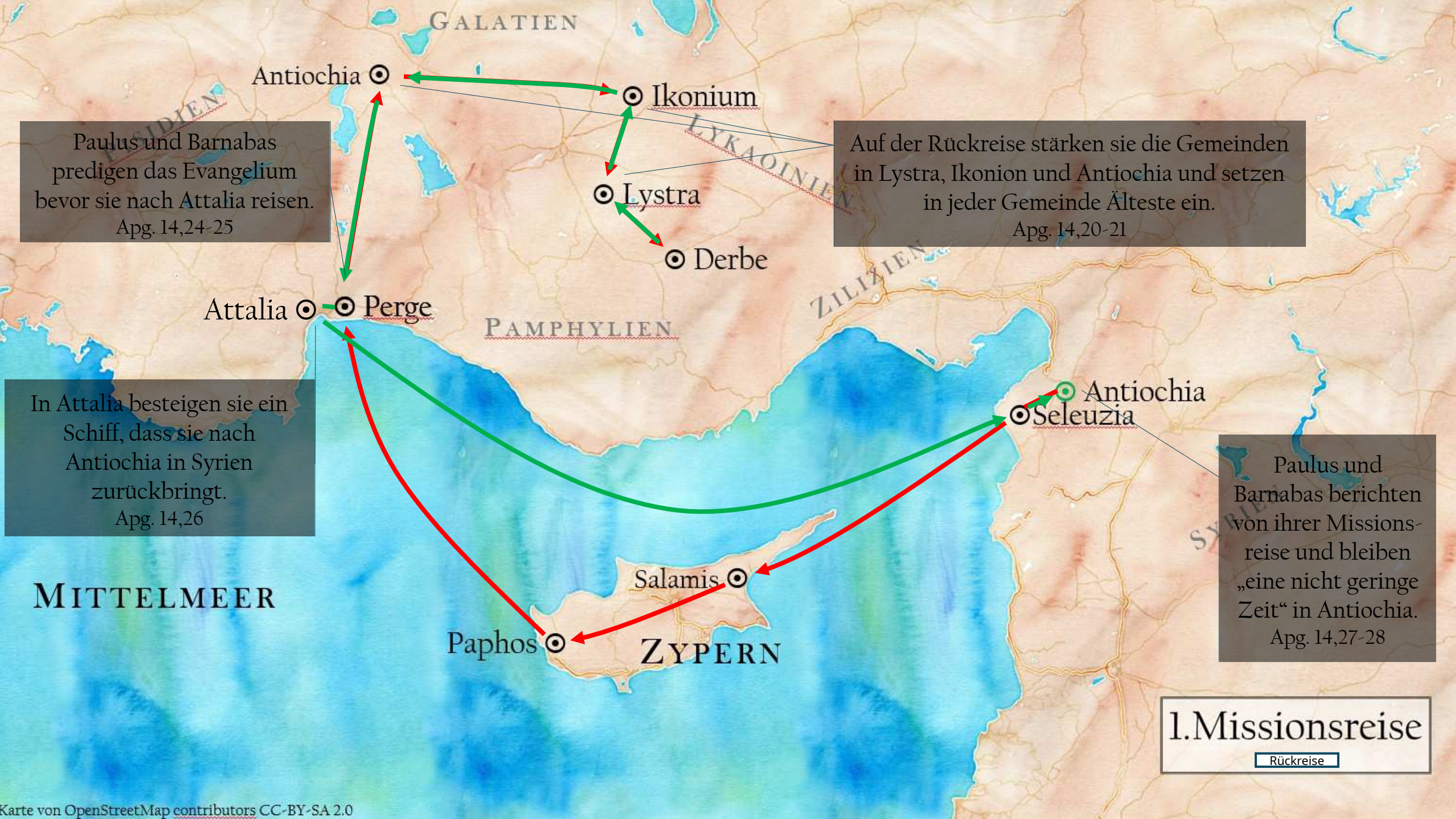
Ort	Ereignisse	Bibelstelle
Antiochia	Beginn der ersten Missionsreise von Paulus und Barnabas.	Apg. 13,1-4
Seleuzia	Paulus und Barnabas reisen nach Seleuzia, von wo sie nach Salamis, Zypern segeln.	Apg. 13,4-5
Salamis	In Salamis predigen Paulus und Barnabas in jüdischen Synagogen.	Apg. 13,4-5
Paphos	Paulus und Barnabas predigen das Evangelium zu Sergius Paulus. Bar-Jesus versucht vergeblich, das zu verhindern.	Apg. 13,6-12
Perge	Von Paphos segeln sie nach Perge um nach Antiochia in Pisiden zu kommen.	Apg. 13,13
Antiochia in Pisidien	In Antiochia in Pisiden verkündigt Paulus Jesus als den Messias. Nach starkem Widerstand reisen sie nach Ikonium.	Apg. 13,14-52
Ikonioum	Großer Widerstand gegen das Evangelium und Flucht nach Lystra und Derbe unter Todesgefahr.	Apg. 14,1-7
Lystra	Nach der Heilung eines Gelähmten werden sie fast als Götter verehrt. Später wird Paulus gesteinigt und flüchtet nach Derbe.	Apg. 14,8-20

1. Missionsreise: Übersicht

Lektion 4 (13,1-15,41)

Ort	Ereignisse	Bibelstelle
Lystra, Ikonium und Antiochia	Auf der Rückreise stärken sie die Gemeinden in Lystra, Ikonium und Antiochia und setzen in jeder Gemeinde Älteste ein.	Apg. 14,20-21
Perge	Paulus und Barnabas predigen das Evangelium bevor sie nach Attalia reisen.	Apg. 14,24-25
Attalia	In Attalia besteigen sie ein Schiff, dass sie nach Antiochia in Syrien zurückbringt.	Apg. 14,26
Antiochia in Syrien	Paulus und Barnabas berichten von ihrer Missions-reise und bleiben „eine nicht geringe Zeit“ in Antiochia.	Apg. 14,27-28


Galatien
Antiochia
Ikonium
Lykaonien
Lystra
Derbe
Pisidien
Perge
Pamphylien
Zilizien
Antiochia
Seleuzia
Syrien
Salamis
Paphos
Zypern
Mittelmeer
Großer Widerstand gegen das Evangelium und Flucht nach Lystra und Derbe unter Todesgefahr.
Apg. 14,1-7
In Antiochia in Pisidien verkündigt Paulus Jesus als den Messias. Nach starkem Widerstand reisen sie nach Ikonium.
Apg. 13,14-52
Nach der Heilung eines Gelähmten werden sie fast als Götter verehrt. Später wird Paulus gesteinigt und flüchtet nach Derbe.
Apg. 14,8-20
Beginn der ersten Missionsreise von Paulus und Barnabas. Markus
Apg. 13,1-4
Eine „schöne Zahl Jünger gewonnen“ und baldige Rückreise nach Lystra.
Apg. 14,20-21
Von Paphos segeln sie nach Perge um nach Antiochia in Pisiden zu kommen. Markus wieder nach Jerusalem
Apg. 13,13
Paulus und Barnabas reisen nach Seleuzia, von wo sie nach Salamis, Zypern segeln.
Apg. 13,4-5
Paulus und Barnabas predigen Sergius Paulus. Bar-Jesus versucht vergeblich, das zu verhindern.
Apg. 13,6-12
In Salamis predigen Paulus und Barnabas in jüdischen Synagogen.
Apg. 13,4-5
1.Missionsreise
-Hinreise-
Karte von OpenStreetMap contributors CC-BY-SA 2.0



Karte von OpenStreetMap contributors CC-BY-SA 2.0

Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

13,1-3 **Barnabas und Paulus werden ausgesondert, dem Werk Gottes zu dienen**

- Gottes Willen für die Weltmission

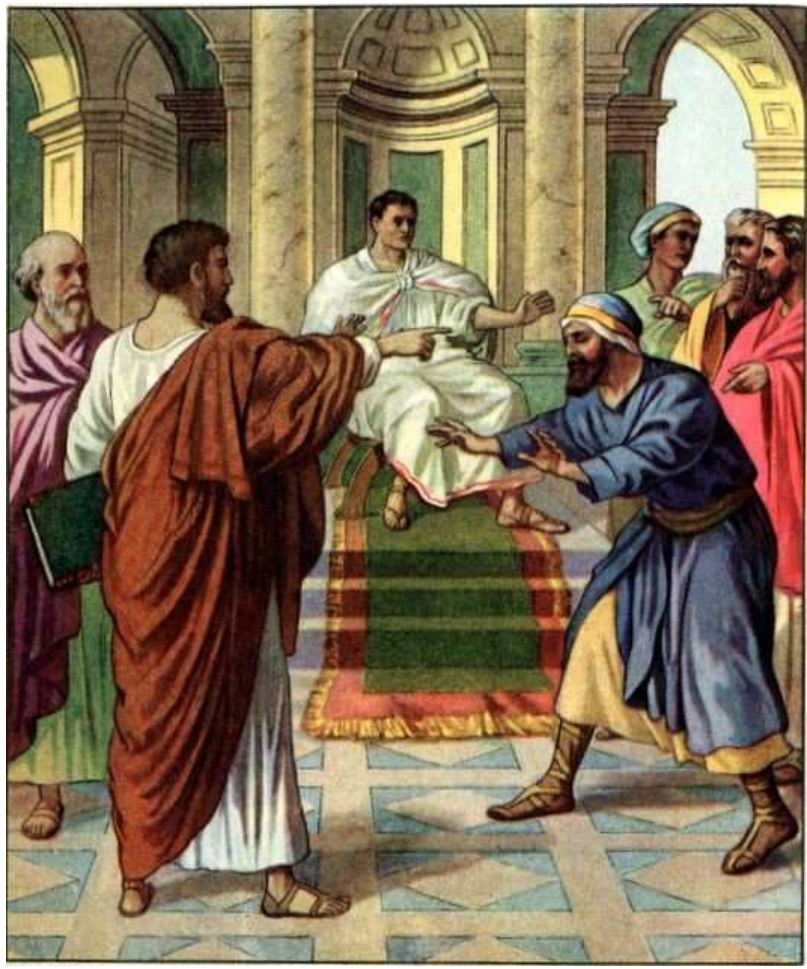
13,4-12 **Zypern:**

13,4-5
- Salamis: Verkündigen das Wort Gottes

13,6-12
- Paphos: Zauberer Barjesus möchte Gottes Wirken in Statthalter Sergius Paulus verhindern

→ Paulus tadelt ihn – Finsternis fällt auf ihn

→ Statthalter kommt zum Glauben



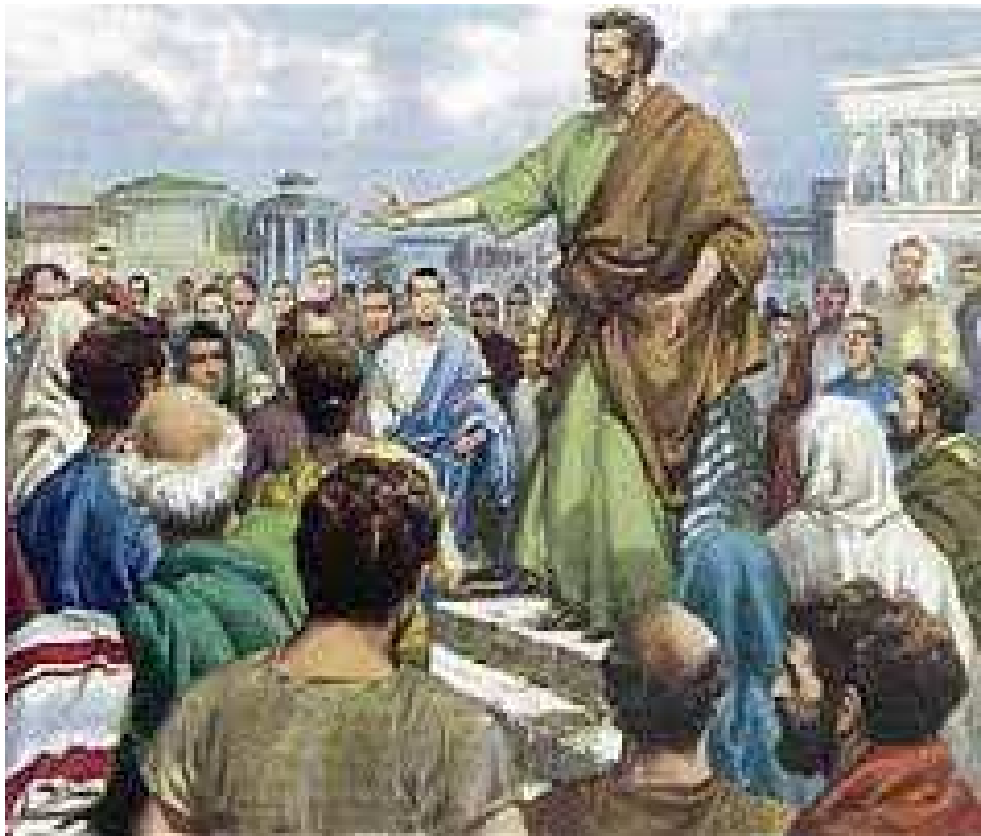
Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

13,13-52 **Perge: Durchreise nach…**

Antiochia in Pisidien

- Paulus predigt das Evangelium von Jesus, …
  - 13,16-26 Aus dem Geschlecht Davids u. Volk Israel
  - 13,27-29 Der getötet wurde
  - 13,30-37 Der wieder auferstand
  - 13,38-41 Der Sündenvergebung und Gerechtigkeit durch den Glauben für alle empfangen hat



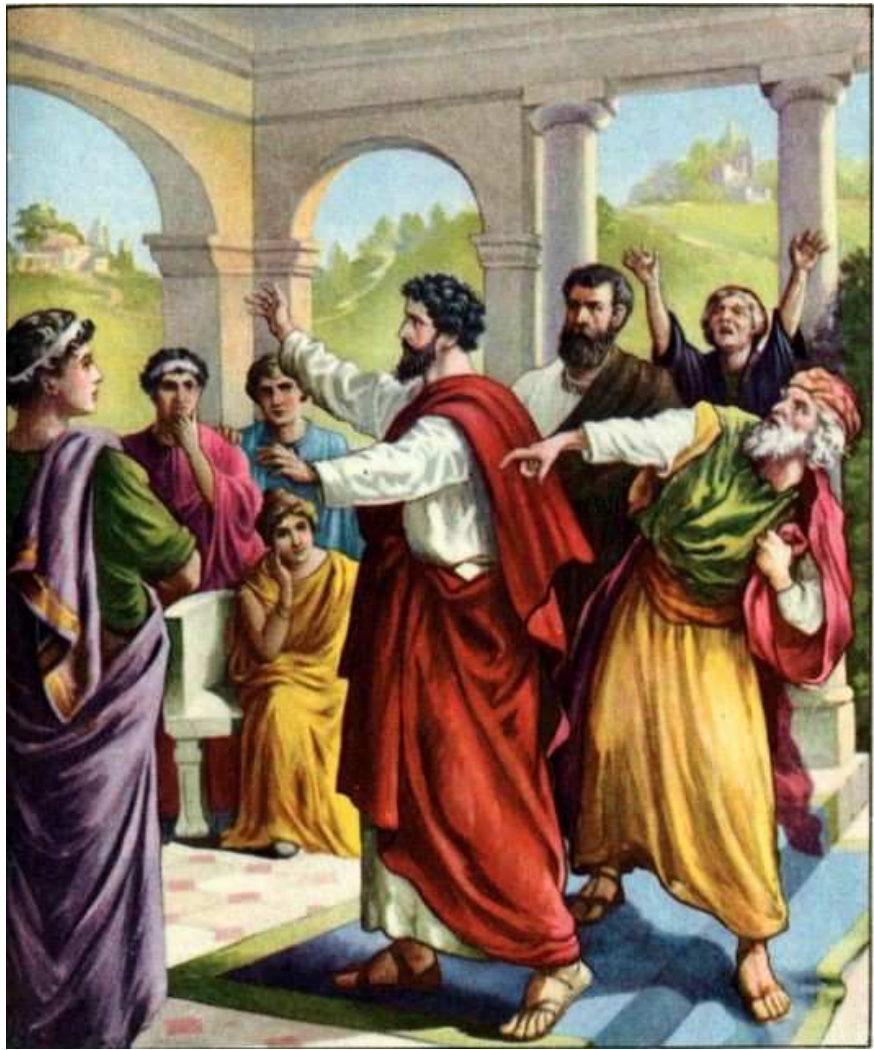
Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

13,42.43 • Viele Juden werden gläubig

13,44.45 • Einige Juden werden neidisch → lästern Paulus ab

13,46.47 **„Euch musste das Wort Gottes zuerst gesagt werden; da ihr es aber von euch stoßt und haltet euch selbst nicht für würdig des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden. Denn so hat uns der Herr geboten: *Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, damit du das Heil seist bis an die Enden der Erde.“***



Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

13,46.47

- Paulus und Barnabas ließen sich nicht von der Verfolgung und Verleumdung entmutigen

→ Sie **erweiterten** ihr Herz für die ganze Welt

→ **Indem sie an Gottes Führung folgten, Zeugen Jesu für die Heiden zu sein**

Sie hielten an Gottes Vision für die Rettung und Umkehr der Heiden fest

= Setzten von nun an ihr ganzes Leben ein, ein „Licht für die Heiden“ zu sein und der Heidenmission zu dienen.

Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

13,48.49

- **Heiden sind sehr froh – preisen das Wort des Herrn**
  - Alle werden gläubig, die zum ewigen Leben bestimmt waren
  - Gottes Wort breitet sich in der ganzen Gegend aus

13,50-52

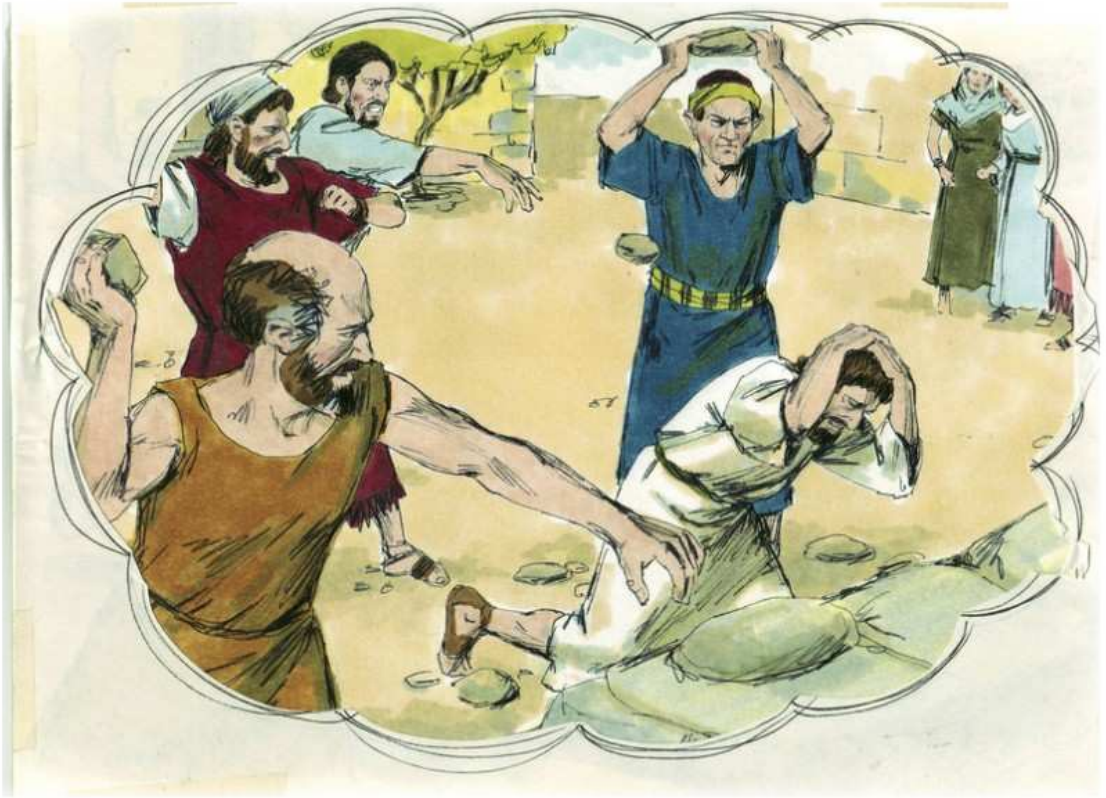
- Neidische Juden: Hetzen Oberschicht gegen Paulus und Barnabas auf

→ Fliehen nach Ikonion

Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

14,1-6	**Ikonion**
14,1	• Predigt in Synagoge: Viele werden gläubig
14,2-5	• Feindliche Heiden und Juden wollen Paulus u. Barnabas steinigen
14,6	→ Entweichen nach Lykaonien (Derbe und Lystra) und predigen dort Evangelium



Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

14,7-20 **Lystra**

14,8-10
- Heilung eines von Mutterleib an Gelähmten

14,11-13
- Das Volk vergöttert sie als Zeus und Hermes

14,14-18
- Paulus und Barnabas versuchen sie zu stoppen

→ Es bringt nichts

14,19-20
- Juden aus Antiochia und Ikonion verfolgen sie bis nach Lystra – **steinigen Paulus**

Wie reagierte Paulus?

1. Das Evangelium von dem lebendigen Schöpfergott
2. Gott sorgt für die Menschen und segnet sie (Regen des Himmels und fruchtbare Zeiten, er hat sie ernährt und ihre Herzen mit Freude erfüllt)

Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

Lektion 4 (13,1-15,41)

14,21-28 **Rückreise nach Antiochia und Syrien**

14,21
- **Derbe:** Predigen das Evangelium, machen viele zu Jüngern

14,22.23
- **Rückkehr nach Lystra → Ikonion → Antiochia**

→ Stärken die Jünger, setzen Älteste ein, fasten und beteten und befahlen sie dem Herrn an

→ Ungebrochenes Feuer für die Verkündigung des Evangeliums

„Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.“ (14,22a)

Trotz der Bedrängnisse ergriffen sie Gottes Ratschluss und hielten daran fest, koste es, was es wolle! – um mit vielen Menschen in das ewige Reich Gottes einzugehen!

Kap. 13-14: Die 1. Missionsr. – Beginn der Heidenmission

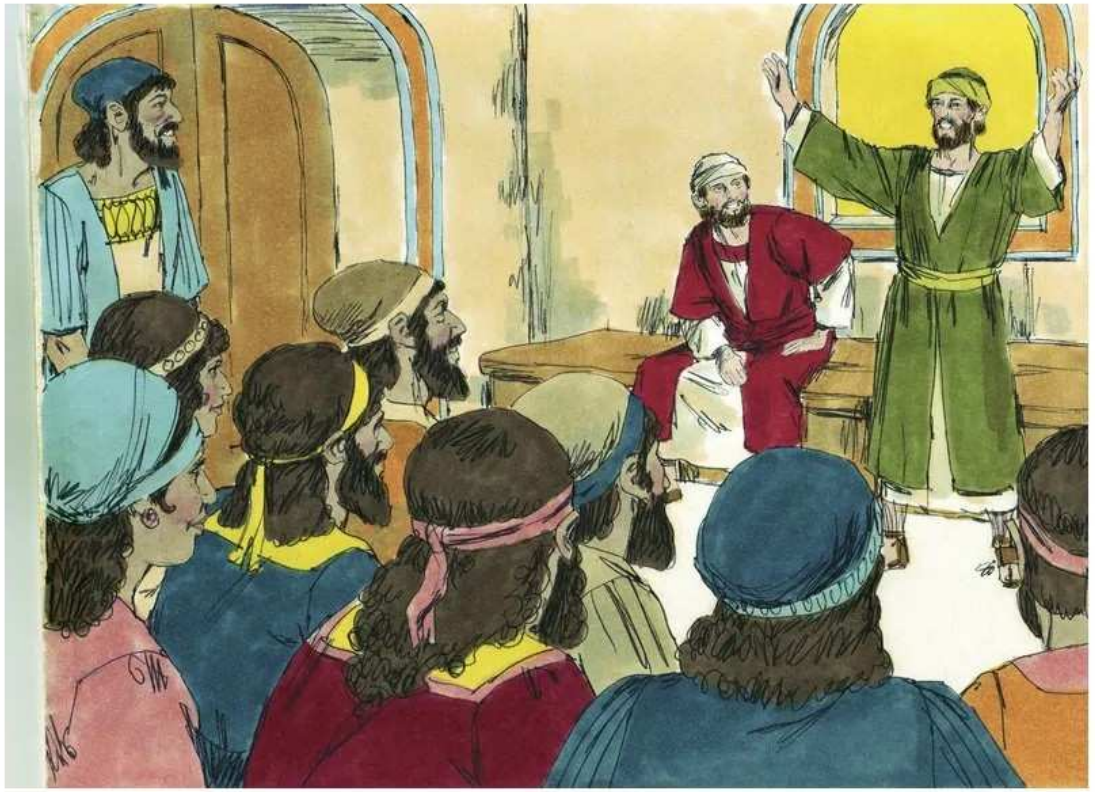
Lektion 4 (13,1-15,41)

14,24-28 **Pisidien → Pamphylien → Perge → Attalia → Antiochia**

Fazit und Zeugnis ihrer 1. Missionsreise:

„Als sie aber dort ankamen, versammelten sie die Gemeinde und verkündeten, wie viel Gott durch sie getan und wie er **den Heiden die Tür des Glaubens aufgetan hätte.“** (14,27)

= Weltmissions-Vision



Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

Lektion 4 (13,1-15,41)

15,1-3 **Zwietracht: Einige aus Judäa lehren, dass man sich beschneiden müsste und leben müsste nach dem Gesetz des Mose, um selig zu werden**

→ Konflikt und heftiger Streit

Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

Lektion 4 (13,1-15,41)

15,4-12 **Die Apostel-versammlung**

15,4.5

- Barnabas u. Paulus vs. Gläubige Pharisäer

15,6

- Einberufung einer Apostel-versammlung

Barnabas‘ und Paulus‘ Zeugnis von Gottes Wirken unter den Heiden

Gläubige Pharisäer: Man muss sie beschneiden und sie müssen das Gesetz des Mose halten

Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

Lektion 4 (13,1-15,41)

15,7-11 **Die 3. Rede – die Rede des Apostels Petrus**

15,7
- Es ist Gottes Ratschluss, dass das Evangelium zu den Heiden verkündigt wird (Petrus u. Kornelius)

15,8.9
- Gott hat keinen Unterschied zwischen Heiden- und Judenchristen, sondern sie alle gleichermaßen mit dem H. G. erfüllt.

→ Der Glaube an das Evangelium hat auch ihre Herzen vollständig von der Sünde gereinigt

Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

Lektion 4 (13,1-15,41)

15,7-11 **Die 3. Rede – die Rede des Apostels Petrus**

15,10
- Es ist nicht recht, den neuen Jüngern ein Joch aufzulegen (das Gesetz), dass nicht einmal die Juden selbst halten konnten (z.B. Apg 7)

→Petrus erinnert sie an die Quelle wahrer Erlösung und ein für alle Mal vollbrachten Gerechtigkeit und Seligkeit für alle Menschen:

15,11 **„Vielmehr glauben wir, durch die Gnade des Herrn Jesus selig zu werden, eben so wie auch sie.“**

→**Wahre Seligkeit allein durch den Glauben an die Gnade Jesu Christi**

→Frei von allem „eigenen Verdienst“, Hochmut, Selbstgerechtigkeit

Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

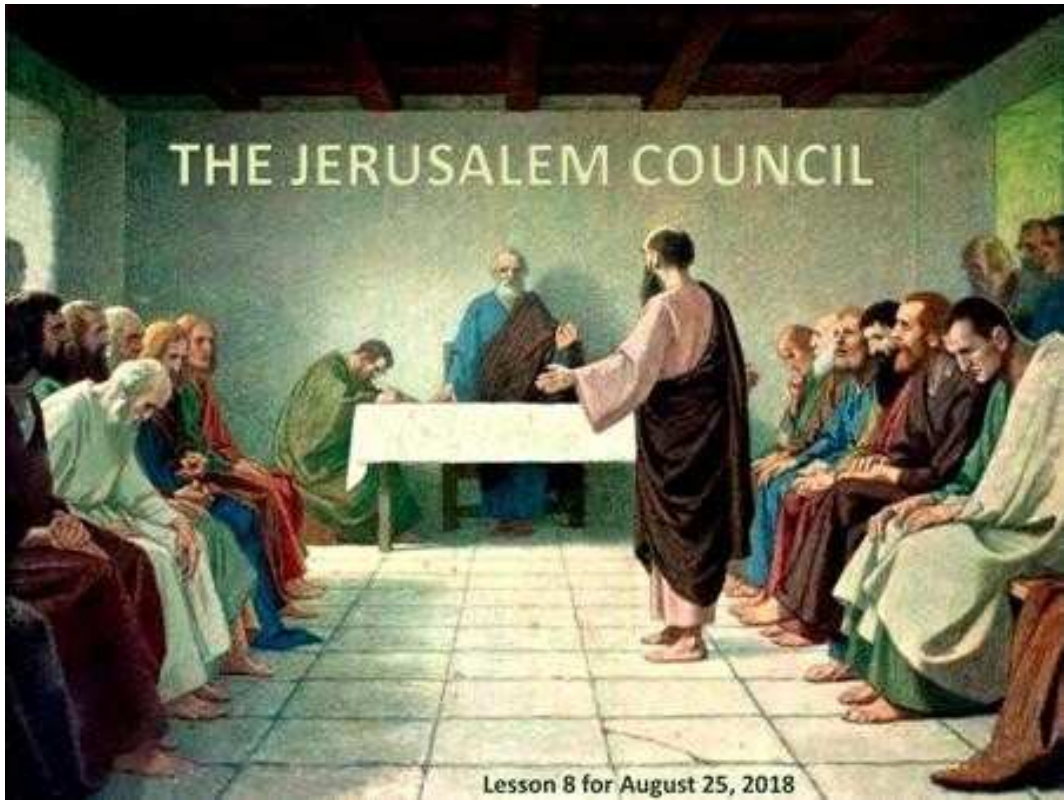
Lektion 4 (13,1-15,41)

15,12 **Paulus u. Barnabas bezeugen Gottes Wirken unter den Heiden**

15,13-18 **Jakobus‘ Rede: Die Umkehr und Rettung der Heiden ist Gottes vorhergesehener Wille und Ratschluss**

15,19

- Den Heiden deshalb durch solchen Streit keine Unruhe machen



Jakobus steht auf und unterstützt Petrus

Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

Lektion 4 (13,1-15,41)

15,20.21 **3 Grundsätze:**

→ Die geistliche Einheit aufgrund der Wahrheit des Evangeliums und des Wortes Gottes bewahren

→ **Damit die Gemeinde weiter als EINE EINHEIT für die Weltmission gebraucht wird, die sich einflussreich für die Weltmission hingibt**

Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

Lektion 4 (13,1-15,41)

15,20.21 **3 Grundsätze:**

→**Was wäre mit der Gemeinde passiert, wenn es diese Apostelversammlung nicht gegeben hätte?**

= Sie wäre an sich selbst zerbrochen

→ Die geistliche Einheit aufgrund der Wahrheit des Evangeliums und des Wortes Gottes bewahren

→ Damit die Gemeinde weiter als EINE EINHEIT für die Weltmission gebraucht wird, die sich einflussreich für die Weltmission hingibt

Ein entscheidender Moment für die Kirchengeschichte!

Kap. 15: Die Apostelversammlung in Jerusalem

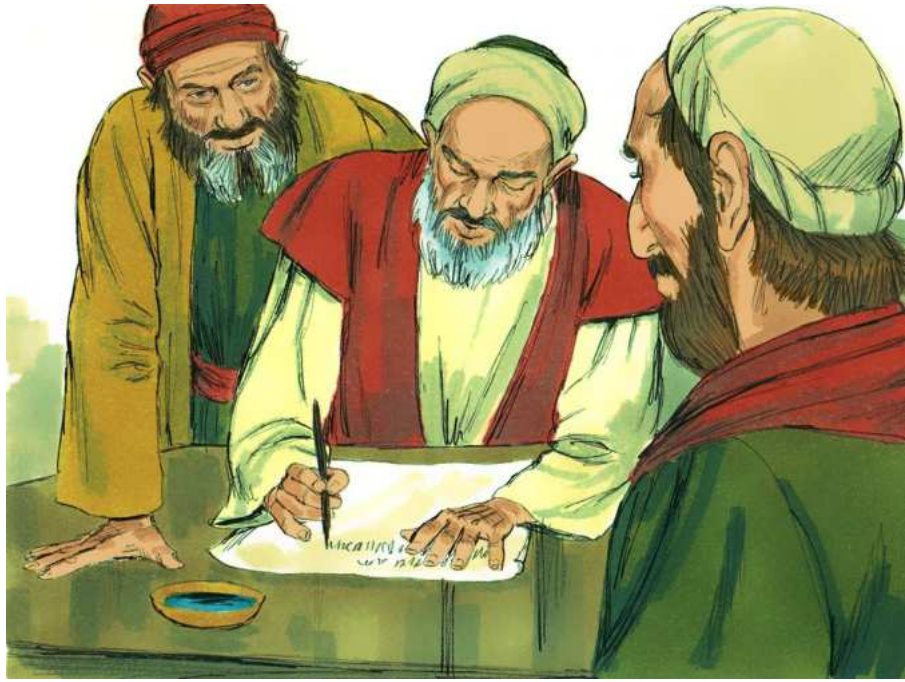
Lektion 4 (13,1-15,41)

15,22-35 **Mitteilung der Beschlüsse der Apostelversammlung durch einen Brief an die Gemeinden**

- Überbracht von Paulus und Barnabas nach Antiochia

„Als sie ihn lasen, wurden sie über den Zuspruch froh. Judas aber und Silas, die selbst Propheten waren, ermahnten die Brüder mit vielen Reden und stärkten sie.“ (31)

15,36-41 **Beginn der 2. MR**



Lektion 4: Interpretation

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

Leitvers 13,47 “Denn so hat uns der Herr geboten: Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, damit du das Heil seist bis an die Enden der Erde.”

Die Zeugen Jesu erfahren heftigste Bedrängnisse, Verfolgungen und Bedrängnisse. In fast jeder Stadt stand Paulus kurz vor seiner Steinigung.

1. Es ist Gottes Ratschluss für uns, ein Licht für die Heiden zu sein

→ Damit der Heilige Geist wirkt, dass alle Menschen bis an das Ende der Erde aus der geistlichen Dunkelheit herauskommen können und das wahre Heil durch Jesus Christus empfangen können!

Lektion 4: Interpretation

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

- **Die Zeit der Verfolgungen ist keine Zeit des Rückzuges.**
- **Gerade in der Verfolgung dürfen wir unsere**
  - **Vision für die Weltmission sogar erweitern**
  - **umso fester an Gottes Ratschluss, Zeugen für das Heil der Heiden zu sein, festhalten**

“Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre.” (2. Tim 4,2)

Lektion 4: Interpretation

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

Mit Siegeszuversicht auf die Macht des Heiligen Geistes angesichts von Verfolgung bis hin zum Märtyrertod:

- **Koste es, was es wolle, unser Leben dafür einsetzen und kämpfen, helle "Lichter der Heiden"** für die noch verlorenen jungen Menschen zu sein, indem wir als **entschlossene Zeugen des Evangeliums** leben

→Mit dieser Siegeszuversicht setzte Paulus sein ganzes Leben dafür ein, das Licht Jesu Christi zu den in der Dunkelheit verlorenen Heiden zu bringen

Der H. G, wirkt noch mächtiger in der Zeit der Verfolgung durch solche übriggebliebenen heiligen Stümpfe , Dass zahlreiche verlorenen Menschen das wahre Heil in Jesus Christus empfangen dürfen und froh werden!

Lektion 4: Anwendung

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

2. Allein der Glaube an die Gnade unseres Herrn Jesus Christus allein gibt uns das wahrhaft selige Leben!

- Wir dürfen unser neues Leben nicht selbstgerecht und hochmütig führen
- Vielmehr dürfen wir als neue Kreaturen (2. Kor 5,10) Gottes Gnade für uns kennen und **aufgrund der Gnade Gottes alleine leben**

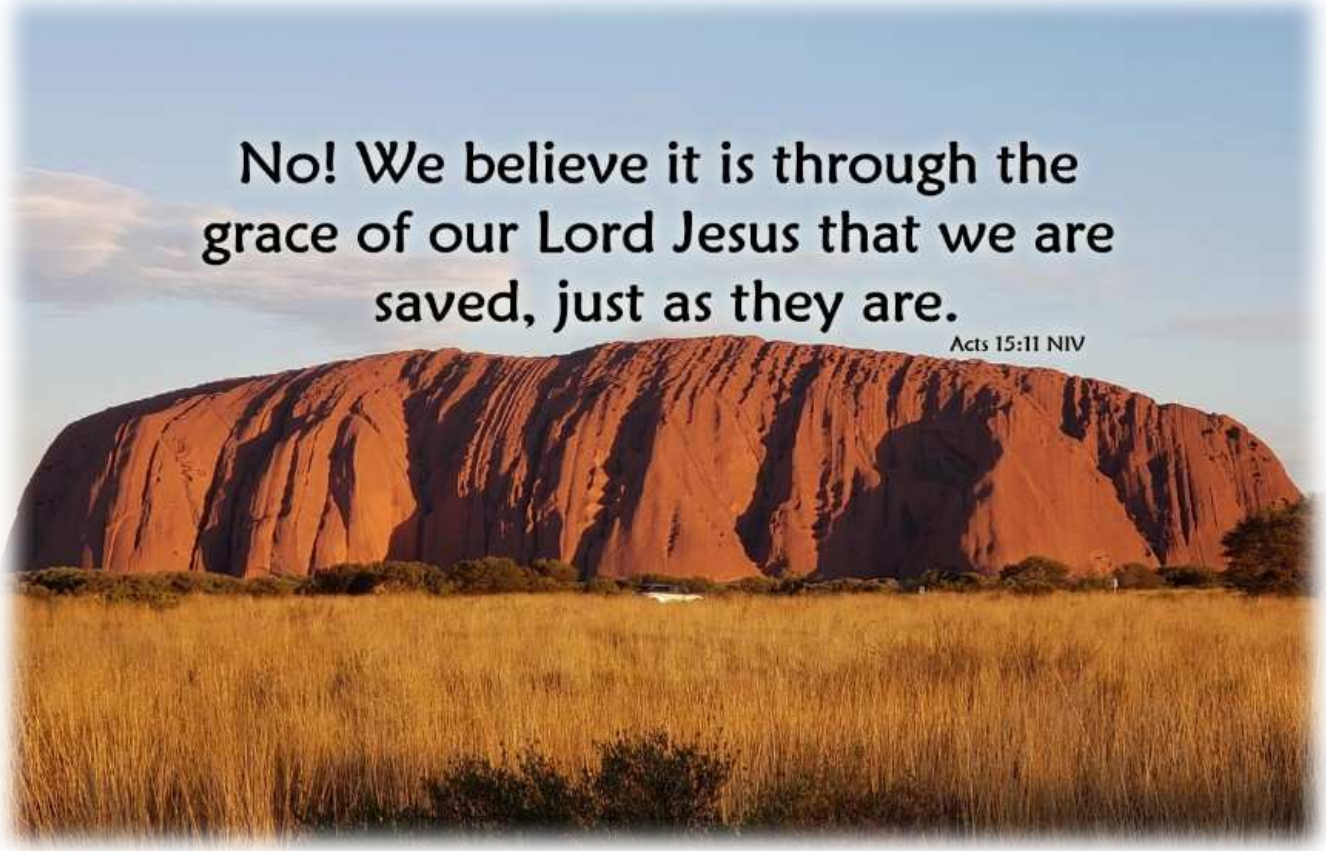
"**Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben**, und das nicht aus euch; **Gottes Gabe** ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme." (Eph 2,4.5)

Lektion 4: Anwendung

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

Seliges Leben führen, das sich mit Gottes Hirtenherzen völlig dafür hingibt, die jungen Menschen zur wahren Seligkeit durch den Glauben an Gottes Gnade zu führen

→ Seliges Leben, das als Licht der Heiden gebraucht wird und welches das Wíedererweckungswerk des H. G. erfährt



Lektion 4: Anwendung

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

1. Gottes Ratschluss und Verheißung, auch die nächste Generation (mich) als ein helles Licht für die jungen Mens en an der Med. Fak., an 1700 Universitäten bis in di M-Welt zu gebr chen

- Bedrängnisse und Anfechtung durch sehr lauten gottlosen Humanismus, Zeitgeist, Relativismus, Genderismus usw.
- Gerade in dieser Zeit darf ich auch meine Vision für die Weltmission aufgrund Joh 10,11 und Hes 37,10 **erweitern** → Koste es was es wolle, der Campus-Mission als ein Licht für die jungen Menschen und als Zeuge Jesu Christi dienen
  - Durch das treue **Campus-Werk mit H. Peter Ryu aufgrund 1. Pet 4,13 und 2. Tim 4,2 → 10000 ZBT bilden!**
  - Das **Bibelstudium** mit Shim, Fynn, Simon und den Hft., das Wort Gottes mit den **Hft**. **täglich zu lesen und zu erforschen**

Lektion 4: Anwendung

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

Ich habe jetzt noch 5 Semester Zeit.

- Diese 5 Semester koste es, was es wolle, das Evangelium verkündigen – mit der Kraft des Heiligen Geistes
- Damit der Heilige Geist mich als ein Licht für Campus-Studenten gebrauchen kann, dass
  - Ali und Hargun von der geistlichen Dunkelheit des Islam / Sikhismus
  - Dan, Mostafa und Shim von der g. Dunkelheit des Materialismus / Relativismus
  - Simon, Fynn, Friedrich

→ Zum wahren Licht und ewigen Heil Jesus Christus führen!

Lektion 4: Eine große Wolke an Zeugen

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

Als Bonifatius von den Friesen abgelehnt und verjagt wurde: Erweiterte seine Vision für die “Halbheiden” und nahm Gottes Ratschluss an, als **Licht** für die germanischen Stämme in Mitteldeutschland gebraucht zu werden

= Apostel der Deutschen = wurden froh

Als Method und Kyrill sogar von den eigenen katholischen Oberen verjagt und ihr Bibelstudiumswerk verboten wurde:
Schickten ihre Jünger in den Balkan und nach Osteuropa “Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen”

= Apostel der Slawen = wurden froh

Lektion 4: Interpretation

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

Als M. Dr. Peter Chang verleumdet wurde: Nahm mit Phil 1,21 Gottes Ratschluss an, ein **Licht** für die Mobilisierung der nächsten Generation und für die jungen Menschen in der M-Welt gebraucht zu werden

= 3 Missionsstützpunkte und Aufstellung der geistlichen Leiter der N. G.

→ Die nächste Generation wurde froh, indem sie mit Röm 6,11 und Dan 12,3 eine Entscheidung für Taufe und Hirtenleben trafen

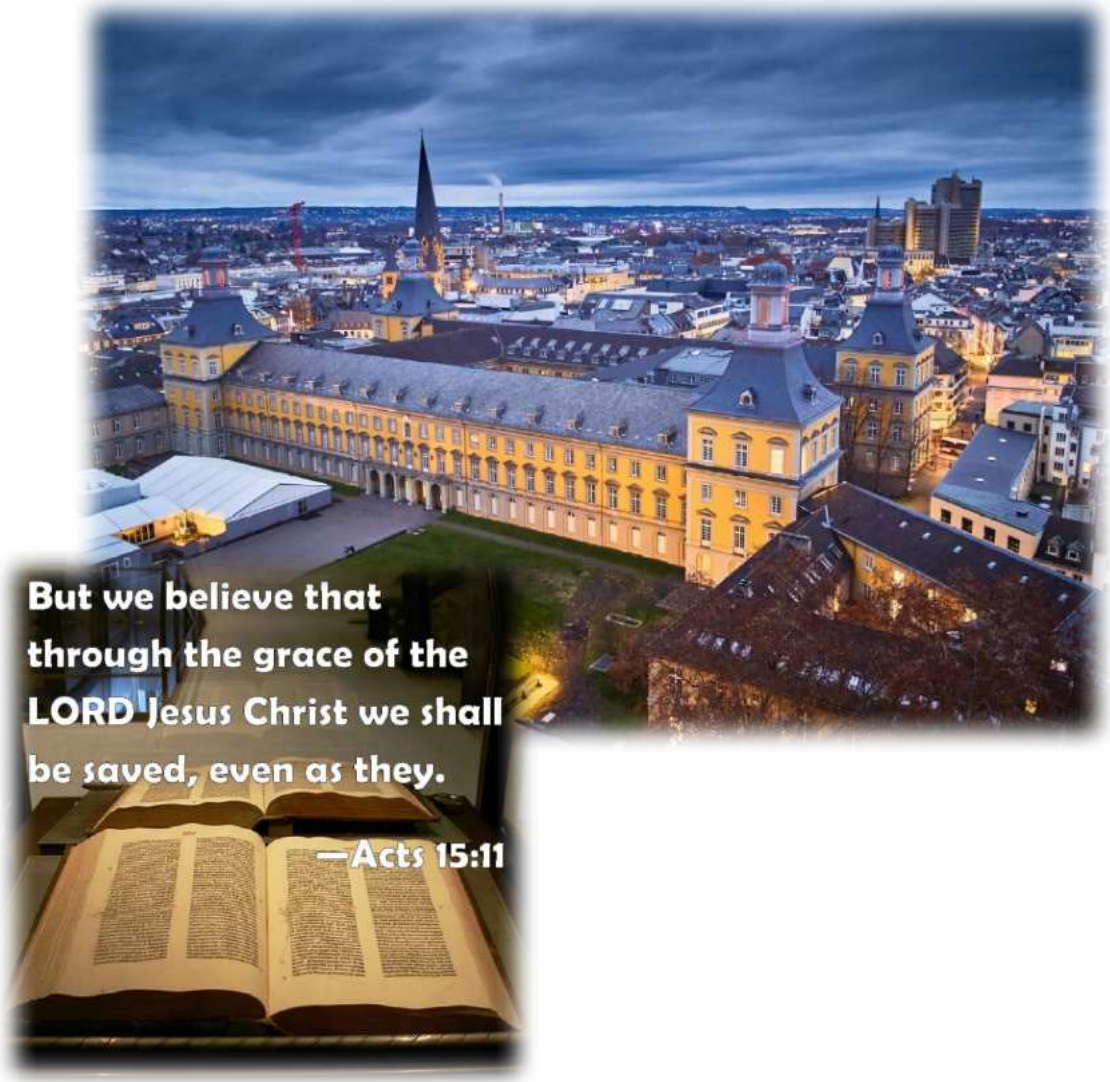
Lektion 4: Interpretation

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

2. Allein der Glaube an die Gnade Jesu Christi aufgrund Heb 5,8.9 und 1. Joh 1,8.9 hat auch mich wahrhaft selig gemacht zum neuen und wahrhaft seligen Leben mit Jesus!

- Kein rebellisches Ego und keine Selbstgerechtigkeit und Hochmut mehr
- Sondern das wahrhaft selige Leben als ein geistliches Licht, als Campus-Hirte und Bibellehrer

→ Der das Wirken des H. G. bis hin zur Aufrichtung von 120 Missionsstützpunkten erfährt!



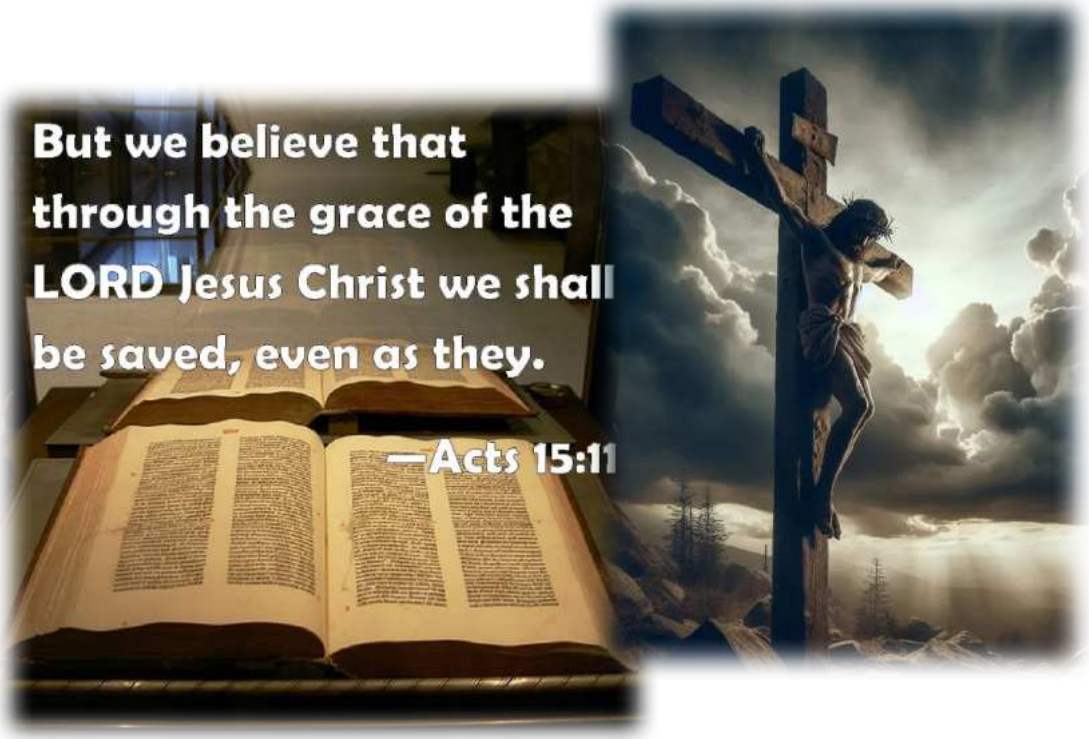
Lektion 4: Interpretation

Ein Licht der Heiden für das Heil der Menschen bis an das Ende der Erde

- Nicht die eigene harte Arbeit und Selbstverwirklichung (Zeitgeist, gottloser Humanismus), die guten Taten (Islam), autonome Freiheit (Genderismus)

→ **Allein der Glaube an die Gnade Jesu Christi macht auch die jungen Menschen und meine Hft. Wahrhaft selig!**

→ **Mein / unser Leben dafür geben, ein Licht zu sein, dass die Medizinstudenten / Campusstudenten zum wahrhaft seligen Leben aufgrund der Gnade Jesu führt werden!**



Lektion 5 (Kap. 16-21): Paulus' 2. und 3. Missionsreise und sein intensives Jüngererziehungswerk

2. Missionsreise: Übersicht

Lektion 5 (16,1-21,26)

Kap. 15,36-18,22

Reisende: Paulus und Silas

Zeitraum: 49-52 n. Chr. (ca. 3 Jahre)

Entfernung: ca. 4500-5600 km

Thema: Paulus‘ Herz für die Gemeinden und Gottes Führung für die Europamission zur Vorbereitung auf die Weltmission

„Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: Ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!“ (16,9)

2. Missionsreise: Übersicht

Lektion 5 (16,1-21,26)

Ort	Ereignis
Syrien und Cilicien	Durchziehen das Gebiet und stärken die Gemeinden
Derbe und Lystra	Treffen *Timotheus*, den sie nach erfolgter Beschneidung mit auf die Reise nehmen.
Ikonium und Antiochien	Durchziehen das Gebiete und teilen die Beschlüsse des Apostelkonzils mit. Gemeinden werden gestärkt und wachsen.
Phrygien und Galatien	Sie reisen durch Phrygien und Galatien und es wird ihnen gewehrt nach Asia zu ziehen.
Mysien	In Mysien lässt der Geist nicht zu, dass sie nach Bithynien reisen, so reisen sie an Mysien vorbei.
Troas	Paulus hat ein Nachtgesicht von einem mazedonischen Mann, der sie ruft . Ab hier reist *Lukas*, der Arzt mit.
Samothrace und Neapolis	Fahren mit dem Schiff von Troas ab und kommen nach Samothrace und am folgenden Tag nach Neapolis.
Philippi	Treffen die Purpurhändlerin Lydia, gründen eine Gemeinde. Nach der Heilung einer besessenen Frau werden Paulus uns Silas ins Gefängnis geworfen. Sie loben Gott in der Nacht und es geschieht ein Erdbeben. Der Kerkermeister bekehrt sich und sie werden am folgenden Tag freigelassen.
Amphipolis und Apollonia	Durchreisestationen auf dem Weg nach Thessalonich.

2. Missionsreise: Übersicht

Lektion 5 (16,1-21,26)

Ort	Ereignis
Thessalonich	Verkündigen an drei Sabbaten und viele Juden und Griechen bekehren sich. Nach einen Aufstand werden Jason und die Brüder festgenommen. In der Nacht werden die Missionare nach Beröä gesandt
Beröa	Edel gesinnte Juden, die das Wort aufnahmen in der Schrift forschen, ob die Verkündigung des Paulus wahr ist. Nach einer großen Erweckung kommen die Juden aus Thessalonich und wiegeln das Volk auf. Paulus wird alleine nach Athen gesandt, Silas und Timotheus bleiben in Beröa.
Athen	Paulus hat Unterredungen mit den Juden in der Synagoge, und diskutiert mit Philosophen auf dem Marktplatz. Nach der Verkündigung auf dem Areopag schließen sich ihm einige an.
Korinth	Paulus reist alleine nach Korinth und lernt die Zeltmacher Aquilla und Priscilla kennen. Nachdem Silas und Timotheus kommen sendet er den ersten Thessalonischerbrief. Gott sagt Paulus, dass er ein großes Volk in der Stadt habe und trotz Widrigkeiten verkündigen solle. So bleibt Paulus 1 Jahr und 6 Monate in Korinth.
Kenchreä	Paulus lässt sich aufgrund eines Gelübdes das Haupt scheren.
Ephesus	Weitereise nach Ephesus wo er kurze Zeit Gespräche in der Synagoge hat. Paulus drängt aber auf die Abreise, weil er zum Fest in Jerusalem sein will.
Cäsarea und Jerusalem	Paulus landet in Cäsarea und besucht das Fest in Jerusalem
Antiochia	Er zieht in seine Heimatgemeinde zurück.

Die
2.Missionsreise
des Paulus, Silas und Timotheus
Sie reisen durch Phrygien und Galatien und es wird ihnen gewehrt nach Asien zu ziehen. Apg. 16,6
Durchziehen das Gebiet und teilen die Beschlüsse mit. Gemeinden werden gestärkt und wachsen.
Apg. 16,4-5
Treffen Timotheus, den sie nach erfolgter Beschneidung mit auf die Reise nehmen
Apg. 16,1-3
Beginn der zweiten Missionsreise
Durchziehen das Gebiet und stärken die Gemeinden
Apg. 15,36-41
MAZEDONIEN
Philippi
Neapolis
Thessalonich
Beröa
Troas
MYSIEN
BITHYNIEN
GALATIEN
PHRYGIEN
ASIA
ACHAJA
Athen
Korinth
Ephesus
Antiochia
Ikonion
Lystra
Derbe
CILICIEN
KAPPADOCIEN
Tarsus
Antiochia
KRETA
ZYPERN
Cäsarea
Jerusalem

Die
2.Missionsreise
des Paulus, Silas und Timotheus
Erscheinung, Ruf nach Mazedonien. Ab hier reist Lukas mit. Apg. 16,9-10
In Mysien lasst der Geist nicht zu, dass sie nach Bithynien reisen, so reisen sie an Mysien vorbei. Apg. 16,7
MAZEDONIEN
Philippi
Neapolis
Thessalonich
Beröa
ACHAJA
Korinth
Athen
Troas
MYSIEN
BITHYNIEN
GALATIEN
ASIA
PHRYGIEN
KAPPADOCIEN
Antiochia
Ikonium
Ephesus
Lystra
CILICIEN
Derbe
Tarsus
Antiochia
KRETA
ZYPERN
Cäsarea
Jerusalem

MAZEDONIEN
Philippi
Neapolis
Thessalonich
Beröa
Troas
MYSIEN
BITHYNIEN
GALATIEN
ACHAJA
ASIA
PHRYGIEN
KAPPADOCIEN
Athen
Ephesus
Antiochia
Ikonium
Lystra
CILICIEN
Derbe
Tarsus
Antiochia
KRETA
ZYPERN
Die
2.Missionsreise
des Paulus, Silas und Timotheus
Cäsarea
Jerusalem

Die
2.Missionsreise
des Paulus, Silas und Timotheus
MAZEDONIEN
Philippi
Neapolis
Thessalonich
Beröa
Troas
ACHAJA
Korinth
Athen
BITHYNIEN
MYSIEN
GALATIEN
PHRYGIEN
ASIA
Ephesus
Antiochia
Ikonium
KAPPADOCIEN
Lystra
CILICIEN
Derbe
Tarsus
Antiochia
KRETA
ZYPERN
Reise nach Ephesus
Kurzes Gespräch in der Synagoge
Apg 18-21
Paulus zieht in seine Heimatgemeinde
zurück nach Antiochia
Apg 18, 22
Landet in Cäsarea
Besucht das Fest in Jerusalem
Apg 18,21
Cäsarea
Jerusalem

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

16,1-8 **Syrien und Kleinasien:**

16,1-2
- Nimmt **Timotheus** mit

16,4-5
- Paulus‘ Hirtenherz: Besucht die Gemeinden, stärkt die Gemeinden mit den Beschlüssen der Apostelversammlung

16,6-8

→ Der H. G. lässt nicht zu, dass sie in Asien und Bithynien Gottes Wort predigen

Die Führung des Heiligen Geistes:

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

16,9-11 **Gottes Ruf zur Europamission**

- Ein Mann erscheint Paulus in der Nacht
- „Wir“ – Lukas begleitet Paulus ab Troas
- Paulus ergreift Gottes Ruf / Führung und schifft so schnell es geht nach Europa über

= Der Heilige Geist führt Paulus für den Beginn der Europamission!

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

16,12-40 **Philippi:**

16,11-13
- Reiseroute: Troas → Samothrake → Neapolis → Philippi

16,14-15
- Bekehrung der Lydia

→ Ihr Haus als **erster „Stützpunkt“ für die Europamission**

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

16,12-40 **Philippi:**

16,16-22 • Die Magd mit dem Wahrsagergeist:

- Brachte ihren Herren viel Gewinn ein

16,18

16,19

- Folgt Paulus überall hin
- Paulus treibt ihr den bösen Geist **im Namen Jesu Christi aus**

16,20-22

- Geldquelle verschwunden → Paulus und Silas werden wegen vermeintlicher Anstiftung zum Aufruhr ergriffen

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

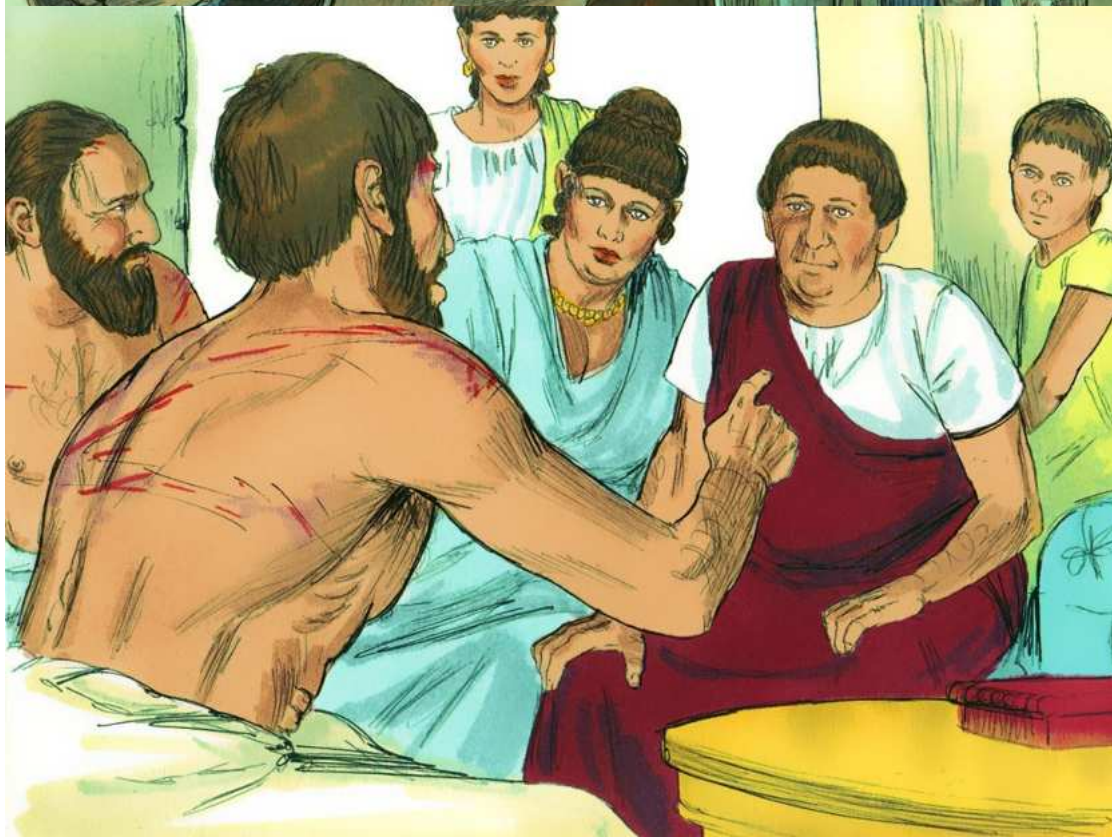
16,23-40

16,25

16,26-34

16,35-40

- Paulus und Silas im Gefängnis:
  - **Sie loben und preisen Gott**
  - Gottes Wirken: Durch ein Erdbeben öffnen sich alle Türen
  - Der Aufseher will sie töten
  - Paulus führt die Familie des Aufsehers zum Glauben an Jesus
  - Paulus und Silas werden



Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

17,1-9 **Amphipolis → Apollonia → Thessalonich**

17,1-4
- Bezeugt den Juden Jesus, den Christus
  - Viele werden gläubig

17,5-9
- Einige Juden machen einen großen Aufruhr gegen Paulus und Silas
  - Sie würden die Herrschaft des Kaisers bedrohen und stattdessen Jesus zum König machen

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

Sie forschten täglich in der Schrift!

17,10-15 **Beröa:**

17,11-12
- „Diese aber waren freundlicher als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort bereitwillig auf und **forschten täglich in der Schrift, ob sich‘s so verhielte.“**

→ **Ein guter Herzensboden, der 100fach Frucht bringt**

→ **Pionierung des Europ. Kontinentes durch das intensive, tägliche Bibelstudiumswerk**

17,13-15
- Verfolgung → Paulus geht nach Athen

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

17,16-34 **Athen:**

17,16
- Eine Stadt voller Götzenbildern

17,17-21
- Predigt das Evangelium zu den Juden, Epikureern (Hedonismus) und Stoikern (Enthaltsamkeit)

→ Athener hören nur aus Neugier für neue Lehre, ohne Absicht diese ernsthaft anzunehmen

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

17,16-34 **Athen:**

17,22-31
- Paulus‘ Predigt auf dem Areopag
  - Gott ist der allmächtige Schöpfergott
  - Er schuf die Menschen, damit sie ihn suchen und bei ihm Seligkeit finden.
  - Gott möchte, dass alle Menschen Buße tun bevor das Gericht kommt

  →**Durch Jesus Christus, den er von den Toten auferweckt hat**

17,32-34
- Einige spotten; einige werden gläubig

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

18,1-17 **Korinth**

18,1-3 • **Priska und Aquila** – Zeltmacher-Mission

18,4-6 • Predigt Gottes Wort zu den Juden

→**Als einige widerstreben und lästern, konzentriert er sich auf die Heidenmission**

18,7-8 • Viele Korinther (auch kritische Juden, sogar ein Synagogenvorsteher) werden gläubig

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

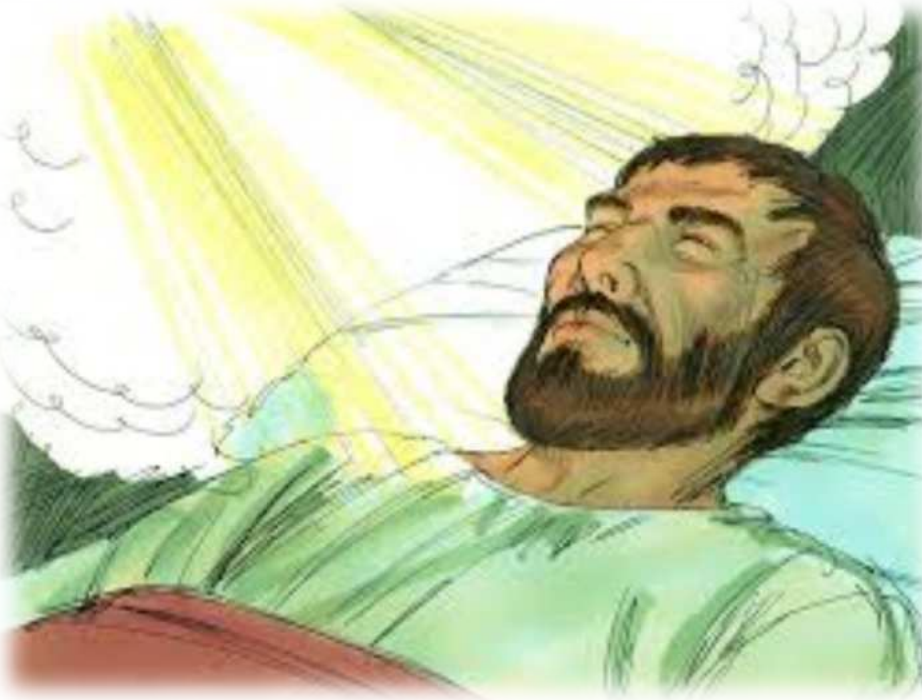
Lektion 4 (13,1-15,41)

„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt“

18,9-10

- Paulus war möglicherweise erschöpft, oder fragte sich, wie lange er noch weitermachen sollte → bei ständigen und immer stärker werdenden Widerstand

→ **Gottes Trost in 18,9.10:**



Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt“

1. Nicht fürchten, sondern reden! Gott bestärkte Paulus und ermutigte ihn, unter allen Umständen am Ratschluss Gottes für ihn festzuhalten, mit Siegeszuversicht Zeuge Jesu zu sein

Warum?

2. Gott ist mit Paulus! Der Heilige Geist ist bei Paulus und tröstet, stärkt und erfüllt ihn mit immer neuer Kraft, dem Evangeliumswerk treu zu dienen!

Mit Welcher Vision?

3. Gott hat ein großes Volk in dieser Stadt: Noch ein großes Erweckungswerk des Heiligen Geistes wird ganz gewiss geschehen!

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

18,9-10

- **Er darf getrost Gottes Auftrag als Zeuge Jesu Christi bis zum Ende treu erfüllen!**
- **Gott hat noch ein großes Werk zu tun!**

18,11

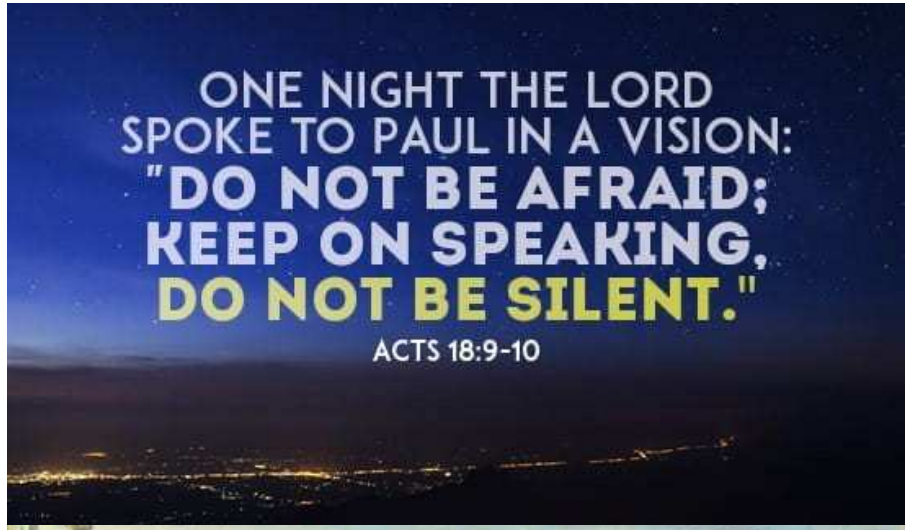
- **Der Heilige Geist stärkt Paulus in seinem Dienst: Er bleibt 18 Monate in Korinth**

18,12-17

- Juden führen Paulus vor Statthalter Gallio

→ Will nicht urteilen

→ Überlässt es den Juden – sie schlagen Paulus



Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

18,18-22 Rückkehr nach Antiochia

18,18
- Kenchrea → Ephesus → Syrien
- Priscilla und Aquila bleiben in Ephesus zurück

18,19-22
- Paulus zieht hinauf nach Cäsarea → Jerusalem → Antiochia

3. Missionsreise: Übersicht

Lektion 5 (16,1-21,26)

Kap. 18,23-21,26

Reisende: Paulus und Lukas

Zeitraum: 53-58 n. Chr. (ca. 6 Jahre)

Entfernung: ca. 4500-5600 km

Paulus stärkte die Gemeinden, die er pioniert und gegründet hatte.

- **Die neue Evangeliumsstrategie:** Aufstellung der geistlichen Leiter durch Jüngererziehungswerk durch das intensive Bibelstudium
- **Vision und brennendes Herz für die Rom-Mission!**

MAZEDONIEN
Philippi
Neapolis
Thessalonich
Beröa
Troas
MYSIEN
BITHYNIEN
GALATIEN
PHRYGIEN
ACHAJA
ASI
KAPPADOCIEN
Athen
Korinth
Ephesus
Antiochia
Ikonium
Lystra
CILICIEN
Derbe
Tarsus
Antiochia
KRETA
ZYPERN
Cäsarea
Jerusalem
Die
3.Missionsreise

MAZEDONIEN
Philippi
Neapolis
Thessalonich
Beröa
ACHAIA
Athen
Korinth
Nach Troas und bleibt 7 Tage
Paulus predigt bis Mitternacht.
Ein jünger Mann stürzt aus dem
Fenster. Paulus weck ihn auf.
20,6-12
BITHYNIEN
Troas
MYSIEN
Assos
Nach Assos, 20,13
GALATIEN
PHRYGIEN
KAPPADOCIEN
ASIA
Antiochia
Ikonium
Ephesus
Milet
Lystra
CILICIEN
Derbe
Tarsus
Kos
Rhodos
Patara
Antiochia
Wegen eines Anschlags gegen Paulus
reist er durch Mazedonien zurück.
20,1-5
KRETA
ZYPERN
Paulus kam nach Assos, danach nach Milet.
Er gibt Ältesten von Ephesus Abschiedsrede.
Agabus warnt Paulus nach Jerusalem zu ziehen
Paulus zieht hinaus nach Jerusalem.
„Ich bin bereit, nicht allein mich binden zu
lassen, sondern auch zu sterben in Jerusalem für
den Namen des Herrn Jesus“.
21,1-14
5
Tyrus
Ptolemais
Cäsarea
Jerusalem
Die
3.Missionsreise

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

18,23-28 **Beginn der 3. MR: Galatien, Phrygien**

18,23
- Stärkt dort die Jünger
- Durch geistliche Hilfe von Aquila und Priscilla (Bibelstudium!):

18,24-28
→ Apollos wird als einflussreicher Bibellehrer und Zeuge Jesu aufgestellt

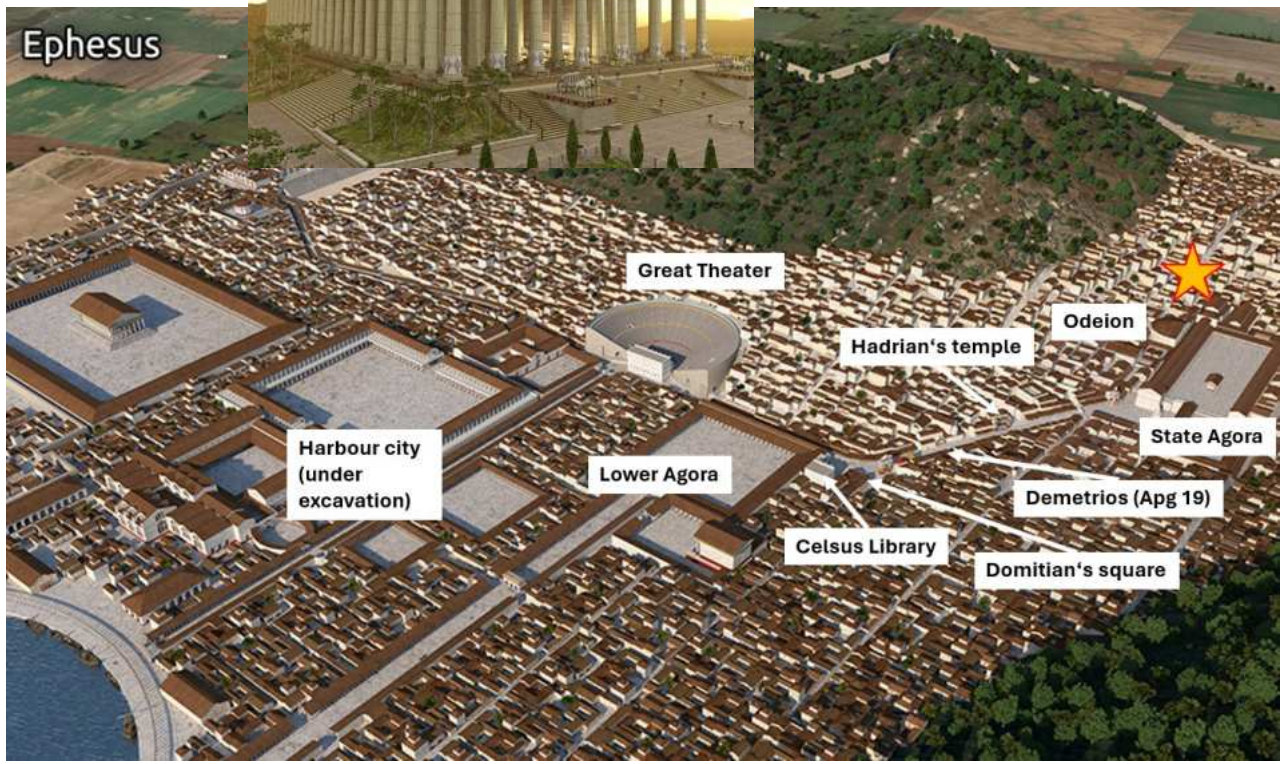
→ Führt Gottes Werk in Korinth weiter

Kap. 19: Provinzhauptstadt Ephesus (Provinz Kleinasien)

5. Größte Stadt im Röm. Reich, 8. Größte Stadt der Welt

- Hauptort der Anbetung der Göttin Artemis (Röm. Diana)
- Ca. 200 000 Einwohner

Celsus-Bibliothek



Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

19,1-11 **Ephesus: Das intensive JEW durch das ZB-Werk**

19,1-7
- Paulus trifft 12 Jünger, die noch nie vom H. G. gehört haben

→ Taufe auf den Namen Jesu

→ Erfüllt von dem H. G.

19,8
- 3 Monate lang predigt Paulus frei und offen

→Einige werden verstockt, wollen nicht glauben und reden übel vom Evangelium

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

19,9 **Paulus‘ Reaktion: „Als aber einige verstockt waren und nicht glaubten und vor der Menge übel redeten von der Lehre, trennte er sich von ihnen und sonderte auch die Jünger ab und redete täglich in der Schule des Tyrannus.“**

1. Paulus führte keine kräftezehrende, sinnlose Diskussion.

2. Er trennte sich von ihnen = er konzentrierte sich darauf, dem Weltmissionswerk zu dienen.

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

19,9 3. Paulus sprach nicht zu den „Volksmassen“; sondern er konzentrierte sich auf die Übriggebliebenen **Jünger, die entschieden waren, von Paulus Jüngererziehungs-, Leiter- und Bibelstudiums-Erziehung zu empfangen**

4. Paulus diente dem Jüngererziehungswerk – „TÄGLICH“ und in der „SCHULE des Tyrannus“ → Indem er **von morgens bis Abends mit den Jüngern die Bibel intensiv studierte**

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

19,9

4. Paulus setzte sein ganzes Leben für dieses Jüngererziehungswerk und für die Erziehung der geistlichen Leiter ein

- „Darum seid wachsam und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht abgelassen habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen.“

→ **Diente ihnen auf Leben und Tod,** damit sie als entschiedene Zeugen Jesu und einflussreiche Bibellehrer heranwuchsen

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngere

Lektion 5 (16,1-21,26)

19,10-11 Gottes mächtiges Wirken durch das Jüngererziehungswerk in Ephesus:

„Und das geschah zwei Jahre lang, sodass alle, die in der Provinz Asien wohnten, das Wort des Herrn hörten, Juden und Griechen.“

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngere

Lektion 5 (16,1-21,26)

19,12-22 **Das weitere mächtige Wirken Gottes in Ephesus**

19,13-17
- Der böse Geist überwältigt Skevas und seine Söhne → Alle haben Gottesfurcht und loben Gott

19,18-20
- Die gläubig gewordenen Zauberer verbrennen alle ihre Zauberbücher

19,21 → Vision für die Rom-Mission!

„Wenn ich dort gewesen bin, muss ich auch Rom sehen.“

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngerer werk

Lektion 5 (16,1-21,26)

19,23-40 **Widerstand: Der Aufruhr des Demetrius**

19,23-27

- Demetrius und sein Handwerk (Goldschmiede der Tempel der Göttin Diana) sehen ihren großen Gewinn in Gefahr

19,28-34

- Großer Aufruhr im Theater: „Groß ist die Diana der Epheser!“

→ Lage gefährlich für Paulus

19,35-40

- Kanzler beruhigt das Volk

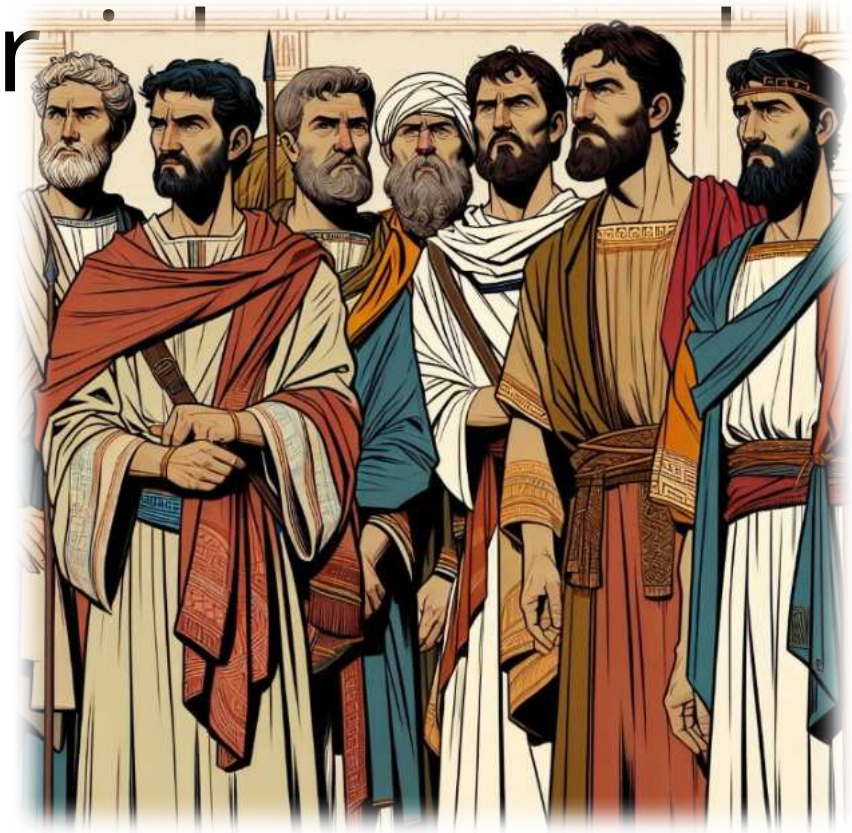
→ Man soll die Sache in einer anständigen Versammlung klären

Demetrius’ und

24 000 Plätze

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngerer

Lektion 5 (16,1-21,26)



20,1-5 **Mazedonien und Griechenland (3 Monate)**

20,2
- Stärkt die Gemeinden

20,4.5
- Paulus‘ Begleiter: Die Knechte Gottes, treuen Mitarbeiter und geistlichen Leiter aus den von ihm pionierten Gemeinden
- Rückreise über den Landweg, weil die Juden ihn auf dem Schiffsweg nachstellten

- **Sopater aus Beröa**
- **Aristarch aus Thessalonich**
- **Sekundus und Gaius aus Derbe**
- **Timotheus**
- **Tychikus und Trophimus aus der Provinz Asi**

Kap. 16-18: Gottes Ratschluss für die Europamission

Lektion 4 (13,1-15,41)

Niederschrift der Vision für die Rom-Mission (Gegen 57 n. Chr.):

- Abschrift des Römerbriefes
- Paulus wusste jetzt schon: Seine Aufgabe in Kleinasien / Griechenland würde bald erfüllt sein

→ “Nun aber habe ich keine Aufgabe mehr in diesen Ländern, habe aber seit vielen Jahren das Verlangen, zu euch zu kommen, wenn ich nach Spanien reisen werde. Denn ich hoffe, dass ich bei euch durchreisen und euch sehen kann und von euch dorthin weitergeleitet werde, doch so, dass ich mich zuvor ein wenig an euch erquicke.” (Römer 15,23-24)

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

20,6-12 **Philippi (Lukas begleitet ihn ab hier wieder) → Troas (7 Tage)**

20,6-8
- Bei einer Predigt fällt der junge Eutychus aus dem 3. Stock und stirbt

20,9-12
- Paulus erweckt ihn zum Leben

20,13-16 **Assos → Höhe von Chios → Samos → Milet**

- Ephesus „überspringen“, um am Pfingsttag rechtzeitig in Jerusalem zu sein

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

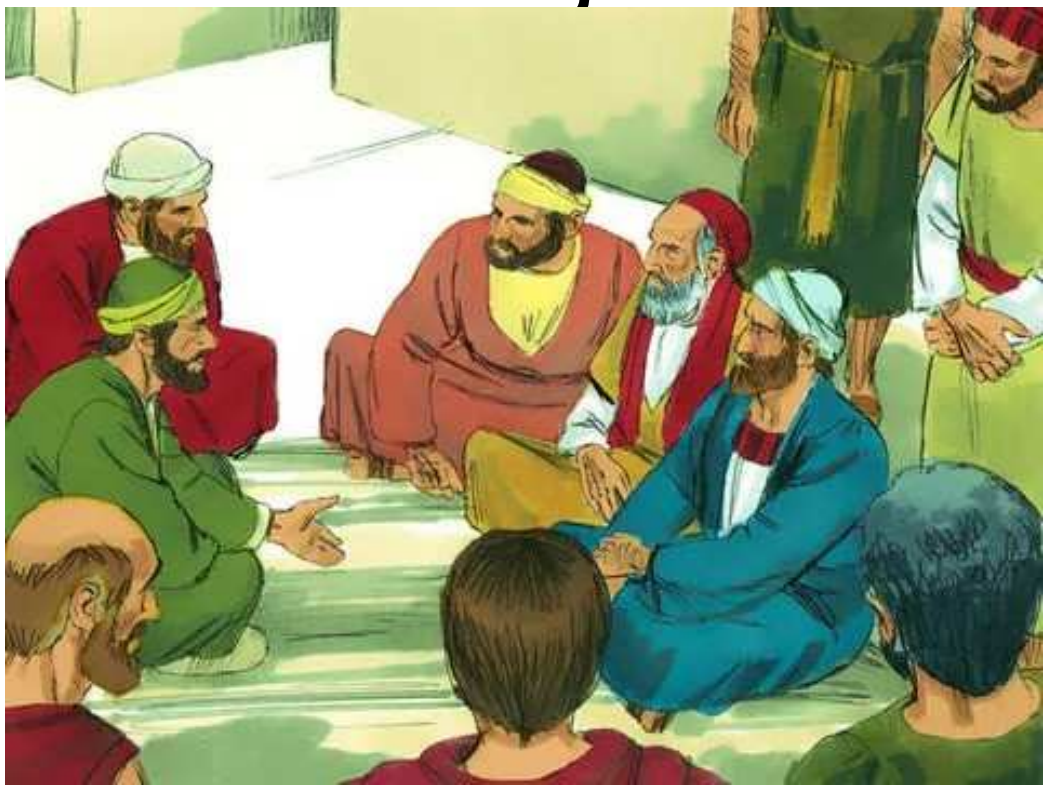
Lektion 5 (16,1-21,26)

20,17-38 **4. REDE: Abschiedsrede des Paulus an die Ältesten in Ephesus**

20,17-21 1. Er hat Gott unter Tränen in Demut und in aller Anfechtung gedient und ihnen alles gelehrt, was nützlich ist

- Juden und Griechen den Glauben an Jesus bezeugt

20,22-27 **2. Paulus‘ einziges Lebensziel: Dem Ratschluss Gottes folgen und koste es, was es wolle, das Evangelium bezeugen**



„ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt ausrichte, dass ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

„ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt ausrichte, dass ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.“ (20,24)

- Paulus‘ Lebensphilosophie: Paulus setzte sein ganzes Leben dafür ein, Gottes Ratschluss und Berufung in seinem Leben zu erfüllen

→ Ein Zeuge Jesu und des Evangeliums für alle Menschen zu sein

→ Unabhängig von den Bedingungen und Umständen! Gerade als er Verfolgung erfuhr – indem er gesteinigt wurde; im tiefsten Gefängniskeller saß; Spott erfuhr; war er voller Feuer dafür, Zeuge des Evangeliums für alle Menschen zu sein!

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

20,28-31 **3. Übergabe des „Staffelstabes“ an die geistlichen Leiter der „nächsten Generation“**

Welches Zeugnis hinterließ Paulus ihnen?

- Paulus hat ihnen den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt, dass sie Zeugen Jesu sein dürfen bis an das Ende der Erde
- Es werden reißende Wölfe = Verfolger und Irrlehrer aufstehen, um gegen Gottes Werk zu kämpfen

„So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat“ (20,28)

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

20,28-31 **3. Übergabe des „Staffelstabes“ an die geistlichen Leiter der „nächsten Generation“**

- Paulus hat diesen Kampf gführt, indem er 3 Jahre lang Tag und Nacht jeden unter Tränen ermahnten, damit sie fest im Glauben an Christus verwurzelt werden würden

→ Seinem Beispiel folgen und gerade in der Anfechtungszeit als Bischöfe (geistl. Leiter) acht haben auf die ganze Schafherde Gottes

„So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat“ (20,28)

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

20,28-31 **3. Übergabe des „Staffelstabes“ an die geistlichen Leiter der „nächsten Generation“**

- Paulus hat diesen Kampf gführt, indem er 3 Jahre lang Tag und Nacht jeden unter Tränen ermahnten, damit sie fest im Glauben an Christus verwurzelt werden würden

→ Seinem Beispiel folgen

„So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat“ (20,28)

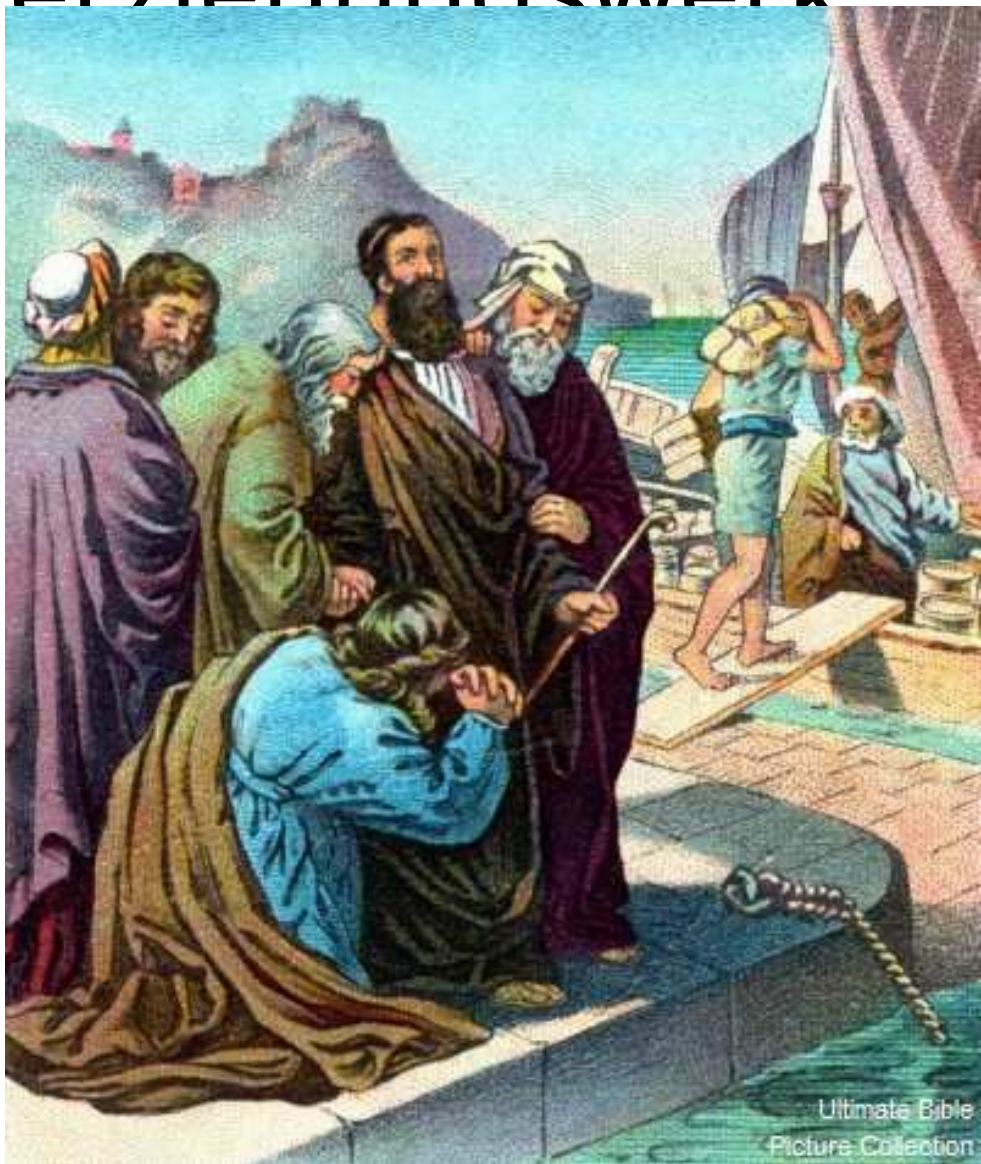
Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

20,36-37 4. Geben ist seliger als nehmen

Abschließendes Gebet und Geleit auf das Schiff

21,1-7 **Kos → Rhodos → Patara → Syrien → Tyrus (insg. 7 Tage)**



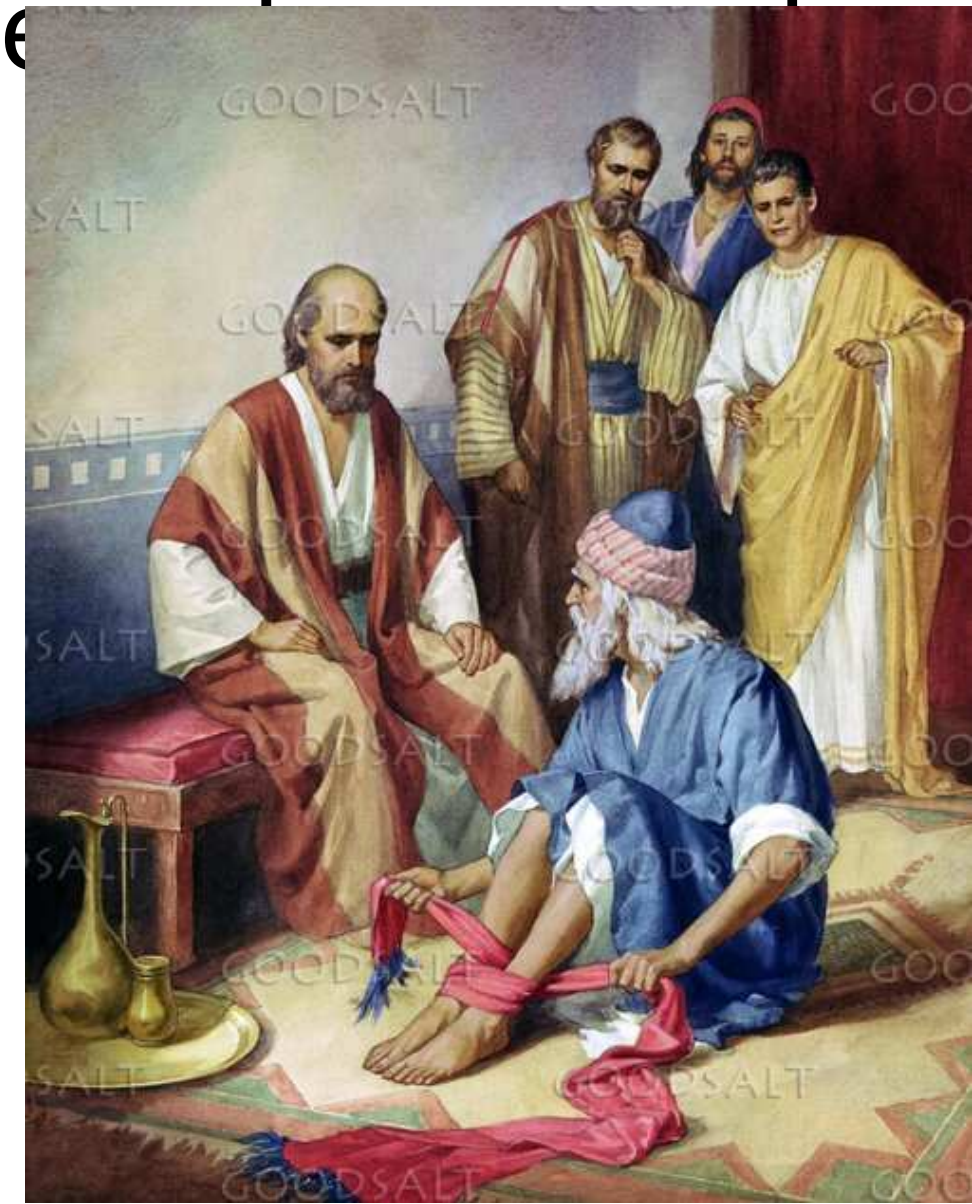
Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jünger

Lektion 5 (16,1-21,26)

20,8-14 **Ptolemais → Cäsarea (Haus des Philippus)**

20,10-11
- Prophet Agabus prophezeit, dass Paulus in Jerusalem gefangen genommen und an die Heiden übergeben werden würd

20,12
- Letzter Versuch, Paulus abzuhalten, nach Jerusalem hinaufzuziehen



Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

21,13.14 **Paulus‘ klare Antwort:**

- Paulus‘ Lebensphilosophie: Sein unbändiger Missions- und Märtyrergeist für die Verkündigung des Heils → Er war bereit für Jesus zu sterben
- Damit das Evangelium und der Name Jesu Christi für die Rettung aller Menschen verkündigt werden konnte – bis an die Enden der Erde

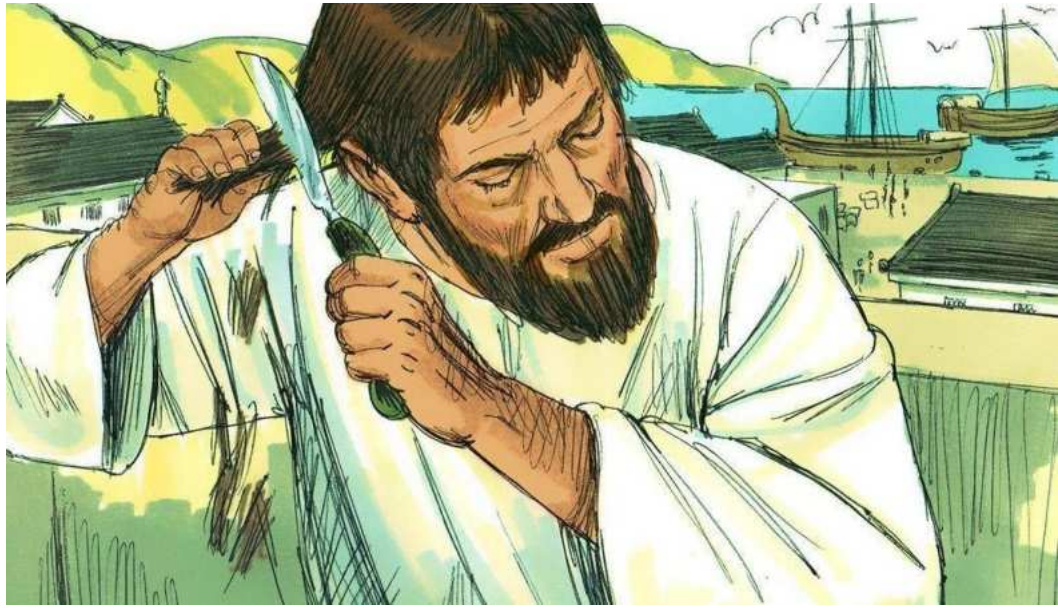
→ Das oberste Ziel seines Lebens, dem er alles andere unterordnete!

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

21,15-26 **Jerusalem: Paulus' Misisonsbericht über Gottes Wirken unter den Heiden**

- Viele schlechtredende Behauptungen über Paulus, dass er die Juden zum Abfall von Mose verführe
- Paulus soll jüdisches Gelübde ablegen, um zu zeigen, dass er sich an das Gesetz hält



Kap. 19-21: Paulus' Gefangennahme in Jerusalem

Lektion 5 (16,1-21,26)

21,27-40 **Verhaftung des Paulus**

21,27-30
- Als die Juden aus der Provinz Asien Paulus im Tempel sehen, machen sie einen großen Aufruhr

21,31
- Wollen ihn töten

21,32-36
- Ganze Stadt in Aufruhr → Römischer Oberst nimmt Paulus gefangen

21,37-40
- Paulus bekommt die Gelegenheit, vor dem Volk zu sprechen

Behauptung, dass er den Tempel verunreinigt hätte („Weg mit ihm!“)

Lektion 5: Interpretation

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Leitvers 20,24: “Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinen Lauf vollende und das Amt ausrichte, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes.”

Mit welcher Lebensphilosophie lebte und diente Paulus dem Missionswerk Gottes?

Paulus setzte sein **ganzes Leben dafür ein, um der Berufung und dem Ratschluss Gottes zu folgen:**

- Ein **Zeuge Jesu Christi** und des Evangeliums von der Gnade Gottes zu sein, koste es, was es wolle, treu bis ans Ende
- Als ein **Hirte und Bischof die Schafherde und Gemeinde Gottes zu weiden, zu erziehen** und auf sie acht zu haben → Sie sogar unter Tränen Tag und Nacht zu ermahnen und Gottes Ratschluss in ihnen einzupflanzen

→ Sein Lebensziel und der gute Glaubenslauf, den er für Gott lief

Lektion 5: Interpretation

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Diese Lebensphilosophie half ihm,

- Für die Kraft des Heiligen Geistes zu beten und diese zu empfangen → Der ihm Kraft gab, jeden Tag zu den Heiden das Evangelium von der Gnade Gottes zu predigen
- In der Verfolgung den Trost Gottes zu empfangen und geistlich gestärkt zu werden
- Die Orientierung des Heiligen Geistes für Europa und für Rom zu sehen und fest zu ergreifen

→ Paulus' wurde ein geistlich immer stärkerer Zeuge Jesu mit immer größerer Weltmissions-Vision

Lektion 5: Interpretation

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Wie Paulus dürfen wir unser Leben nicht der Rede Wert achten, wenn wir nur dem Ratschluss und der Berufung Gottes auf Leben und Tod folgen können.

- **Die Berufung und der Ratschluss Gottes für uns, seine Zeugen zu sein ist die größte Gnade und das kostbarste, was wir in unserem Leben haben!**
- **Gott wirkt durch einen solch entschiedenen Hirten und Zeugen Jesu geistliche Wiedergeburt zu bewirken**

Obwohl er mehrmals vor der Steinigung war…

Obwohl er ins Gefängnis geworfen wurde…

Obwohl er Verleumdung und Anfechtung erfuhr…

Lektion 5: Interpretation

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

2. Das Geheimnis des großartigen Wirkens Gottes:

Das Werk des Heiligen Geistes ist das Werk des intensiven Jüngererziehungswerkes durch das intensive Bibelstudium.

- Statt sich endlos mit der Anfechtung auseinanderzusetzen, dürfen wie uns wie Paulus darauf konzentrieren, die Hft. Abzusondern, sie intensiv als Jünger zu erziehen und sie als geistliche Leiter aufzustellen.

Lektion 5: Interpretation

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Wie?

- Durch das **intensive ZB-Werk** und **geistliche Lebensgemeinschaft** aufgrund des Wortes Gottes
- **Mit der Lebensphilosophie des Paulus: Tag und Nacht in Tränen unser Leben dafür einsetzen, das Evangelium der Gnade Gottes und ihre Bedeutung in die heranreifenden Jünger Jesu einzupflanzen**

Lektion 5: Interpretation

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Wann? Tägliche Wortsgmeinschaft vom frühen Morgen an bis zum späten Abend – “denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht abgelassen habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen.”

Warum? Gott wirkt durch das intensive JEW, dass **Jünger Jesu als exzellente Bibellehrer, Bischöfe der Schafhrde Gottes, als treue Evangeliumsarbeiter** und hervorragende geistliche Leiter aufgestellt werden!

→ Die mit derselben Lebensphilosophie und geistlichem Eifer des Paulus ihr ganzes Leben dafür einsetzen, den guten Lauf des Glaubens als Zeugen Jesu getreu (bis an den Tod) gut laufen zu dürfen

Lektion 5: Interpretation

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

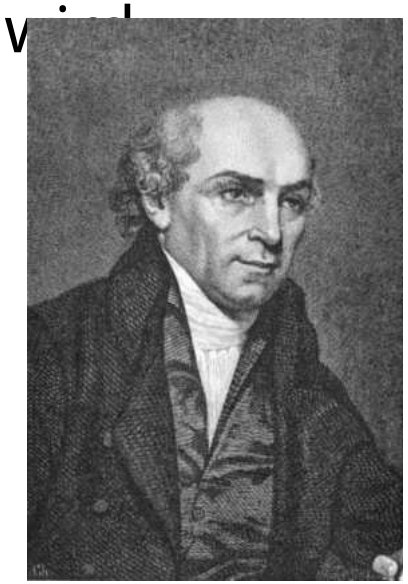
- Durch das JEW wirkt der Heilige Geist, dass auch in 2 Jahren **ein großes Erweckungswerk in einem ganzen Land und Kontinent geschehen kann**
- Durch das JEW wirkt der Heilige Geist, dass wir **noch größere Vision empfangen dürfen: “Wenn ich dort gewesen bin, muss ich auch Rom sehen”**

20 Jahre Jüngererziehungswerk

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Eine große Wolke an Zeugen Jesu Christi, die erfüllt von dem Heiligen Geist voller Feuer und Flamme für die Verkündigung des Evangeliums waren

→ Die mit dieser Lebensphilosophie des Paulus ihr ganzes Leben hingaben, damit die Wahrheit verkündigt wird



Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Paulus' Lebensphilosophie ist die Lebensphilosophie des Knechtes Gottes und M. Sarah in den vergangenen 44 Jahren

- Völlig hingebender Glaubenskampf des Knechtes Gottes, mit Mk 6,37a; Mk 11,22; für das intensive JEW durch Campus-Mission und Zweierbibelstudiumswerk das Evangelium von der Gnade Gottes in die Herzen der Hft. Einzupflanzen
- Durch das intensive JE- und ZB-Werk die Schafherde Gottes zu weiden und auf sie acht zu haben

→ Aufstellung der übriggebliebene heilige Stümpfe, geistlichen Leiter und exzellenten

Lektion 5: Anwendung

Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Die Lebensphilosophie des Knechtes Gottes und von M. Sarah in der Zeit der Verfolgung

- Phil 1,21: “Denn Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn!”
- Verfolgung: Kein Rückzug oder “Rente”
- Sondern achten ihr Leben nicht der Rede wert, wenn sie nur ihren **guten Lauf vollenden** und das Amt ausrichten, das sie von Jesus empfangen haben, **zu bezeugen das Evangelium zu der nächsten Generation und zu den Menschen in der M-Welt**

→ GLEF-Tyrannus-Schule (M. der Nächsten Generation), 3 Missionsstützpunkte in der M-

Noch größere Vision: Wenn ich dort gewesen bin, muss ich auch die M-Welt sehen!

GLEF

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

M. M. und S.: Achten ihr Leben nicht der Rede Wert, wenn sie nur den guten Lauf vollenden zu können, auszurichten das Amt, zu dem Gott sie berufen hat:

- Zeuge Jesu und des Evangeliums von der Gnade Gottes für die jungen Menschen in China zu sein

→ Durch viele Verfolgungen der Kommunistischen Partei Chinas dienten sie umso stärker – Tag und Nacht - dem Campuswerk und dem intensive JEW

→ “Hudson Taylor” aus Korea

→ Mehr als 250 Hausgemeinden, die mit Paulus’ Lebensphilosophie als Bischöfe und Hirten ihr Werk weiterführen

→ **Für die geistliche Erweckung in ganz China**

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Gottes Wirken durch das intensive JEW an der GLEF-Schule

- 4 Täuflinge und 5 Hirten, Olaf, Noah, David, die mit Röm 6,11; Joh 21,15; und Joh 10,11 von rebellischen Jugendlichen **zu hervorragenden Bibellehrern und geistlichen Leitern heranreifen**

→ Von dem Zeitgeist, gottlosen Humanismus usw. **absondern**

→ Tägliche Wortsgemeinschaft von Morgens bis Abends durch Frühgebet, Leiter- und GL-BS, JSA, GLG und Studenten-GD, JSA, Lebensgemeinschaft, iWBS

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Intensives Zweier-BS-Werk durch Geschichte-Vorträge, Factual Bible Studies, IBS-Workshop und Masterkurse

Der Heilige Geist wirkt, das durch sie das geistliche Erbe von Dr. Samuel Lee und der UBF-Pioniermissionare für die geistliche Wiedererweckung weitergeführt wird

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Mit Welcher Lebensphilosophie darf ich mein Leben führen?

- **Joh 10,11 "Ich bin der gute Hirte. Der *<u>gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe</u>*"**
- **Mein ganzes Leben dafür einsetzen, das Amt aufzurichten, das ich von Jesus empfangen habe: Zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes**
  - **Als ein guter Hirte wie Jesus mein Leben für die Rettung EINER PERSON völlig hingeben**
  - **Bischof der Schafherde Gottes am Campus für 120 Medizinstudenten an 12 Unis sein**

  → Koste es, was es wolle

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

1. Treu der intensiven Campus-Mission mit Sarah G., Peter J. und H. Peter Ryu dienen und das Evangelium von der Gnade Gottes zu den jungen Campusstudenten klar bezeugen und verkündigen

- Nicht nur jede Woche einmal, sondern **jeden Tag** das ZB-Werk mit den Hft. Bilden und am Campus die jungen Menschen zum BS einladen

2. Dan, Ali, Hargun, Friedrich, Shim, Fynn, Simon und Mostafa und 120 Jünger Jesu an der Med. Fak. Absondern und sie durch das **intensive Zweier-BS-Werk und das Jüngererziehungs-Werk dienen und sie herausfordern**

- **Ihnen auf Leben und Tod dienen – im täglichen, treuen Gebets- und Bibelstudiumskampf**

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

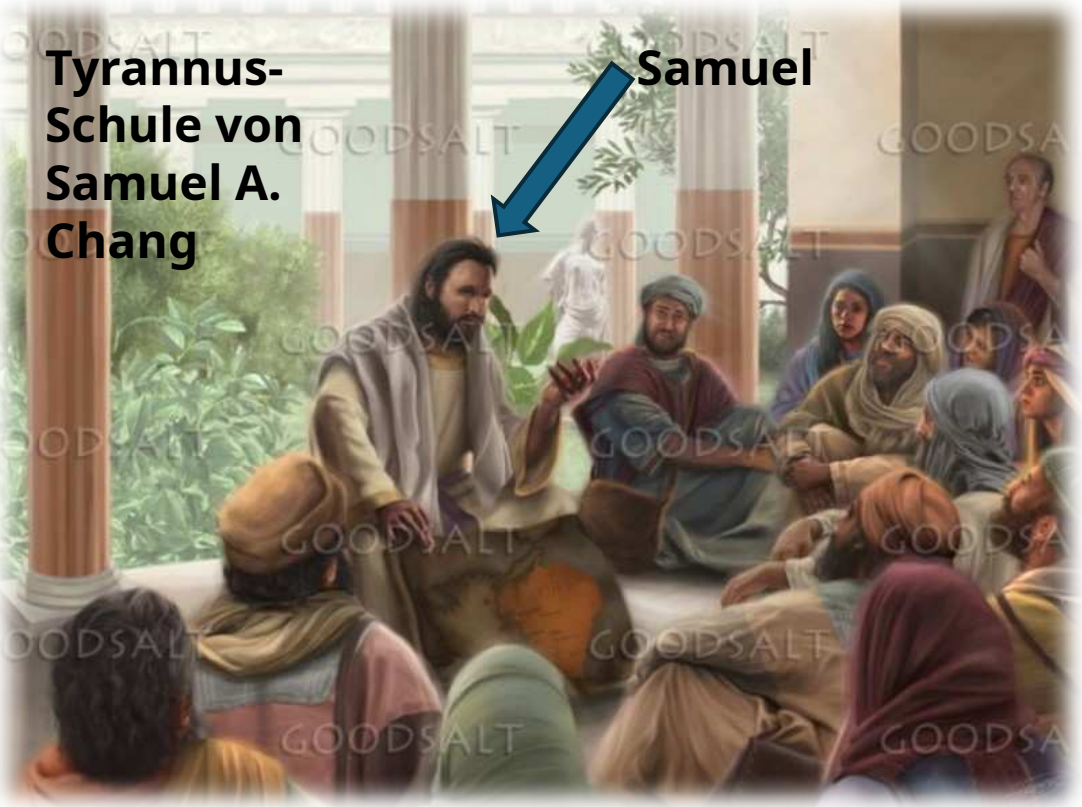
- Ihnen **von Morgens** (Frühgebet und IBS) **bis Abends** (Stellungnahme-Schreiben und –Gemeinschaft) und durch GLEF mit dem Wort Gottes aus Joh 14,6 und Apg 9,15.16 dienen
- **Tag und Nacht** nicht davon ablassen, durch die tägliche Campus-Gebetsgemeinschaft mit meinen Geschwistern (sogar in Tränen) für Gottes Wirken in 120 Hft. zu beten

Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

Das Wirken des H. G. durch das entschlossene Glaubensleben und die Tyrannus-Schule von Samuel A. Chang, dass in 2 Jahren alle Medizinstudenten in D. und E. und an 1700 Universitäten von dem Wort Gottes hören!

- Noch größere Vision empfangen: “Wenn ich an 1700 Universitäten in Deutschland und Europa gewesen bin, muss ich auch die M-Welt / **120 Missionsstützpunkte** sehen!”

→ Lektionen 6 und 7: Wie Gott diesen Ratschluss nach seinem souveränen Willen erfüllt



Lektion 5: Anwendung
Das intensive Jüngererziehungswerk durch das ZB-Werk

→ Durch das intensive Jüngererziehungswerk durch das intensive BS-Werk dürfen wir (die nächste Generation) das geistliche Erbe unserer Glaubensvorfahren weiterführen:

"**Nächste Generation,** so habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde an **1700 Universitäten**, in der euch der Heilige Geist eingesetzt hat **zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes**, die er durch sein eigenes Blut erworben hat."

Heiligen Geist erfüllt uns mit Feuer und Flamme für die Verkündigung des Evangeliums wie Paulus

Kap. 19-21: 3. Missionsreise – Gottes Werk durch das intensive Jüngererziehungswerk

Lektion 5 (16,1-21,26)

1. Missionsreise	• **Der Beginn der Erfüllung des Welterlösungsplans Gottes** • **Weltmissionszentrum : Jerusalem (Judaismus) Antiochia (Heiden)**
2. Missionsreise	• Paulus´ Herz für die Gemeinden (von der 1. MR) • Nach Mazedonien! • **Gottes Führung und Willen für die Europamission – Vorbereitung auf die Weltmission**
3. Missionsreise	• Paulus´ Herz für die Gemeinden (von der 1., 2. MR) • Ephesus – Strategischer Ort für Weltmission (Kleinasien) • **Evangeliumsstrategie – Jüngererziehungswerk durch intensives BS** **→ Geistliche Leiter aufstellen – noch größeres Wirken**

Teil 4: Paulus’ Rommission in Ketten um der Hoffnung Israels Willen

Was ist das Geheimnis des Wirkens Gottes, damit das Evangelium bis an das Ende der Erde verkündigt wird?

Lektion 6 (Kap. 22-26):
Paulus’ Gefangenschaft und Verteidigungsreden

4. Missionsreise: Reise nach Rom

Lektion 6 (22,1-26,32)

Kap. 22,1-28,31

Reisende: Paulus und Lukas

Zeitraum: 59-60 n. Chr. (Ca. 1 Jahr)

Entfernung: ca. 3800-4000 km

Vier Verteidigungsreden des Paulus

- Vor dem Volk
- Vor dem Hohen Rat
- Vor Statthalter Felix
- Vor Festus und Agrippa

Paulus verteidigte sich selbst nicht.

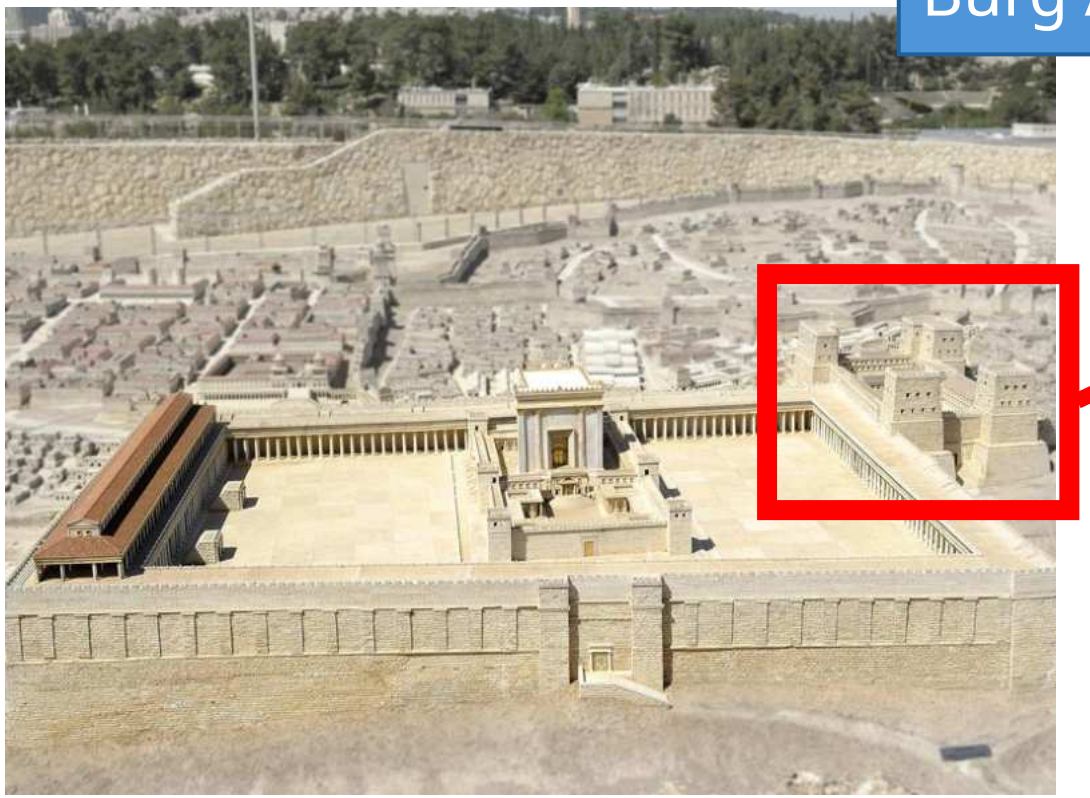
- Er bezeugte, **wer Jesus ist – dass Jesus der Christus ist**
- Er bezeugte, **was Gottes Ratschluss ist** – nämlich Zeuge Jesu zu sein für die **Weltmission** bis hin nach Rom!

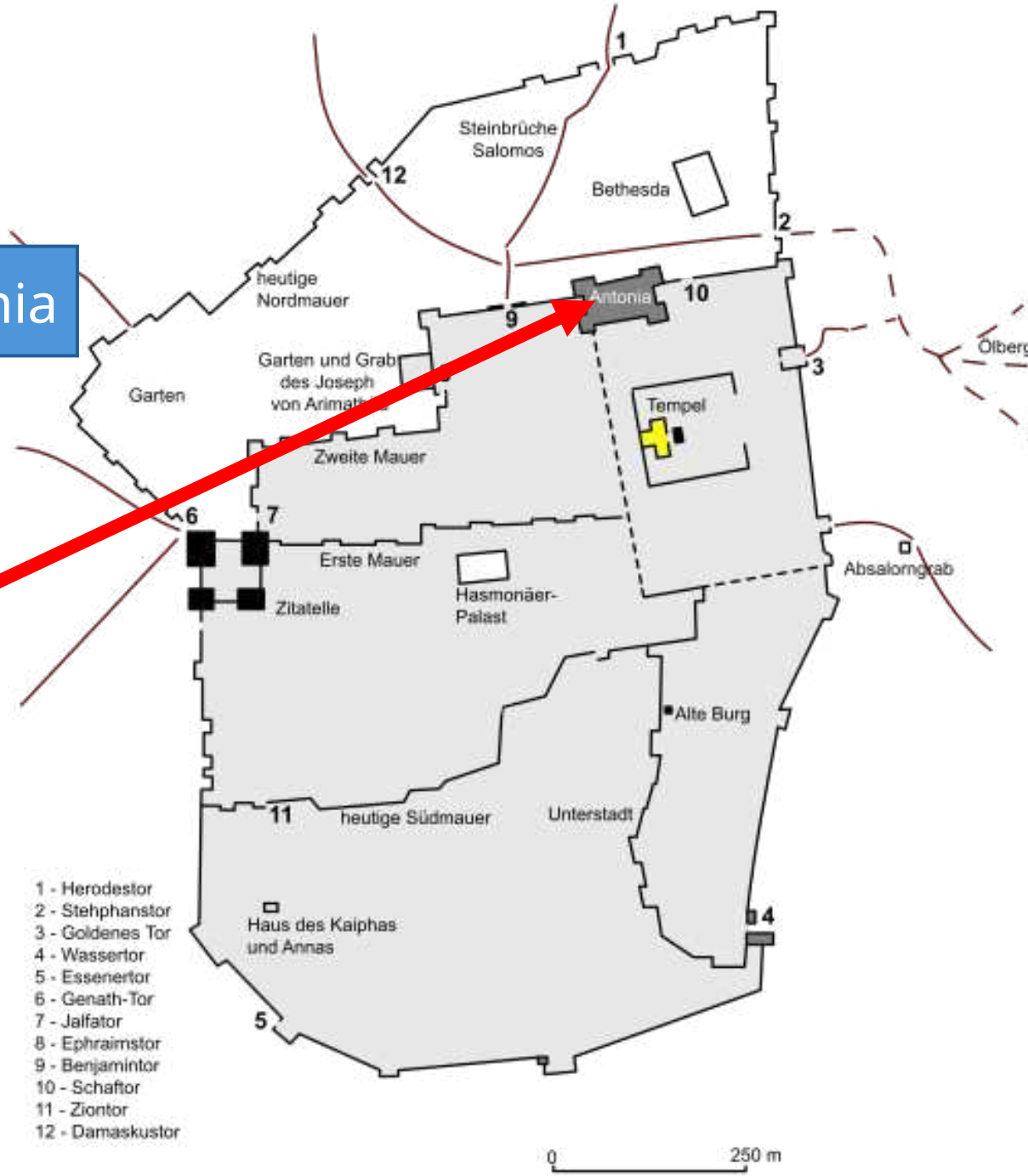
→ Mit jeder Verteidigungsrede erkannte Paulus Gottes Ratschluss für die Rom-Mission immer klarer

→ **Der Prozess war langwierig; doch Paulus wurde immer stärker und entschlossener, Gottes Ratschluss als Zeuge Jesu bis an das Ende der Erde**

Paulus’ Verteidigungsrede auf den Stufen zur Burg Antionia

Burg Antonia





Benannt nach Antonius, dem Gönner von Herodes d. Großen

- **Bis zu 35m hohe Türme; 150 * 90m, 25m Felsplateau**

Kap. 22: Paulus' Verteidigungsrede vor dem Volk

Lektion 6 (22,1-26,32)

22,1-21 **Die 4. Rede: Paulus' Verteidigungsrede vor dem Volk**

= Sein Glaubenszeugnis, indem er Gottes Gnade und souveränen Ratschluss für sein Leben bezeugt

22,3-5
- **Wer er war:** Ein strenger Pharisäer, ein Eiferer für Gott, der die Christen auf allerschärfste verfolgte

22,6-11
- **Wer Jesus ist:** Jesus, der einen Verfolger wie ihn mit der bedingungslosen Liebe annahm

→ **Gottes unverdiente Gnade,** der ihn nicht bestrafte, sondern ihn liebte und anwies, nach zu den Brüdern zu gehen

Kap. 22: Paulus' Verteidigungsrede vor dem Volk
Lektion 6 (22,1-26,32)

22,12-16

- Gottes Berufungsgnade für ihn: Erwählt, für Jesus vor allen Menschen Zeuge Jesu und das Evangeliums zu sein
- „Der Gott unserer Väter hat **dich erwählt**, dass du **seinen Willen erkennen** sollst und den Gerechten sehen und die Stimme aus seinem Munde hören; denn du wirst für ihn **vor allen Menschen Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast**. Und nun, was zögerst du? Steh auf und rufe seinen Namen an und lass dich taufen und deine Sünden abwaschen.“ (22,15.16)

→ Klare Entscheidung für Jesu Berufungsgnade treffen, indem er Gottes Willen erkennen und sich taufen lassen sollte

Kap. 22: Paulus’ Verteidigungsrede vor dem Volk
Lektion 6 (22,1-26,32)

22,17-21

- Gottes Ratschluss, ihn als Zeugen Jesu Christi für die Heidenmission zu gebrauchen

“Geh hin; denn ich will dich in die Ferne zu den Heiden senden” (22,21)

Kap. 22: Paulus' Verteidigungsrede vor dem Volk Lektion 6 (22,1-26,32)

22,22-30 **Paulus vor dem römischen Oberst**

22,22-23
- Juden können Gottes Willen für die Heidenmission nicht akzeptieren

→ Großer Aufruhr

22,24-25
- Oberst will Paulus geißeln lassen, aber Paulus ist römischer Bürger

22,26-30
- Oberst geißelt Paulus nicht

→ Stellt Paulus vor den hohen Rat, um herauszufinden, warum er verklagt wurde

Kap. 23: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz
Lektion 6 (22,1-26,32)

23,1-11 **5. Rede: Die Rede des Paulus vor dem Hohen Rat**

23,1
- Paulus greift Initiative: “Ihr Männer, liebe Brüder, ich habe mein Leben mit gutem Gewissen vor Gott geführt bis auf diesen Tag.”

→ Früher: Schlechtes Gewissen, dass in Hass mündete – Qual (Röm 7,24)

→ Als er Jesu Gnade aufnahm und Gottes Ratschluss gehorchte: Durch Jesu Blut ein völlig gereinigtes Gewissen, nun dem Werk Gottes als Zeuge Jesu und Verkündiger des Evangeliums zu dienen (Röm 7,25)

Kap. 23: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz

Lektion 6 (22,1-26,32)

23,2	• Hoher Rat will nicht zur Einsicht kommen → lassen Paulus schlagen
23,3	• Paulus' Tadel offenbart ihre Heuchelei → Gott wird Hananias schlagen
23,4-5	• Zuhörer schockiert, Paulus entschuldigt sich

Kap. 23: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz
Lektion 6 (22,1-26,32)

23,6-10

- Spricht über die **Auferstehung**: “Ich werde angeklagt um der Hoffnung und um der Auferstehung der Toten willen”

→ Zwischen Sadduzäern und Pharisäern bricht großer und unlösbarer Streit aus

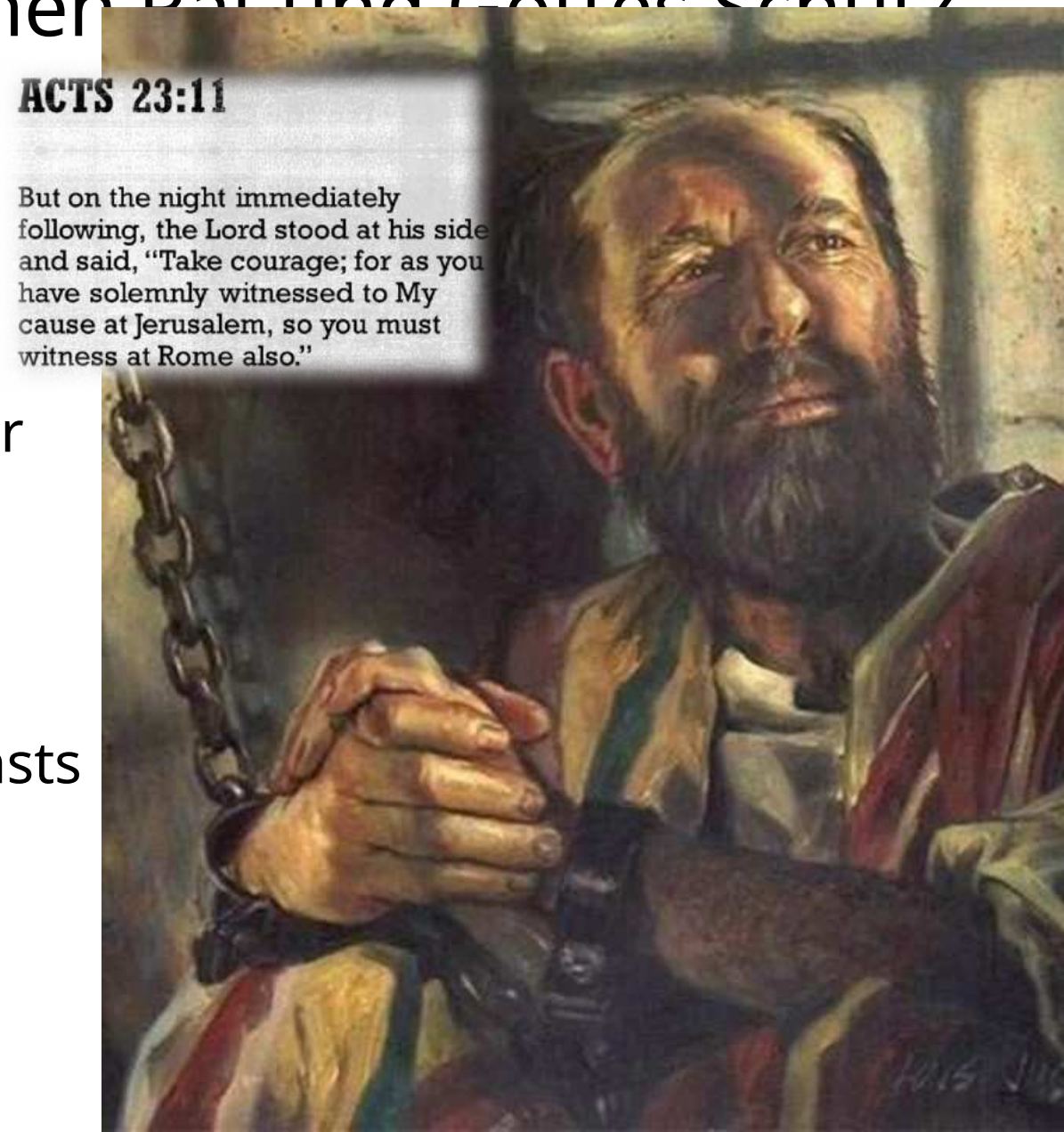
→ Oberst muss Paulus wieder abführen

→ Ergebnislos

Streit zwischen Pharisäern und Sadduzäern

Kap. 23: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz

Lektion 6 (22,1-26,32)

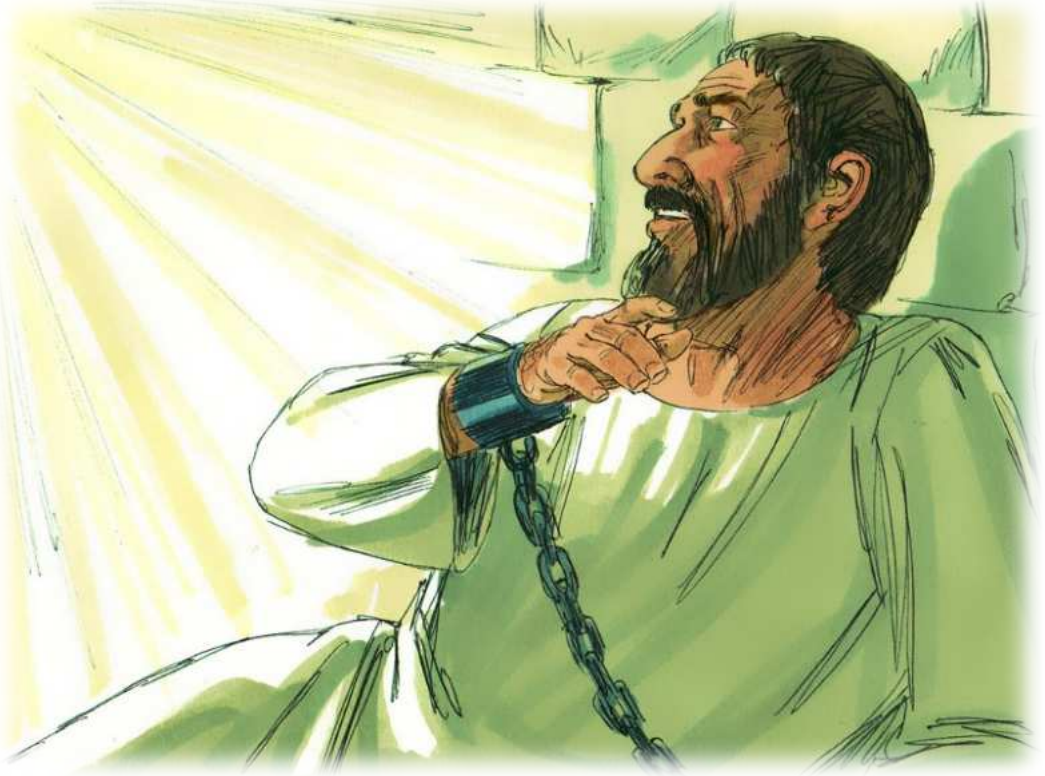


23,11 Gott stärkt Paulus:

- Wahrscheinlich erschöpft: Aufruhr und Ablehnung der Juden, Verhaftung in der Burg, Feindseligkeit des hohen Rates, Verhör ohne Ergebnis…
- Ungewissheit, was als nächsts passieren würde
- Was würde aus Gottes Ratschluss werden?
- Er war in Lebensgefahr

Kap. 23: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz

Lektion 6 (22,1-26,32)



Wahrer Trost und Stärkung in Jesus Christus und in dem Heiligen Geist

Gottes Zeugnis und Anerkennung “Das hast du gut gemacht!” für Paulus’ bisherigen Kampf

“Sei getrost! Denn wie du für mich in Jerusalem Zeuge warst, so must du auch in Rom Zeuge sein!”

Gott bekräftigt und erneuert seinen Ratschluss
→ So weiter für die Weltmission kämpfen!
Damit das Evangelium durch einen Person / einen Zeugen wie Paulus bis hin nach Rom und an das Ende der Erde gebracht werden

Alles, was gerade passiert, ist Teil von Gottes Plan, um ihn bis nach Rom zu führen!

Paulus durfte bis zum Ende Gottes Führung folgen und mit Siegeszuversicht kämpfen!

Paulus hatte nun Gewissheit, dass die Rom-Mission Gottes Wille war!

Kap. 23: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz

Lektion 6 (22,1-26,32)

23,12-22 **Der Mordanschlag gegen Paulus**

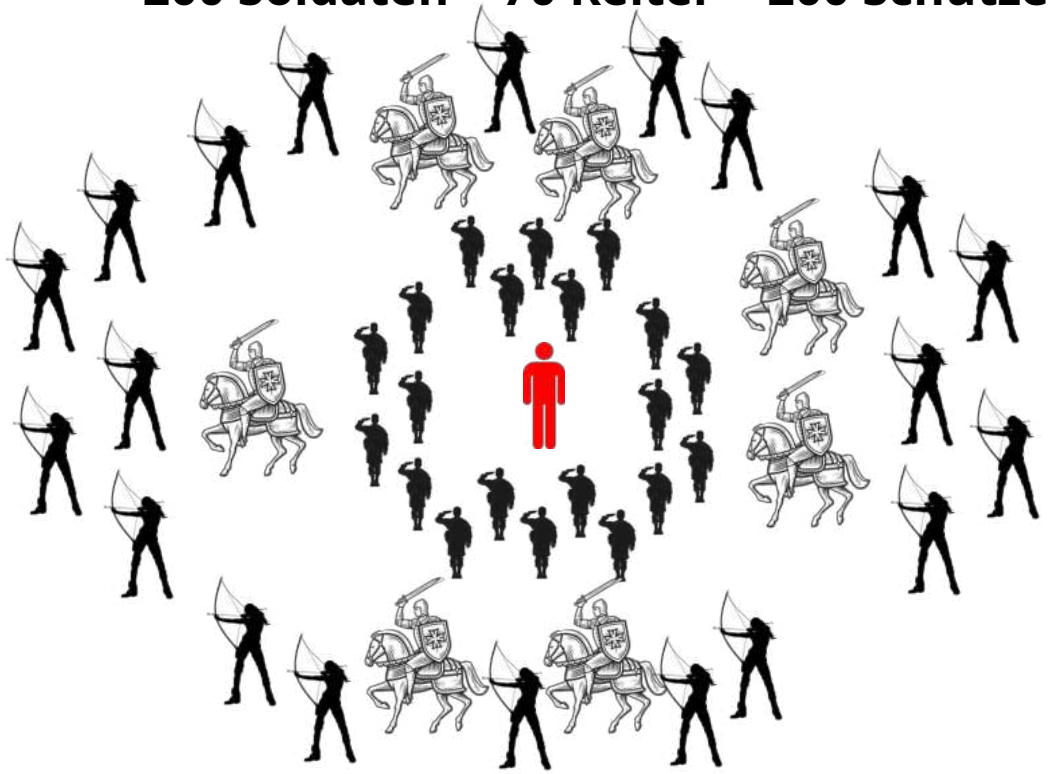
23,12-15
- 40 Juden verschwören sich Gegen Paulus, ihn durch eine List zu töten

23,16-22
- Paulus' Neffe hört davon → sagt es Paulus und dem Oberst

Kap. 23: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz

Lektion 6 (22,1-26,32)

200 Soldaten + 70 Reiter + 200 Schützen



23,23-35 **Überführung nach Cäsarea – Gottes Schutz Gegen die Widersacher**

23,23-35
- Nachtaktion, in der Paulus hochgesichert nach Cäsarea überführt wird

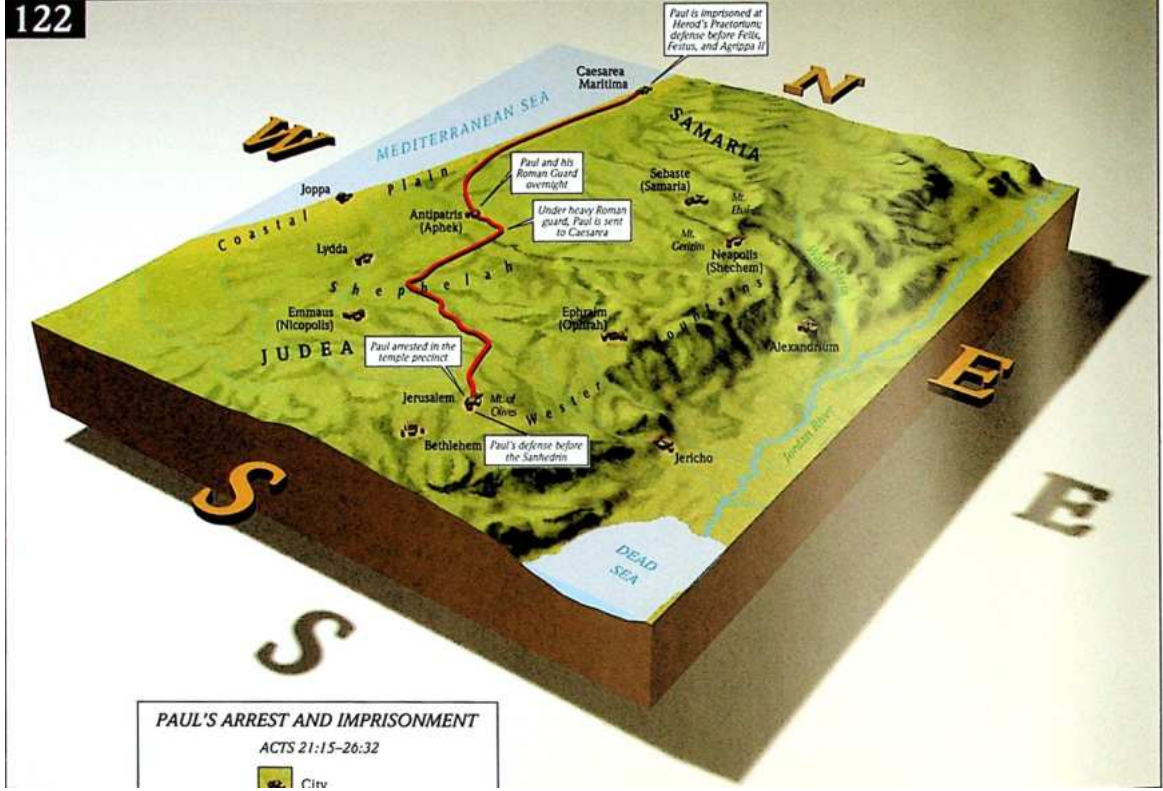
23,26-30
- Brief des Obersten an Statthalter Felix → erläutert Felix die Situation von Paulus

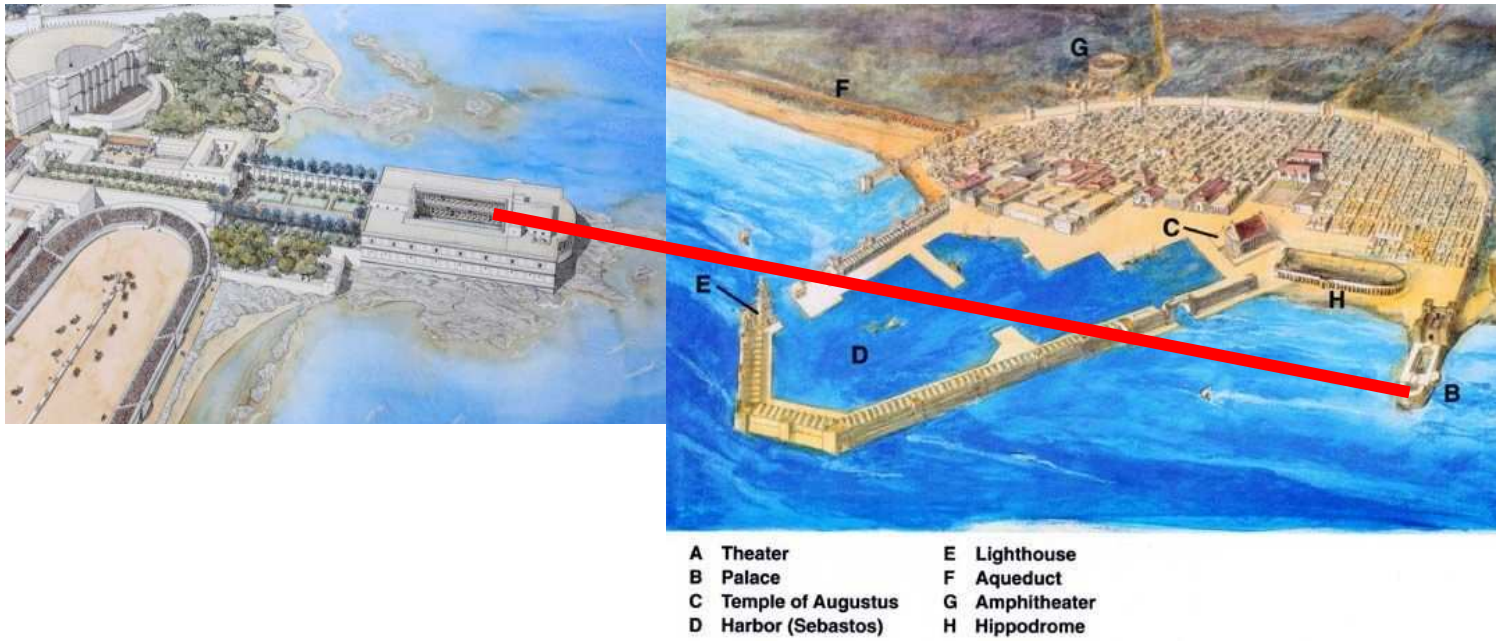
23,31-35
- Antipatris → Cäsarea

Kap. 23: Die Überführung nach Cäsarea Maritima

Cäsarea Maritima:

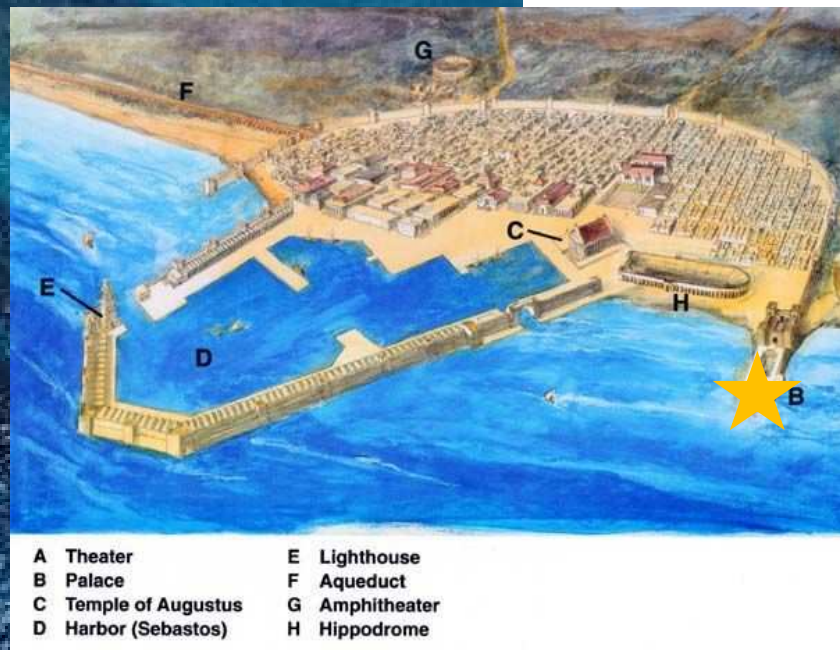
- Erbaut zu Ehren des Kaisers Augustus von Herodes d. Gr. (22-10 v. Chr.)
- Residenz des römischen Statthalters
- Ca. 100 000 Einwohner (!), wichtiger Flottenstützpunkt





2. Größter Hafen im östlichen Mittelmeerraum nach Alexandria!

Abfahrt nach Rom



Was man heute sehen kann

Kap. 24: Paulus’ Verteidigungsrede vor dem Statthalter Felix

Lektion 6 (22,1-26,32)

24,1-20 **Die Verhandlung vor Statthalter Felix**

- 1-9: Die Anklagepunkte der Juden
- 10-21: Paulus’ Verteidigung

Anklagepunkte	Verteidigung
1. Paulus = ein schädlicher Mann, der Aufruhr unter allen Juden erregt (5a)	1. Paulus war nur 12 Tage in Jerusalem, dabei hat er nirgends gestritten und keinen Aufruhr gemacht (10-13)
2. Ein Sektenführer (5b)	2. Das Evangelium ist keine Sekte, sondern die Erfüllung des Ratschlusses Gottes geschrieben im Gesetz und in den Propheten (14-16)
3. Hat versucht, den Tempel zu entweihen (6)	3. Hat im Tempel nichts getan außer Almosen zu bringen und zu opfern (17-

Kap. 24: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz

Lektion 6 (22,1-26,32)

„Ich habe **die Hoffnung zu Gott**, die auch sie selbst haben, nämlich dass es eine **Auferstehung der Gerechten wie der Ungerechten** geben wird. Darin übe ich mich, allezeit ein **unverletztes Gewissen** zu haben vor Gott und den Menschen.“ (24,15.16)

Bezeugt, was seine Kraftquelle ist

→ Die Auferstehungs-hoffnung in und durch Jesus Christus gab ihm Kraft, alle Fesseln zu tragen und mit unverletztem Gewissen dem Ratschluss Gottes zu folgen

Kap. 24: Paulus vor dem Hohen Rat und Gottes Schutz
Lektion 6 (22,1-26,32)

24,22-27 **Verschleppung des Prozesses**

24,22-23
- Felix lässt den Prozess hinziehen

24,24-25
- Paulus (= Bibellehrer) lehrt (= Bibelstudium) Felix über den Glauben an Jesus Christus
- Paulus fordert Felix klar heraus (Enthaltsamkeit … Gericht)

→ Felix will keine klare Entscheidung treffen

24,26
- Will nur Bestechungsgeld von Paulus

24,27
- Abgelöst nach 2 Jahren von Porzius Festus

Kap. 25-26: Paulus’ Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

25,1-8 **Die Verhandlung vor Festus**

25,1-3
- In Jerusalem: Der Hohepriester u. die jüdischen Oberen drängen Festus, Paulus nach Jerusalem zu überführen

→ Ihn in einem Hinterhalt umbringen

25,4-5
- Porzius beharrt darauf, ihn selbst in Cäsarea zu richten

25,6-8
- Festus kommt zurück nach Cäsarea

→ Anklage der Juden und Paulus’ Verteidigung

Kap. 25-26: Paulus’ Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

25,9-12 **Die Berufung auf den Kaiser**

25,9

- Festus will Gunst der Juden → Schlägt Paulus vor, den Prozess in Jerusalem weiterzuführen

→ In Jerusalem gerichtet werden? Oder in Rom gerichtet werden?

Eine Sternstunde für den Ratschluss Gottes!

Kap. 25-26: Paulus' Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

25,9-12 **Die Berufung auf den Kaiser**

25,10-11
- Wie reagierte Paulus?

→ Paulus dachte nicht an sich, sondern **zuallererst an Gottes Ratschluss für die Rom- und Weltmission**

→ Dafür setzte er sein ganzes Leben ein

Paulus erkannte darin DIE Gelegenheit und DEN entscheidenden Moment, einen großen Schritt in Richtung Rom zu machen, und so der Erfüllung des Ratschlusses Gottes zu dienen!

→ Diese Gelegenheit ergriff er sofort.

Kap. 25-26: Paulus’ Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

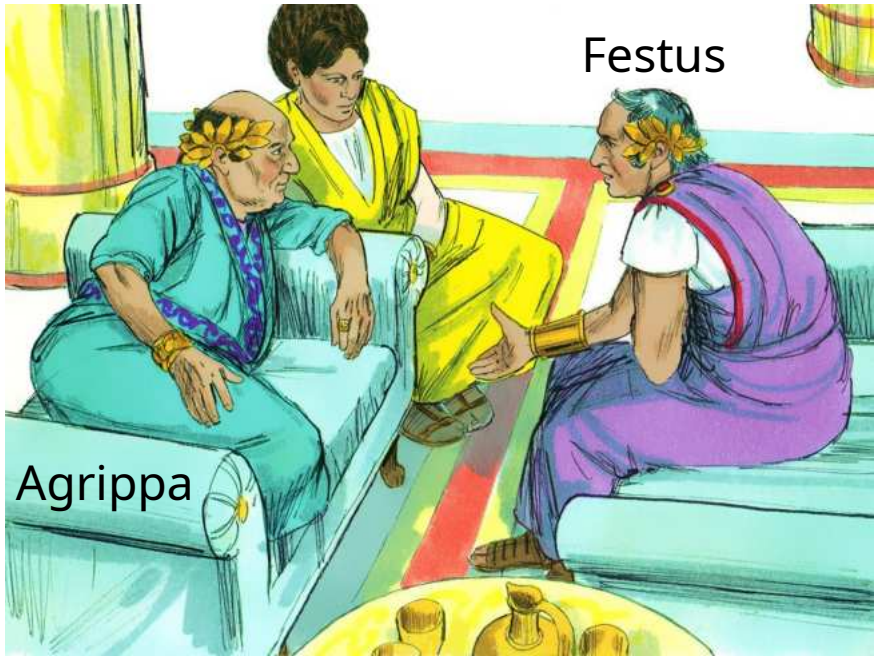
25,13-27 **König Agrippa bei Statthalter Festus:** erläutert Agrippa den festgefahrenen Prozess:

25,13-15
- Felix ließ Paulus als Gefangenen zurück

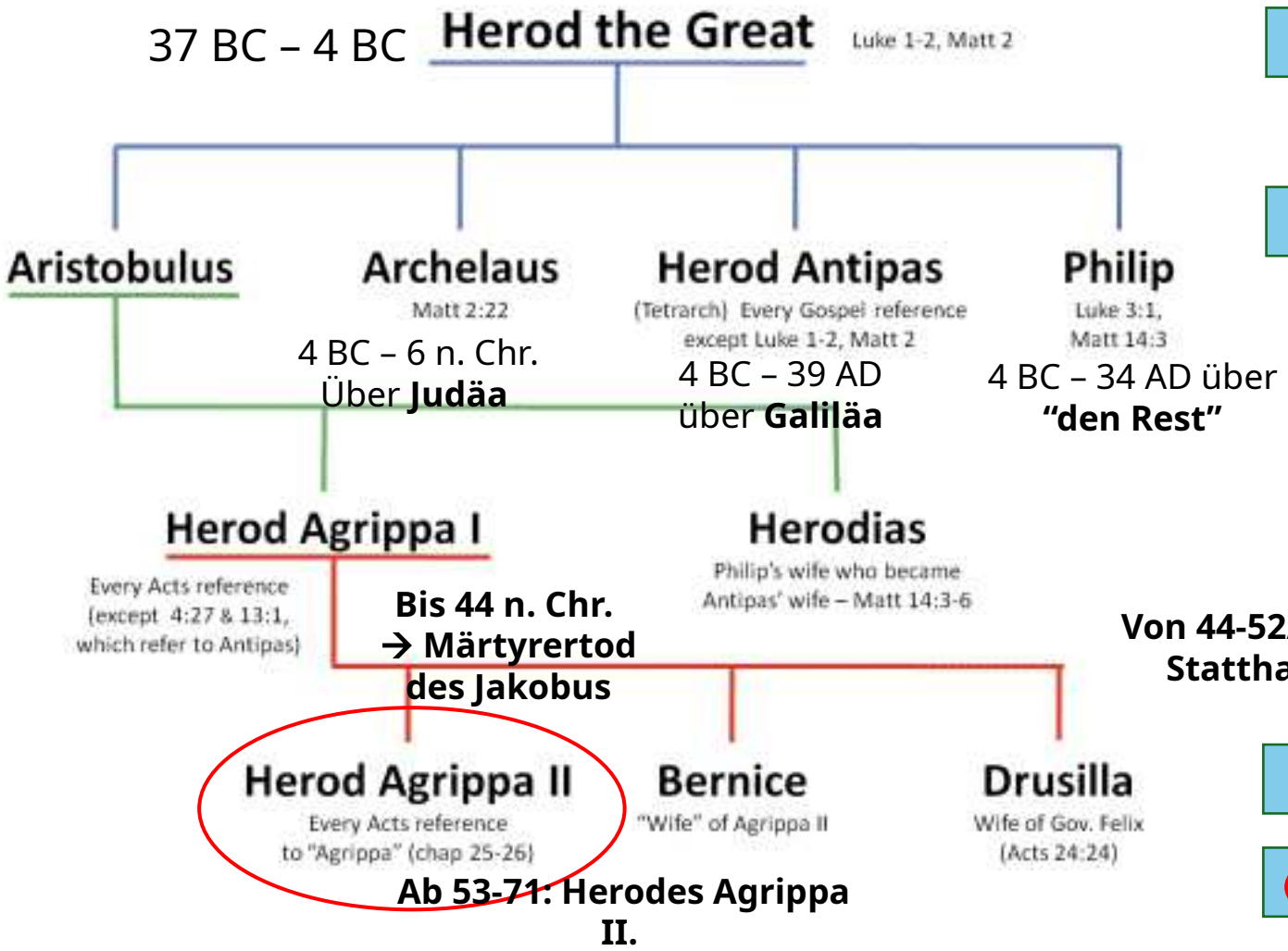
25,16-19
- Kein Verbrecher, sondern ein Gefangener wegen seines Glaubens

25,20-21
- Paulus’ Berufung auf den Kaiser → Übersendung nach Rom

25,22-27
- Doch mit welchem Grund?
- Agrippa möchte Paulus persönlich hören



Wer war Agrippa?



Römischer Statthalter

Pontius Pilatus (AD 26-36)

Felix (AD 52-59)

Festus (AD 59-62)

Ab 71 nur noch Statthalter (römische

Die Herrschaftsgebiete

Kap. 25-26: Paulus’ Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

26,1-23 **Die 7. Rede: Die Verteidigungsrede des Paulus vor Agrippa und Festus**

- Ein erneutes, aber noch klareres und entschiedenes Zeugnis über Gottes Gnade und Gottes großen Ratschluss in seinem Leben

26,1-3

- Paulus ergreift diese Gelegenheit, noch einmal Zeugnis abzulegen:

„Es ist mir sehr lieb, König Agrippa, dass ich mich heute vor dir verantworten soll…

Kap. 25-26: Paulus’ Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

26,4-11 **1. Wer Paulus war:** Ein allerstrengster Pharisäer – ein Verfolger der Gemeinde Christi, der maßlos Gegen die Christen wütete

26,12-15 **2. Wer Jesus ist:** Der Paulus in seiner unverdienten Gnade erschien und aufnahm, um ihn zu heilen

26,16-18 **3. Jesu Ratschluss für ihn:** Ein Zeuge Jesu für die Heiden zu sein, “ihnen die Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott” (18a)

Kap. 25-26: Paulus’ Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

26,19-23 **Paulus gehorchte dem Ratschluss Gottes, als Zeuge Jesu den Namen Jesu Christi zu verkündigen, der für uns litt und auferstand, um den Juden und Heiden das wahre Licht zu verkündigen**

26,24-32

26,24 **Reaktionen auf Paulus’ Verteidigungsrede:**

- Festus: Bezeichnet ihn als verrückt

Kap. 25-26: Paulus' Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

„Es fehlt nicht viel, so wirst du mich noch überreden und einen Christen aus mir machen“ (28)

„Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, dass du glaubst.“ (27)

„Ich wünschte vor Gott, dass über kurz oder lang nicht allein du, sondern alle, die mich heute hören, das würden, was ich bin, ausgenommen diese Fesseln.“ (29)

26,25-27
- **Paulus fordert Agrippa zur Umkehr heraus**

26,28
- **Agrippa will keine Entscheidung treffen, obwohl er die Wahrheit kennt. Er muss zugeben:**

26,29
- **Paulus' Gebet für alle Anwesenden:**

26,30-32
- Endgültiger Beschluss, ihn nach Rom zu übersenden

Kap. 25-26: Paulus’ Verteidigungsrede vor Agrippa und Festus

Lektion 6 (22,1-26,32)

→ **Weil Paulus dem Ratschluss Gottes gehorsam war und der Führung Gottes folgte, *gebrauchte Gott ihn trotz aller Gefahren sogar vor Statthaltern und Königen* als Zeugen Jesu Christi, sie zur Umkehr klar herauszufordern**

→ ***Paulus’ Gebet* für Agrippa u. Co., dass sie Jesu Gnade aufnehmen und wie Paulus zu wahren Christen und Jüngern Jesu werden**

Warum widmet Lukas der Gefangenschaft des Paulus 5 ganze Kapitel?

- Paulus stand viermal vor hochrangigen, einflussreichen Politikern und bezeugte klar das Evangelium der Auferstehung Christi und den Ratschluss Gottes.
- Mit jeder Rede wurde die Führung Gottes bis hin nach Rom für Paulus noch deutlicher und noch klarer

→ Rom-Mission und Weltmission begannen **nicht erst**, als er in Rom war.

→ ***Sondern bereits in Palästina während der Gefangenschaft in Ketten!***

Warum widmet Lukas der Gefangenschaft des Paulus 5 ganze Kapitel?

→ Die Rom-Mission begann bereits im Gefängnis in Jerusalem und Cäsarea

- **Als Apostel Paulus den Ratschluss Gottes, Zeuge in Rom zu sein, fest ergriff, und sich mit Siegeszuversicht wieder stärkte (23,11)**
- **Als Apostel Paulus DIE Chance erkannte und ergriff, als Zeuge in Ketten nach Rom zu kommen (25,9)**

→ **Er konnte sogar schon vor römischen Statthaltern als Zeuge des Evangeliums und des Ratschlusses Gottes gebraucht werden**

(Hatten diese Statthalter doch direkte Kontakte an den römischen Kaiserhof)

Warum widmet Lukas der Gefangenschaft des Paulus 5 ganze Kapitel?

Paulus war ein einfacher Zeltmacher und Gefangener in Ketten.

Er stand vor angesehenen Statthaltern und Königen.

- Und doch war Paulus derjenige, der in Ketten den geistlichen Triumphzug zog

→ Indem er sogar Statthalter und Könige zur Umkehr und zum Herrschaftswechsel herausforderte

- Und der durch seine klaren Zeugnisse vom Gehorsam gegenüber dem Ratschluss Gottes den Siegeszug des Evangeliums bis an das Ende der Erde vorbereitete

Lektion 6: Interpretation

So musst du auch in Rom Zeuge sein

Leitvers 23,11: “In der folgenden Nacht aber stand der Herr bei ihm und sprach: Sei getrost! Denn wie du für mich in Jerusalem Zeuge warst, so musst du auch in Rom Zeuge sein!”

Was ist das Geheimnis des Wirkens Gottes, damit das Evangelium bis and das Ende der Erde verkündigt wird?

- Dass **eine Person** wie Apostel Paulus den Ratschluss Gottes, Zeuge bis an das Ende der Erde zu sein, **fest ergreift** und der **souveränen Führung Gottes gehorcht**

Lektion 6: Interpretation

So musst du auch in Rom Zeuge sein

Wir dürfen wegen der widrigen Umstände oder wegen unserer Ketten nicht resigniert werden erschöpft sein.

1. Der Heilige Geist stärkt, tröstet und ermutigt uns mit Gottes souveränen Ratschluss und seiner Vision, die entschlossenen Zeugen Jesu Christi zu sein, das Evangelium bis an das Ende der Erde zu verkündigen → die Gott in seiner Heilsgeschichte kostbar gebraucht!

- Daran **festhalten** & mit neuer Kraft des Heiligen Geistes **Gottes Ratschluss fest ergreifen**

→ **Unter allen Umständen daran festhalten und absolut gehorchen, und mit Siegeszuversicht als geistliche Eroberer dafür kämpfen**

Lektion 6: Interpretation

So musst du auch in Rom Zeuge sein

2. Gott gebraucht den Glaubensgehorsam der Zeugen Jesu gegenüber dem Ratschluss und der souveränen Führung Gottes

→ Der Heilige Geist wirkt, dass er uns sogar vor Königen, Statthaltern und Oberen als entschlossene Zeugen Jesu und als Bibellehrer gebraucht, sie mit dem Evangelium klar herauszufordern

- Der Heilige Geist stärkt uns, dass durch jedes Zeugnis Gottes Gnade, Gottes Ratschluss → unser Zeugnis immer starker, klarer und freimütiger wird!

→ Das Wirken des Heiligen Geistes durch die geistliche Wiedererweckung dieser Generation erfahren, indem wir mit dem H. G. gut zusammenarbeiten

Lektion 6: Interpretation

So musst du auch in Rom Zeuge sein

Als Bonifatius, ein junger Priester (30 Jahr alt) dem Werk unter den Friesen diente und dabei viele Widerstände erfuhr, hörte auch er Gottes Trost und souveränen Ratschluss für ihn: **“Sei getrost! Denn wie du für mich in unter den Friesen Zeuge warst, so musst du auch für die germanischen Stämme Zeuge sein!”**

- Mit neuer Kraft des Heiligen Geistes stärkte Bonifatius sich
- Ergriff Gottes Ratschluss, hielt daran fest und gehorchte ihm:

→ Geht nach Thüringen / Hessen / Sachsen / Bayern

- **Sehr entschlossener und sehr klarer Zeuge Jesu Christi sogar vor allen berühmten und mächtigen Stammeshäuptlingen, als er die Götzen-Donareiche fällt und das Kreuz Jesu Christi aufrichtet**

Lektion 6: Interpretation
So musst du auch in Rom Zeuge sein

Auch H. Peter Ryu erfuhr in den vergangenen Jahren sehr starke Anfechtung und Verfolgung = in Ketten

- Doch er wurde nicht erschöpft.
- Denn er erfuhr die Stärkung des Heiligen Geistes, der ihn mit Gottes souveränen Ratschluss stärkte: “**Denn wie du für mich bisher Zeuge warst, so musst du auch an 12 Universitäten; für die Mobilisierung der N. G.; für die M-Mission in der M-Welt Zeuge sein!”**
- **2. Tim 2,15: “Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht austeilt.”**

Lektion 6: Interpretation
So musst du auch in Rom Zeuge sein

- **H. Peter Ryu durfte diesen Ratschluss Gottes fest ergreifen, absolut daran festhalten und der Führung Gottes für sein Leben gehorchen**

→ Vor den Widersachern **Gottes Ratschluss immer klarer bezeugen**

→ **Geistlicher Leiter** mit dem Knecht Gottes für die M. und der geistlichen Leitung der N. G. und für die M-Mission durch KBG

→ **Exzellenter Bibellehrer** angefangen von Alexander, Benjamin, Arie, Erik am Campus

- **H. Peter Ryu in Ketten = der geistliche Triumphzug für die Weltmission bis in die M-Welt !!!**
- Um den Siegeszug des Evangeliums vorzubereiten!

CROSS EXAMINED .ORG

Lektion 6: Anwendung

So musst du auch in Rom Zeuge sein

Ketten der Verfolgung durch Humanismus, Genderismus, Materialismus, Relativismus, die Mundtot machen wollen

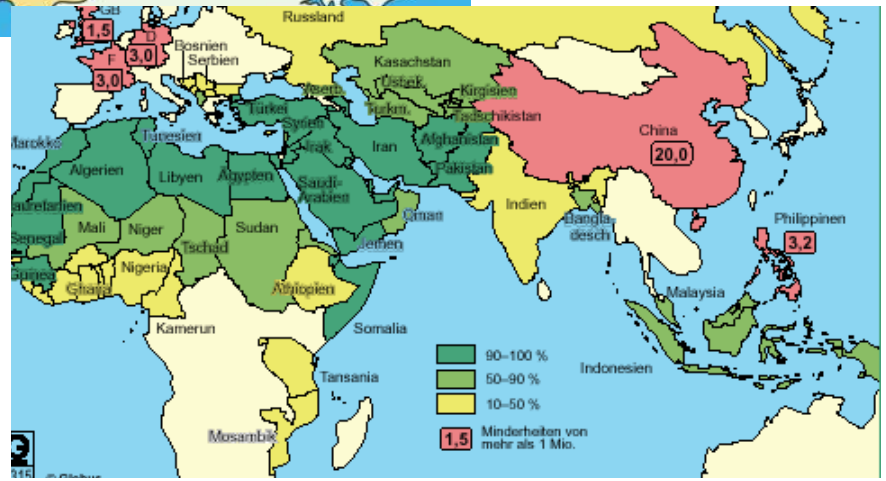
1. Der Heilige Geist tröstet auch mich, indem er mir die Gewissheit seines souveränen Ratschlusses und seiner großen Vision:

- **mich**: “Sei getrost, Samuel! Denn wie du für mich für Ali, Hargun und Mostafa Zeuge bist, so musst du auch an der Med. Fak., an 12 Universitäten, in der M-Welt und durch 120 Missionsstützpunkte Zeuge sein!”

Lektion 6: Anwendung

So musst du auch in Rom Zeuge

- die **nächste Generation**: “Seid getrost! Denn wie ihr für mich an der Uni Bonn, am EMA… Zeugen wart, so müsst ihr auch an 1700 Universitäten in Deutschland und Europa bis nach Kolumbien, Kambodscha und Nordkorea Zeugen sein!”



Lektion 6: Anwendung

So musst du auch in Rom Zeuge sein

2. Als eine Person wie Paulus darf ich diesen Ratschluss Gottes fest ergreifen, daran festhalten und absolut gehorchen, koste es, was es wolle!

- Aufgrund Joh 10,11; 2. Tim 4,2 und Daniel 12,3
- Mich durch Frühgebet, iWBS, GLEF, Masterkurse … täglich mit der Kraft des Heiligen Geistes stärken

→ Mit Siegeszuversicht mein ganzes Leben dafür einsetzen, Zeugen Jesu zu sein und mit dem Heiligen Geist gut zusammenzuarbeiten

- Campus-Mission mit H. Peter Ryu und M. der N. G. treu ausrichten
- Vor den jungen Menschen immer klarer bezeugen
  - Wer Jesus ist, was Jesus getan hat
  - **Und was Gottes Ratschluss für MICH und für SIE ist**

Lektion 6: Anwendung

So musst du auch in Rom Zeuge sein

Die Weltmission bis in die M-Welt beginnt schon heute und hier!

- Nicht denken “Ich bin noch jung und 21 Jahre alt, und die M-Welt das ist noch ganz weit weg”
- Sondern Gottes Ratschluss für mich **jetzt** fest ergreifen
- Schon **jetzt** die Ketten tragen und für die Vision und dem Ratschluss Gottes kämpfen

→ **Campus-Evangelisation unter Freunden und Hft.:**

Lektion 6: Anwendung

So musst du auch in Rom Zeuge sein

Weltmission, Kambodscha-Mission, M-Mission, 120 Missionsstützpunkte beginnen nicht erst in einer “weit weit entfernten Zukunft” → Der Ratschluss und die Vision Gottes beginnen jetzt, heute und hier!

- Durch die Campus-Mission und das Campus-Gebet an Fakultäten der Uni Bonn, wo wir das Zeugnis Jesu Christi klar weitergeben
- Online-Mission, Business-Mission

→ Durch das Tägliche Gebet Gottes Ratschluss **erneuern und ergreifen**, und **täglich den jungen Menschen als Zeuge Jesu dienen**

→ Damit unserer Zeugnis immer klarer, freimütiger und herausfordernder wird, und Gott uns sogar vor Präsidenten und Bundeskanzlern als entschiedene Zeugen Jesu gebraucht

Apg 29: Triumphzug durch 1700 Universitäten bis an das Ende der Erde!

Lektion 7 (Kap. 27-28):
Paulus’ Rom-Mission

4. Missionsreise: Reiseübersicht

Kap. 27: Überfahrt nach Rom – Paulus' Hirtenleben

Lektion 7 (27,1-28,31)

27,1-12 **Paulus auf der Fahrt nach Rom**

- Sidon → Längs der Küste von Zilizien und Pamphylien → Myra in Lyzien → Höhe von Knidos (Mühsam, starker Wind) → Schutz von Kreta → Höhe von Salmone (sie gelangen kaum daran vorbei) → Guthafen nahe Lasäa

Kap. 27: Überfahrt nach Rom – Paulus’ Hirtenleben

Lektion 7 (27,1-28,31)

27,9-12

27,1-8

27,9-12

Paulus auf der Fahrt nach Rom

- Reiseroute s. vorherige Folie
- Paulus warnt vor dem Weiterfahren

→Gefährliche Jahreszeit

- Hauptmann gelaubte den Steuermann und dem Schiffsmann mehr

→ Ziel: Phönix auf Kreta

Vermeintlich günstiger Südwind

Kap. 27: Der vermeintlich günstige Südwind

Meltemi (bzw. Etesische) Winde

- Altgr. ἐτησίαι, *etēsíai,* “die jährlichen Winde”
- Neugr. “meltemi” v. Türk. “meltem”

→ “Leichter sommerlicher Landwind”

- Wetterphänomen, das bis heute der v April bis Oktober trockenen, angeneh kühlen Wind bringt

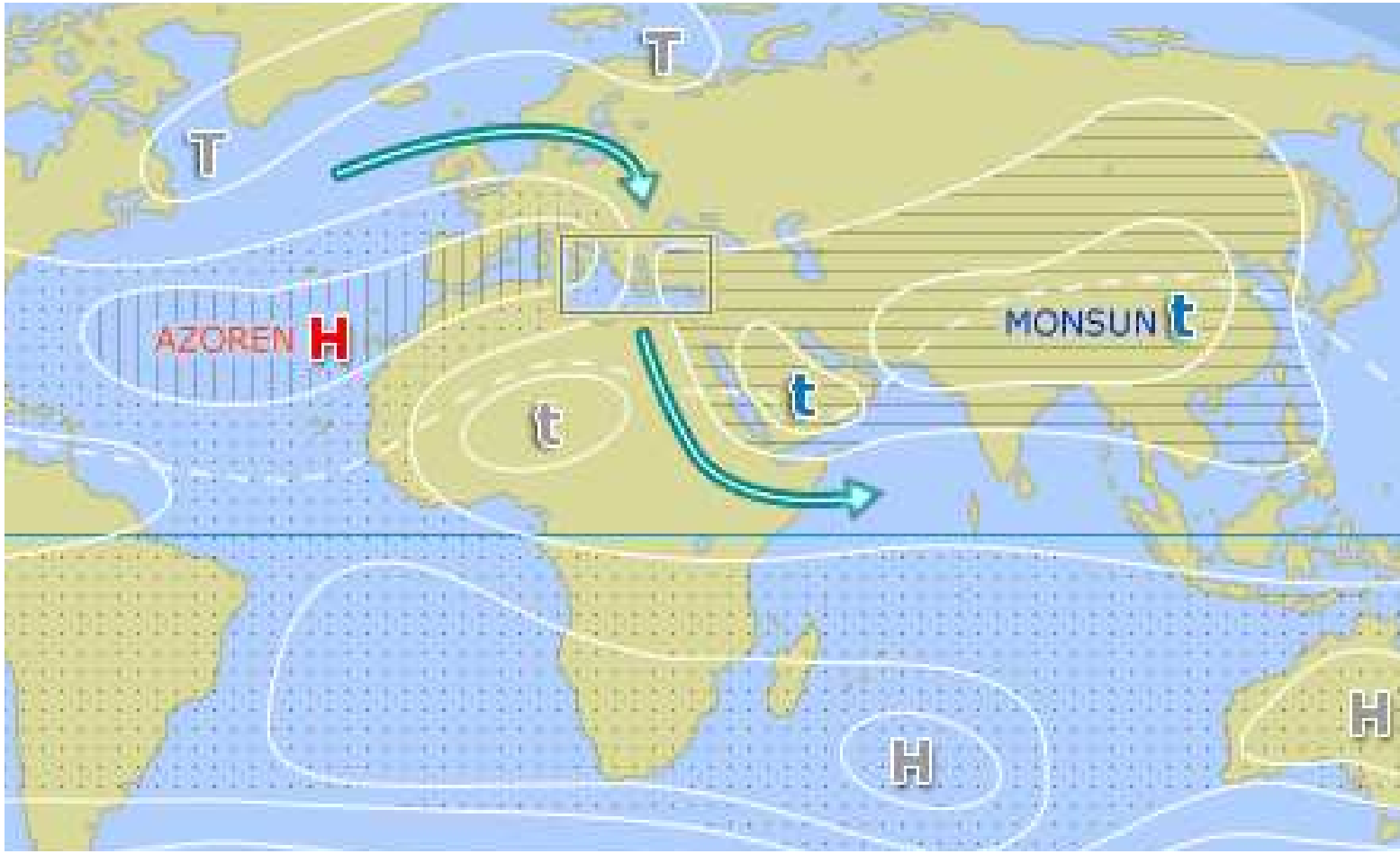
→ Heiteres Wetter + gute, klare Sicht

Vermeintlich günstiger Südwind

Kap. 27: Der vermeintlich günstige Südwind

Entstehung:

- Luft Strömung fließt immer von einem Hochdruck-Gebiet in Richtung eines Tiefdruckgebietes

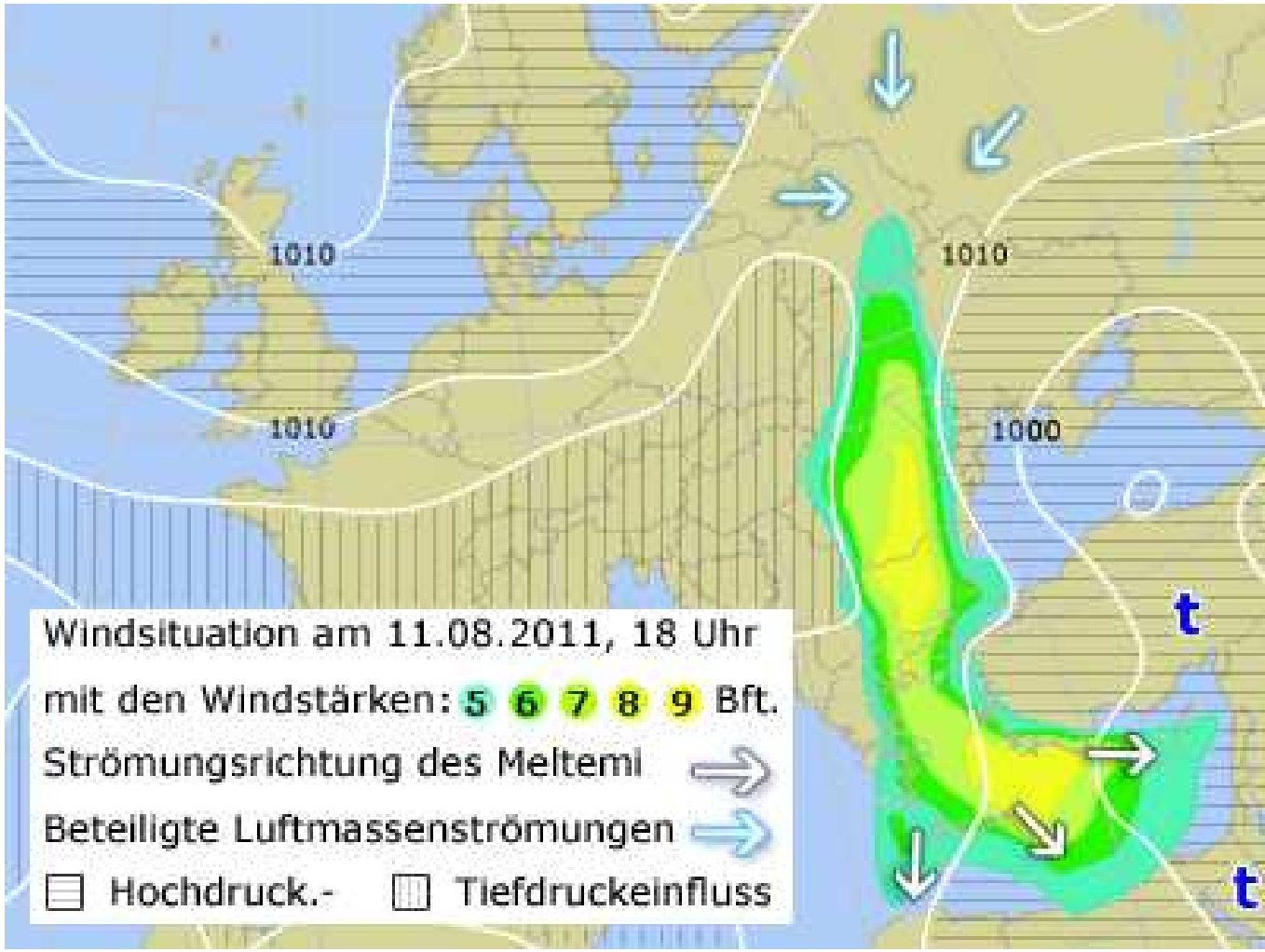


Kap. 27: Der vermeintlich günstige Südwind

Begünstigende Effekte:

- Hitzetief über das anatolische Hochgebirge und sich im Uhrzeigersinn drehendes Hoch über Italien
- Kanalisierung durch gr. Festlandsgebirge und Anatol. Hochgebirge

= Austrocknung der Luft



Kap. 27: Der vermeintlich günstige Südwind

Paulus’ Ratschlag war verständlich, denn Paulus schätzte korrekt ein, dass

- In der Herbstzeit der günstige Südwind Ausnahme war
- Der Südwind nicht lange halten würde

→ Lieber auf Nummer sicher gehen

Kap. 27: Überfahrt nach Rom – Paulus’ Hirtenleben

Lektion 7 (27,1-28,31)

27,13-20 **Seesturm und Schiffbruch**

27,13-18
- Ein vermeintlich günstiger Südwind entpuppt sich als Trugschluss

→ Sturmwind lässt das Schiff außer Kontrolle werfen

27,19-20

→ Keine Orientierung (Sonne, Sterne scheinen nicht, Sturm)

= Alle sind hoffnungslos

Kap. 27: Überfahrt nach Rom – Paulus' Hirtenleben

Lektion 7 (27,1-28,31)

27,21-44 **Paulus, ein Hirte für die Schiffbrüchigen**

27,21-26

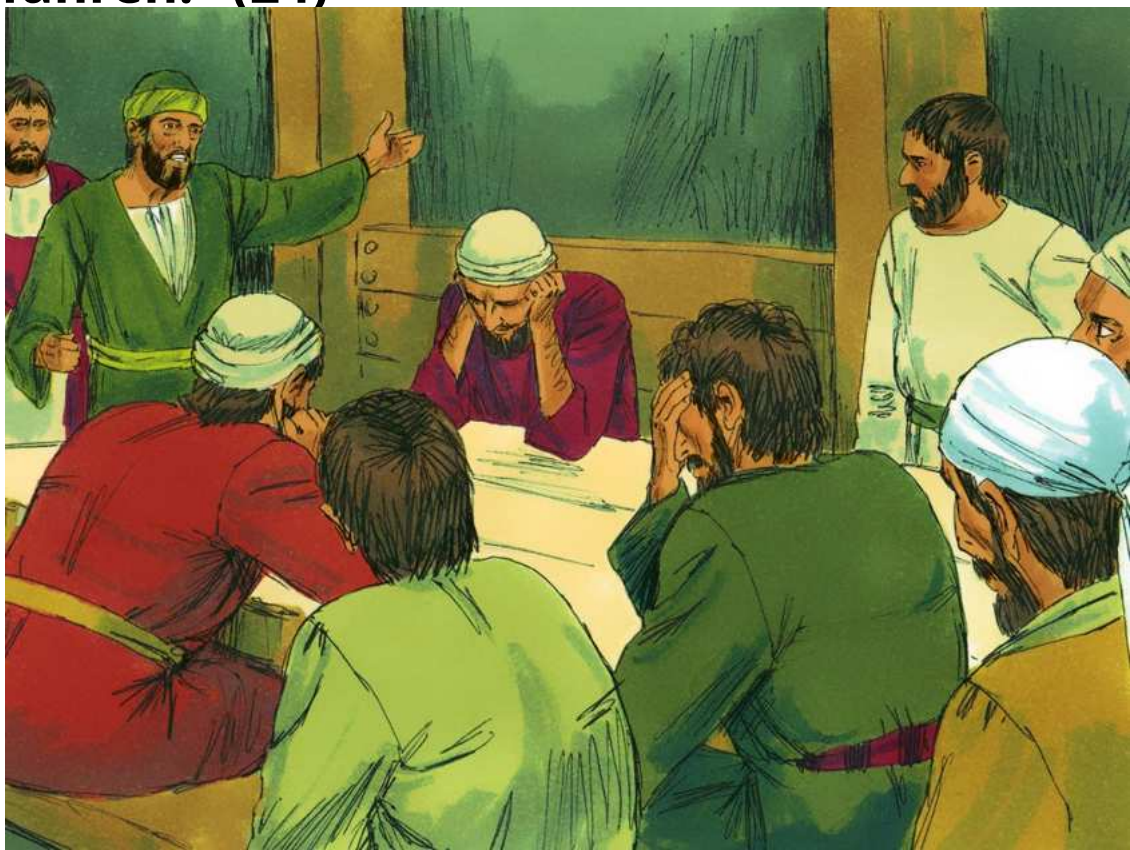
- Paulus ermutigt alle, dass sie am Leben bleiben werden

→ Paulus' Zuversicht kam daher, dass er absolut an Gottes souveränen Ratschluss und Verheißung glaubte

→ Frieden im Herzen

→ **Der einzige, der in dieser hoffnungslosen Situation etwas sagen konnte**

„Fürchte dich nicht, Paulus, du musst vor den Kaiser gestellt werden; und siehe, Gott hat dir geschenkt alle, die mit dir fahren." (24)



Kap. 27: Überfahrt nach Rom – Paulus’ Hirtenleben

Lektion 7 (27,1-28,31)

27,27-31
- Land in Sicht

27,32-38
- Paulus ermutigt alle, zu essen und Kraft zu gewinnen “Da wurden sie alle guten Mutes und nahmen auch Nahrung zu sich […]”

27,38-44
- Landung auf Malta
  - Gefangen sollen getötet werden
  - Hauptmann wehrt ab: Will Paulus am Leben erhalten

= Alle werden gerettet

Kap. 28: Das ZB-Werk des Pau

Lektion 7 (27,1-28,31)

Von Malte nach Rom – Malta → Syrakus → Rhegion → Puteoli → Forum Apii und Tres Tabernae

28,1-10 **Auf der Insel Malta**

28,1-6
- Paulus überlebt den Biss einer tödlichen Giftschlange → Alle halten ihn für einen Gott

28,7-10
- Publius nimmt Paulus auf

→ Paulus heilt Publius' Vater und weitere Kranke

28,11-15
- Weiterreise nach Rom

28,16
- Ankunft in Rom: Paulus darf alleine wohnen mit Wachsoldaten

Kap. 28: Das ZB-Werk des Paulus

Lektion 7 (27,1-28,31)

28,17-31 **Paulus in Rom**

28,17-20
- Paulus bezeugt den angesehensten der Juden, er in Ketten nach Rom kam:
  - Unschuldig (17.18), aber dennoch in Rom, weil er sich auf den Kaiser berief (19)

→ Nicht niedergeschlagen / fatalistisch!

→ Er war voller Hoffnung und Vision Gottes, dass auch sein Volk als Königreich von Priestern für die Weltmission kostbar gebraucht werden kann!

Kap. 28: Das ZB-Werk des Paulus
Lektion 7 (27,1-28,31)

28,21-22
- Juden wollen mehr von ihm hören

28,23-28
- Einige glaubten, einige glaubten nicht

→ Bezeugt Gottes Ratschluss für die Heidenmission: “So sei es euch kundgetan, dass den Heiden dies Heil Gottes gesandt ist; und sie werden es hören.”

Kap. 28: Das ZB-Werk des Paulus
Lektion 7 (27,1-28,31)

Er war in Ketten gebunden, aber Gottes Wort war nicht gebunden
Fing mit den ihn bewachenden Soldaten an; diente allen, die zu ihm kamen, mit dem Evangelium
→ Das Evangelium drang sogar bis in den Kaiserhof vor (s. Philipperbrief)

“Paulus aber blieb zwei volle Jahre in seiner eigenen Wohnung und **nahm alle auf, die zu ihm kamen,** **predigte das Reich Gottes** und **lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit allem Freimut ungehindert.”** (Apg 28,30.31)

Keine “Massen”-Veranstaltung: Predigte Gottes Reich in seiner Wohnung → Bibelstudiums- und Hauskirchen-Werk

Offenes Ende = Apg endet mit dem Bibelstudium und der Verkündigung des Reiches Gottes
→ Gott schreibst seine Heilsgeschichte durch das Bibelstudiums- und Hausgemeinde-Werk weiter!

Kap. 28: Das ZB-Werk des Paulus

Lektion 7 (27,1-28,31)

Der Rest ist Geschichte… 2000 Jahre Pionierungsgeschichte und Weltmission bis an das Ende der Erde durch das intensive (Zweier)Bibelstudiums- und Jüngererziehungswerk der Knechte und Mägde Gottes, koste es, was es wolle

= Keimzelle für Gottes großartiges Wirken in jeder Generation

- Das Wirken des Heiligen Geistes durch eine Person, die mit dem Heiligen Geist erfüllt als Zeuge lebt

Lektion 7: Interpretation

Das Zweierbibelstudium des Paulus in seiner Mietwohnung

Leitverse 28,30.31 “Paulus aber blieb zwei volle Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen, predigte das Reich Gottes und lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit allem Freimut ungehindert.”

1. Unabhängig von den Umständen dürfen wir um der Hoffnung unseres Landes und Kontinentes Willen – für die geistliche Wiedererwckung – koste es, was es wolle, alle Ketten tragen

→ Mit dem Heiligen Geist für die geistliche Wiedererweckung zusammenarbeiten.

Lektion 7: Interpretation

Das Zweierbibelstudium des Paulus in seiner Mietwohnung

Wie?

2. Durch das intensive Zweier-Bibelstudiumswerk.

- Gott wirkt nicht durch große Organisationen oder Massenevangelisation.
- Gott wirkt durch **EINE Person** und **EINEN Zeugen** Jesu
  - Der voll des Heiligen Geistes Gottes ist
  - Der mit Goges Hoffnung ihr Leben mit Eifer für das intensive ZB-Werk und Hausgemeinde-Werk einsetzt

→ Gott gebraucht **diese Person, die durch das ZB-Werk das Reich Gottes von Jesus Christus freimütig und ungehindert klar verkündigt und es in die Herzen der jungen Menschen einpflanzt**

→ **Um durch seinen Heiligen Geist das geistliche Wiedererweckungswerk zu bewirken**

Lektion 7: Interpretation

Das Zweierbibelstudium des Paulus in seiner Mietwohnung

Gott gebraucht dieses intensive ZB-Werk

- Als DIE Keimzelle für das noch größere Werk des Heiligen Geistes bis an das Ende der Erde – für die geistliche Wiedererweckung

→ Wie Paulus siegreiche geistliche Eroberer und Überwinder sein, durch die ein ganzer Kontinent mit dem Evangelium erobert werden darf!

Lektion 7: Anwendung

Das Zweierbibelstudium des Paulus in seiner Mietwohnung

1. Um der Hoffnung Gottes Willen alle Ketten der Ablehnung, Verleumdung und Verfolgung am Campus tragen, koste es, was es wolle

- Gottes Hoffnung für die Medizinische Fakultät, angefangen von Ali, Hargun, Malte; Dan und Friedrich 120 geistliche Leiter und entschlossene Jünger Jesu aufzustellen, durch die 12 Universitäten pioniert werden
- Gottes Hoffnung für Deutschland und Europa, dass es gemäß 1. Pet 2,9 als eine königliche Priesterschaft, als Hirtennation und Missionare-Sendender Kontinent wiederhergestellt werden darf

Lektion 7: Anwendung

Das Zweierbibelstudium des Paulus in seiner Mietwohnung

Wie?

Durch das intensive ZB-Werkes durch eine Person → Das Geheimnis des Wirkens Gottes

- **Eine Person Samuel A. Chang** darf entschlossen dem ZB-Werk der M. der N. G. durch das intensive GLEF- und iWBS-Bibelstudium dienen, angefangen vom Apg-BS durch Masterkurse
- Eine Person darf auch dem Campus-ZB-Werk mit H. Peter Ryu dienen und mit Fynn, Simon, Shim, Ali, Hargun, Friedrich und Dan das intensive Zweier-Bibelstudium-Team bilden

→ Ich bete, von dem Knecht Gottes, H. Peter Ryu und meinen Eltern praktisch zu lernen, wie ich mit 1. Priorität die geistliche Beziehung zu den Hft. aufbauen und ihnen mit dem Bibelstudium dienen darf.

Lektion 7: Anwendung

Das Zweierbibelstudium des Paulus in seiner Mietwohnung

So darf auch die Bonn-UBF-Erste-Gemeinde ein Haus des intensive ZB-Werkes mit den Studenten an der Uni Bonn, Koblenz, RSHS, EMA, HHG, Kojobo… sein

→ Durch 10000 ZBT in diesem (2025) Jahr

→ Gottes Werk durch das intensive ZB-Werk EINER Person ist ein Werk der Multiplikation!

Ausgehend von dem intensiven ZB-Werk einer Person, die entschieden dem Ratschluss Gottes gehorcht, Zeuge Jesu zu sein

- Die Keimzelle, dass Gott durch den Heiligen Geist seinen Ratschluss aus Apg 1,8 erfüllt, dass ganz Deutschland, Europa (1700 Universitäten!), die M-Welt bis an das Ende der Erde mit dem Evangelium siegreich erobert werden

→ Damit Gott seine Heilsgeschichte = Apg 29 weiter schreibst – bis an das Ende der Erde!

Fazit über die Apostelgeschichte

Leitvers: 1,8

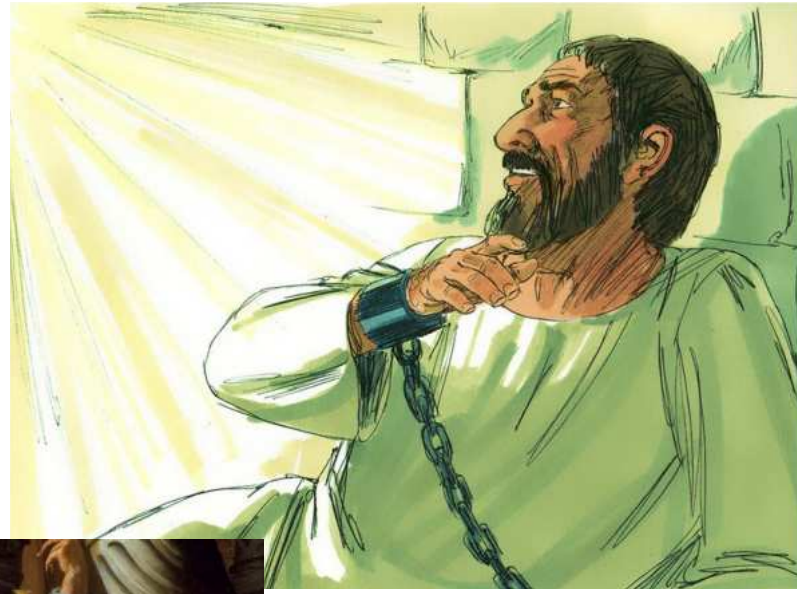
“Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

1. Welches Wirken des Heiligen Geistes geschieht, wenn eine Person den Heiligen Geist empfängt

“Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen”

- Der Heilige Geist ist
  - **Der Tröster und Beistand** inmitten der Verfolgung, Bedrohung und Anfechtung (Joh 14,16; Apg 5; 12; 16; 23)
  - **Der Geist der Wahrheit**, der seine Apostel gemäß Gottes Ratschluss leitet und führt. Er erfüllt uns mit allen Worten des Lebens, ein klares Zeugnis zu geben von Jesus Christus geben (Joh 15,26.27; Joh 16,13.14)

Sei getrost! Denn wie du für mich in Jerusalem Zeuge warst, so musst du auch in Rom Zeuge sein.



Geht hin und tretet im Tempel auf und redet zum Volk alle Worte des Lebens. (5,20)

1. Welches Wirken des Heiligen Geistes geschieht, wenn eine Person den Heiligen Geist em

“Aber ihr werdt die Kraft des Heiligen Geistes empfang

Petrus verkündigt Jesus als Herrn und Christus

- **Die *<u>Kraft</u>* des Heiligen Geistes…**
  - …veränderte ehemals furchtsame Jünger um 180° zu **ungehinderten, freimütigen, entschlossenen Zeugen Jesu Christi vor allen Völkern und Nationen**
  - …veränderte einen wütenden Christenverfolger zu seinem **auserwählten Schlüssel-Werkzeug und Licht der Heidenfür die Weltmission**, der bereit war, sein Leben zu lassen, wenn nur das Evangelium von der Gnade Gottes zu allen Menschen verkündigt werden konnte

→ Die nicht davon lassen können, mit unbändigen Missions- und Märtyrergeist das Evangelium klar zu verkündigen!

1. Welches Wirken des Heiligen Geistes geschieht, wenn eine Person den Heiligen Geist empfängt

“Aber ihr werdt die Kraft des Heiligen Geistes empfangen”

Der Heilige Geist wirkt durch eine Person, die erfüllt mit dem Heiligen Geist ist, dass ein erstaunliches, wundersames Werk Gottes geschieht:

- Dass durch das Zeugnis der Apostel 3000 Menschen Jesus als ihren Herrn und Christus annehmen
- Dass die erste Gemeinde; und die Gemeinde von Antiochia voll Kraft des Heiligen Geistes ist, die Weltmissions-Einheit der Zeugen Jesu und des BS-Werkes zu bilden
- Dass Schritt für Schritt die menschlichen Grenzen überwunden werden und die Tür für die Heidenmission zur Rettung aller Menschen geöffnet wird

→ Dass Gottes Vision erfüllt wird, dass das Evangelium bis an das Ende der Erde ausgebreitet wird

1. Welches Wirken des Heiligen Geistes geschieht, wenn eine Person den Heiligen Geist empfängt

“Aber ihr werdt die Kraft des Heiligen Geistes empf

Wie können wir den Heiligen Geist empfangen?

- Durch das beharrliche, tägliche, einmütige und ernsthafte Gebet:
- Mit dem Glauben, dass Gott seine Verheißung des Heiligen Geistes an uns erfüllt (Apg 1,12-14; 4,29-31) → Aktiv um die Kraft des Heiligen Geistes bitten
- Mit der Vision Gottes für die geistliche Wiedererweckung von Deutschland, Europa
- Mit den konkreten Gebetsanliegen und Leitwörter für die Hoffnungsträger

Das Abendmahl der Herrnhuter Brüdergemeine

Samuel Mill’s Gebet für Pionierung for the power of the holy spirit: “Men, if we commit ourselves to God and this task, nothing will be impossible.”

1. Welches Wirken des Heiligen Geistes geschieht, wenn eine Person den Heiligen Geist empfängt

“Aber ihr werdt die Kraft des Heiligen Geistes empfangen”

- **Wie können wir den Heiligen Geist empfangen?**
  - Durch Buße und Umkehr, indem eine Person den Namen Jesu Christi = die Herrschaft Jesu Christi über sein ganzes Leben annimmt (Apg 2,37-41; 10,44-46; 9,15.16)
  - Den Dingen dieser Welt absagen
  - Gottes Berufungsgnade, Zeugen zu sein, annehmen und dafür alles einsetzen

Martin Luther verteidigt die Wahrheit vor dem Kaiser

Augustinus, von einem Mann der Ausschweifung zu einem Verteidiger, Bibellehrer und Hirten der frühen Kirche

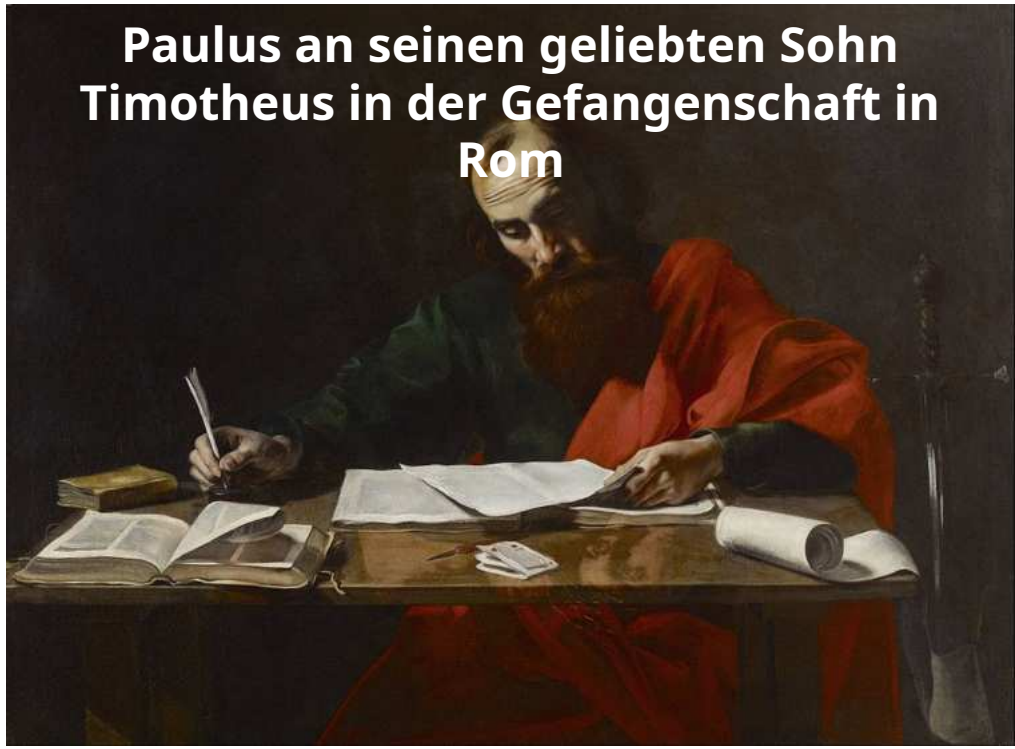
2. Gottes Ratschluss ist es, dass wir Zeugen Jesu sein dürfen – bis an das Ende der Erde

“meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

Wie? Indem wir…

a) das Evangelium und den Namen Jesu Christi trotz Bedrohung / Ablehnung / Verfolgung unter allen Umständen mit einem noch klareren Zeugnis verkündigen:

- “Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre.” (2. Tim 4,2)



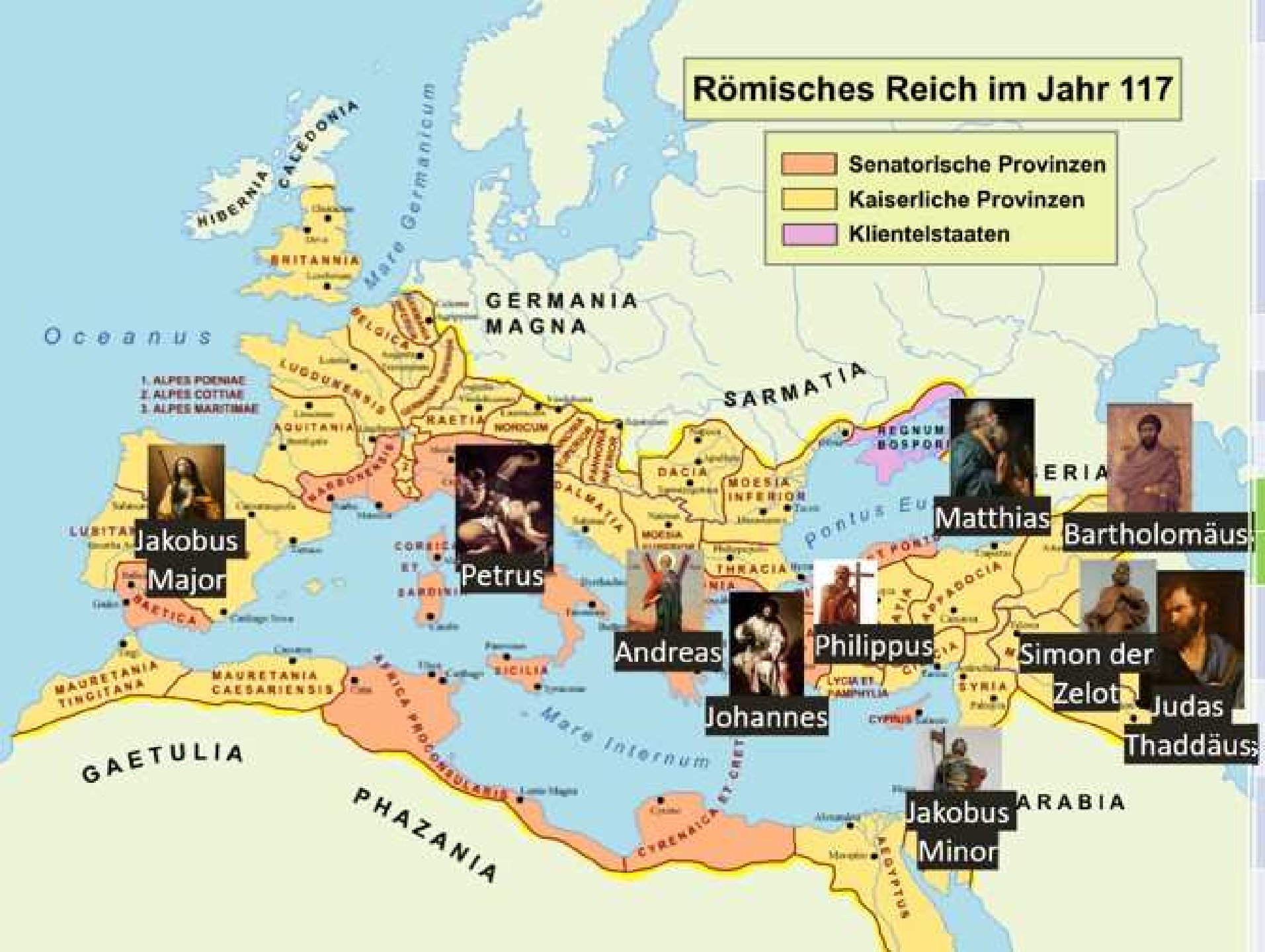
2. Gottes Ratschluss ist es, dass wir Zeugen Jesu sein dürfen – bis an das Ende der Erde

“meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

→ **In der Zeit der Verfolgung:**

- Gottes Ratschluss und Vision für uns erweitern, **dass Gott uns als ein Licht für die Heiden gebrauchen will**
- **Unser Leben nicht der Rede Wert achten, wenn wir nur unseren Glaubenslauf bis zum Ende laufen können, das von Gott empfangene Amt auszurichten – Zeugen Jesu und des Evangeliums von der Gnade Gottes zu sein**

Gott führt inmitten stärkster Anfechtung sein Weltmissionswerk fort und wirkt umso mächtiger! (Kap. 8, 9, die 4 Missionsreisen von Paulus)



Simon	Petrus
Jakobus	Sohn des Zebedäus Donnersohn
Johannes	Sohn des Zebedäus Donnersohn
Andreas	Petrus' Bruder
Philippus	-
Bartholomäus	Nathanael
Matthäus	Der Zöllner
Thomas	Der Zwilling
Jakobus	Sohn des Alphäus
Thaddäus	Judas, Sohn de Jakobus
Simon	Kananäus, der Zelot
Matthias	Nachgewählter Apostel

2. Gottes Ratschluss ist es, dass wir Zeugen Jesu sein dürfen – bis an das Ende der Erde

“meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

- Indem wir als Jesu Zeugen die Führung des H. G. und den souveränen Ratschluss Gottes fü die Weltmission ergreifen u. gehorchen

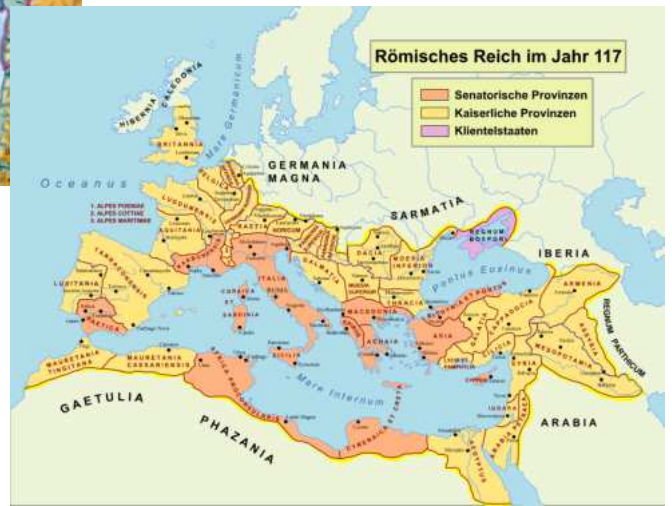
→ Mit dem Heiligen Geist zusammenarbeiten, und Gottes Weltmissions-Vision in unserem Herzen erweitern! (Apg 8,26; 10,8; 13,47.48; 16,9; 18,9.10; 23,11)

Steh auf und geh nach Süden auf die Straße… (8,26)

Steh auf, schlachte und iss! (10,8)

Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! (16,9)

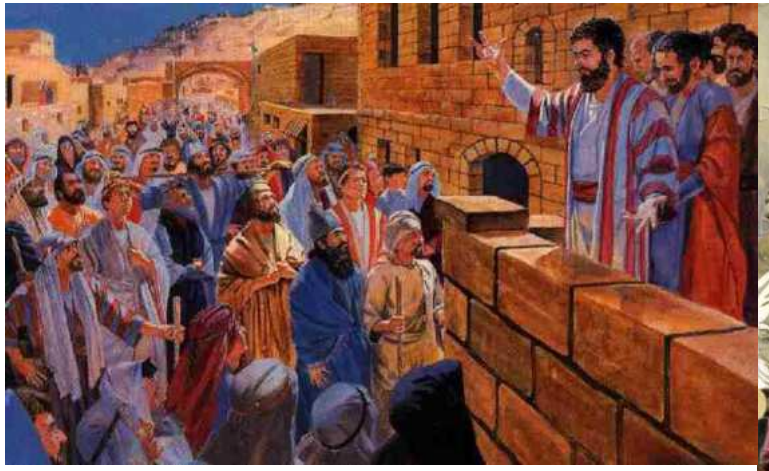
Sei getrost! […] so musst du auch in Rom Zeuge sein. (23,11)



3. Wie Gott wirkt: Gottes Heilswerk geschieht durch eine Person…

…durch eine Person voll des Heiligen Geistes, der koste es, was es wolle, sein Leben für die Weltmission als ein Zeuge Jesu hingibt (Apg 2,24.28; 20,24; 21,14)

- Durch das JEW und das intensive ZB-Werk
- Sodass durch eine Person eine ganze Gesellschaft, ein ganzes Land und ein ganzer Kontinent mit dem Evangelium von Jesus Christus transformiert und geistlich siegreich erobert werden darf



Durch Petrus: Die einflussreiche erste Gemeinde

Durch Paulus: Der Grundstein für die Eroberung des ganzen römischen Reiches mit dem Evangelium

Die Apostelgeschichte hat ein offenes Ende…

Was war das abschließende Urteil in Paulus‘ Gerichtsproze

Was geschah mit Paulus?

Wer ist/war der nächste Paulus?

Hat Paulus noch eine weitere Missionsreise unternommen?

Welches Wirken des Heiligen Geistes geschah danach?

Was ist mit den anderen Aposteln?

Hörten die Römer auf Gottes Wort?

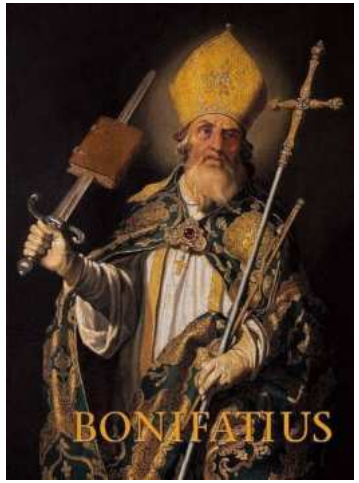
Was ist mit Petrus?

Wollte Lukas deshalb einen dritten Band schreiben?

4. Die Apostelgeschichte ist keine geschlossene Geschichte, sondern wird in jeder Generation durch die Zeugen Jesu mit der Kraft des Heiligen Geists fortgesetzt!

In den vergangenen 2000 Jahren haben die Helden des Glaubens und entschlossene Zeugen Jesu das Werk des Heiligen Geistes weitergeführt und die Apostelgeschichte und Gottes Heilsgeschichte weitergeschrieben!

Die Kirchenväter: geistliche Eroberung des röm. Reiches



Apostel der Deutschen

Method + Kyrill: JEW zur Pionierung Osteuropas

Die Reformatoren: Erneuerung eines ganzen Kontinents

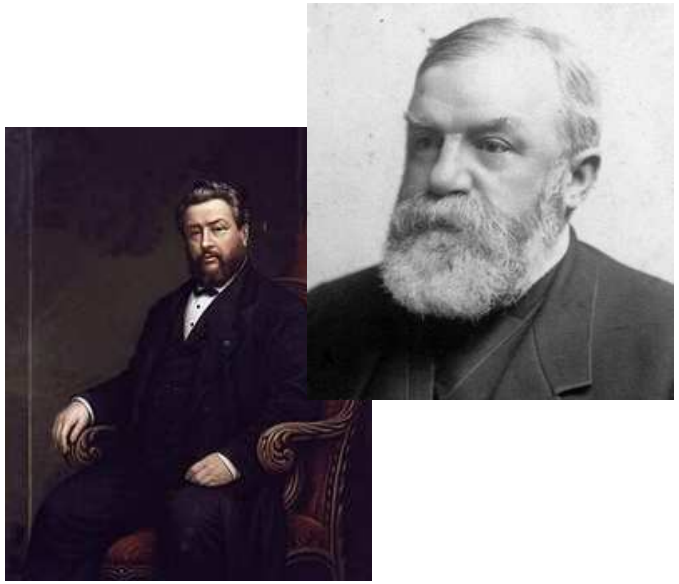
1.-3. Jhdt.

7. Jhdt.

12.-14. Jhdt.

4. Die Apostelgeschichte ist keine geschlossene Geschichte, sondern wird in jeder Generation durch die Zeugen Jesu mit der Kraft des Heiligen Geists fortgesetzt!

Hudson Taylor, Samuel Mills, … - Weltmission bis hin nach China



Spurgeon and D. L. Moody: Erweckung einer ganzen Generation

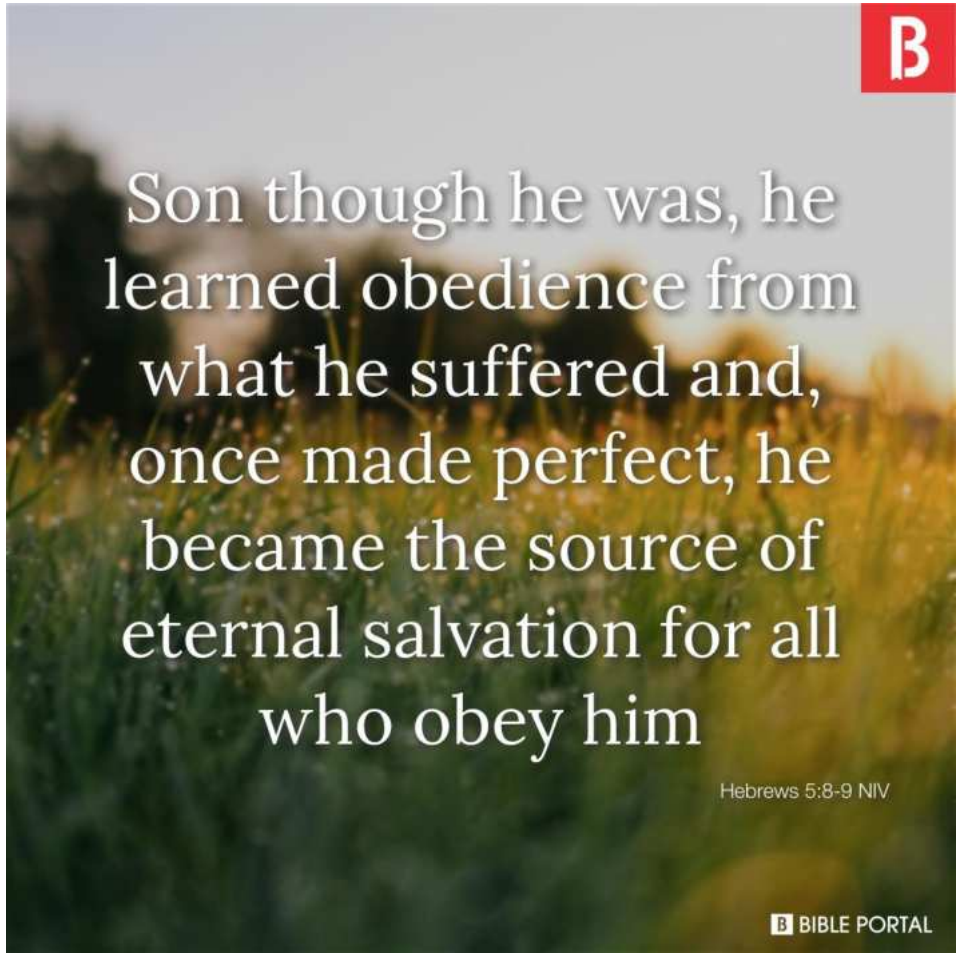
Dr. Samuel Lee: Campus-Mission durch JEW und ZB-Werk

17. -18. Jhdt. 19. Jhdt. 20. Jhdt.

Apostelgeschichte 29: Ein ganz separater Vortrag…

Persönliches Zeugnis

- In meinem alten Leben: **“Hoffnungsloser Fall”** des **Egoismus, der Jugendbegierde und der Rebellion** (Gegen Mitarbeiter, Eltern, Gottes Knecht)
- Durch Heb 5,8.9: Durch die geistliche Hilfe meiner Eltern und Großeltern Jesus begegnen
  - als meinen Christus, der alle meine Sünde am Kreuz trug, um die Sündenmacht in mir zu besiegen und mir ewiges Heil zu schenken
  - als meinen Herrn, **den neuen König meines neuen Lebens**



Persönliches Zeugnis

Der Heilige Geist spricht auch zu mir: “Sei getrost! Denn wie du für mich an der Med. Fak. und an der Uni Bonn Zeuge bist, so musst du auch in ganz Deutschland, Europa bis in die M-Welt bis hin zu 120 Missionsstütpunkten Zeuge sein.“

- **Der Heilige Geist ist auch heute mein Tröster** inmitten der Anfechtung u. Verfolgung durch gottlosen Zeitgeist, Humanismus, Materialismus, Genderismus am Campus → **Stärkung und Ermutigung**
- **Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit**, der mich leitet, und mich mit dem Zeugnis Jesu Christi erfüllt.

Den Heiligen Geist u. die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, indem ich nicht gewohnheitsmäßig bete, sondern…

Persönliches Zeugnis

1. Im einmütigen, ernsthaften, beharrlichen und täglichen Gebet bleiben: beim ST-Schreiben, dem iWBS-Gebet, und dem Gebet vor dem Schlafengehen mit Peter J. und Sarah G.; und das Campus-Gebet mit H. Peter Ryu

- Mit dem (aktiven) Gebetsanliegen, dass Gott die Verheißung des Heiligen Geistes an mir erfüllt, und auch **mich mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt**
- Mit der **Vision Gottes**, dass Gott Deutschland gewiss noch einmal zu einer **königlichen Priesterschaft** und zu einer **Hirtennation** von 5 Mio. GMA und 10000 BL aufgrund Hes 37,10; 1. Pet 2,9 wiederherstellen möchte
- Mit den **konkreten Gebetsanliegen** und den **Leitwörtern für die Hft.** Angefangen von Ali und Friedrich (Joh 14,6); Hargun (Apg 9,15.16), Dan (Dan 12,3) und Shim, Fynn und Simon

Persönliches Zeugnis

- ➔ Der Heiligen Geist erfüllt mich mit seiner Kraft und macht mich zu einem freimütigen, ungehinderten, entschlossenen Zeugen Jesu Christi, der nicht davon lassen kann, das Evangelium an der Med. Fak. und an 1700 Universitäten zu verkündigen
- ➔ Vor allen Völkern und Nationen, bis in die M-Welt

Der Heilige Geist, der ein solch erstaunliches wundersames Erweckungswerk im römischen Reich bewirkte, überwindet auch heute noch alle Widersacher und bösen Mächte, um sein erstaunliches, wundersames Erweckungswerk in Deutschland und Europa zu bewirken!

Persönliches Zeugnis

Gottes Ratschluss für mich: „Zeuge sein an der Med. Fak., an der Uni Bonn, an 1700 Universitäten in Europa, M-Welt und bis hin zu 120 Missionsstützpunkten bis an das Ende der Erde!“

- Diesen Ratschluss täglich ergreifen und gehorchen: Schon jetzt und hier der Weltmission dienen bis an das Ende der Erde dienen:
- **Durch die Campus-Mission** → mit der Hilfe Gottes **praktisch** anfangen, Fynn (Agrar-Wiss. 1. Semester), Shim (Physik 5. Sem.), Simon (Zahnmed. 9. Sem.) mit dem **intensiven ZB-Werk** zu dienen
- Dan, Friedrich, Hargun, Ali, Malte und Mostafa (Medizinstudenten) **alle Worte des Lebens predigen** → Indem ich sie zum Haus Gottes zur **Lebensgemeinschaft und Jüngererziehungswerk einladen darf**

Persönliches Zeugnis

In der Zeit der der Verfolgung und Anfechtung erinnern an

1. Pet 4,13: „Sondern freuet euch, dass ihr mit Christus leidet“

2. Tim 4,2: „Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit“

Joh 10,11 „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe“

→ Noch intensiver als Zeuge Jesu Christi praktisch arbeiten und noch mächtigeres Wirken des Heiligen Geistes unter den jungen Menschen erfahren

= Ich durfte dies durch das GLEF-Werk und den Kampf meines Großvaters mit Phil 1,21 erfahren

Persönliches Zeugnis

- Mit **Geschichtsbewusstsein**, dass Gott eine Person gebraucht
- **Erfahren, wie Gott durch einen Zeugen Samuel A. Chang die Apostelgeschichte Kapitel 29 weiterschreibt:**

Dass meine Hft. Jesus als ihren Herrn und Christus begegnen, umkehren und auch von dem Heiligen Geist erfüllt werden dürfen (Apg 2,37-41)

Dass Deutschland, Europa und die M-Welt durch 120 Missionsstützpunkte mit dem Evangelium von Jesus Christus erobert

2024-...

Für die nächste Generatio

Der **Heilige Geist** hat auch in unserer nächsten Generation gewirkt, dass 4 Täuflinge und 5 Hirten von rebellischen Jugendlichen zu entschlossenen Weltmissions-mitarbeitern und heranreifenden Hirten und vollmächtigen Predigern des Wortes verändert wurden

- Indem sie mit Joh 10,11; Joh 21,15 und Röm 6,11 die Herrschaft Jesu in ihrem neuen Leben annehmen durften

Für die nächste Generation

Gott verheißt auch uns, dass er uns mit dem Heiligen Geist erfüllen und durch uns sein mächtiges Werk tun möchte: „Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird […]“

Wir dürfen die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, indem wir

- Angefangen vom Frühgebet, ST-Gebet, JSA-Gebet, iWBS-Gebet, und dem Campus-Gebet das beharrliche, ernsthafte, einmütige Gebetsgefäß bilden
- Beten, dass wir in diesem Jahr durch das Apg-Bibelstudium / GLEF 2025 die Kraft des Heiligen Geistes empfangen dürfen, der auf uns kommt und uns zu entschiedenen Zeugen Jesu macht
- Mit der Vision, für die geistliche Wiedererweckung Europas, und mit den konkreten Gebetsanliegen und Leitwörtern für die Hft.

Für die nächste Generation

Durch dieses beharrliche Gebet dürfen auch wir erfahren, wie der Heilige Geist in und durch eine Person wirkt, die mit dem Heiligen Geist erfüllt wird:

- Der Heilige Geist überwindet alle Furcht und erfüllt die Übriggebliebenen der N. G. mit seiner Kraft, freimütige und ungehinderte Zeugen Jesu Christi an der Uni Bonn, Kojobo, HHG, Rhein-Sieg-Hochschule, Koblenz usw. zu sein.

→ Die nicht davon lassen können, das Evangelium, koste es, was es wolle, klar zu verkündigen

Für die nächste Generation

Gottes Ratschluss: „sie werden meine Zeugen sein in Bonn, der M-Welt, Kambodscha, Kartagena, Nordkorea und bis an das Ende der Erde!“

- Verfolgung und Anfechtung werden kommen, durch gottlosen Zeitgeist, Jugendbegierde, Genderismus, Materialismus, Relativismus
- Doch wir dürfen **Gottes Ratschluss ergreifen und der Führung des Heiligen Geistes folgen, Zeugen bis an das Ende der Erde zu sein.**

Für die nächste Generation

1. Indem wir unser ganzes Leben für die Rettung mindestens einer Person einsetzen dürfen, wie Paulus: “Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, wenn ich nur meinn Lauf vollende und das Amt ausrichte, das ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes” (20,24)

2. Indem wir uns nicht von der Verfolgung einschüchtern lassen; sondern an Gottes souveränen Ratschluss festhalten

→ **Zur Zeit und zur Unzeit umso mehr dem Campus-Werk und der M. der N. G. dienen**

Emilia
Luise, Gina
Alexander, Benjamin, Arie…
Paul, Leo, Jonas
…

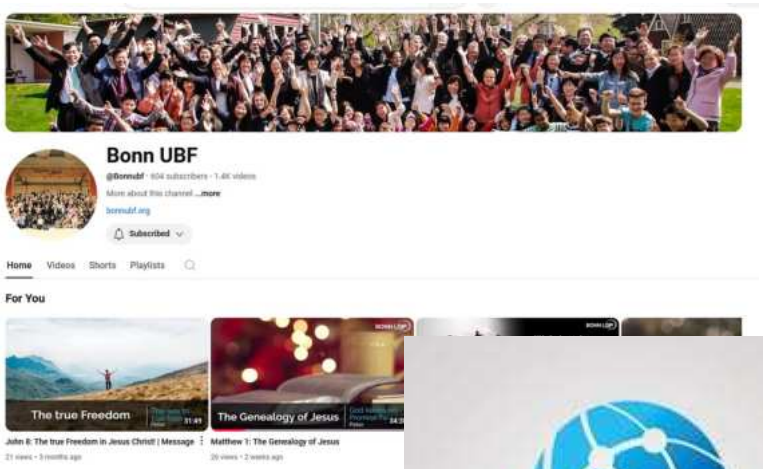
Für die nächste Generation

3. Weltmission ist nicht etwas „weit weit entferntes“ → Schon HIER und JETZT dürfen wir der Weltmission als Gottes Zeugen bis an das Ende der Erde dienen

→ Mit Geschichtsbewusstsein

- Campus-Mission an unseren Campus‘, unter den jungen Studenten, unseren Freunden und an unserer FSJ-Arbeitsstelle
- Intensive Online-Mission
- Zusammenarbeit für das GLEF (2025) zur Mobilisierung nicht nur der N. G., sondern auch der Hft. und der jungen Studenten

Campus-Mission mit H. Peter Ryu Bild
Campus-Mission Shwizers



GLEF

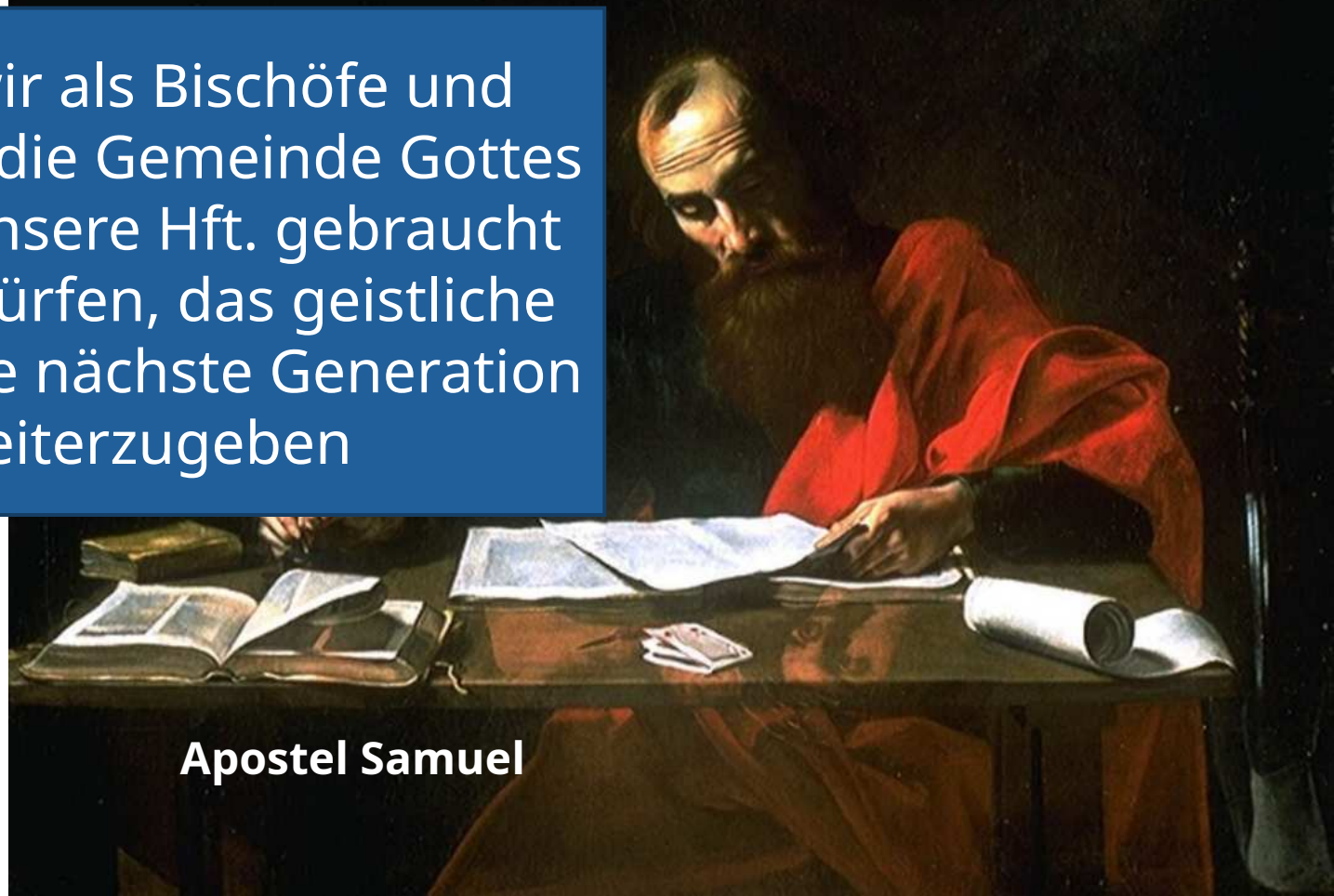
Für die nächste Generation

4. Auch unser geistliches Erbe weitergeben: Indem wir wie Apostel Pa Briefe schreiben du

- **Weltmissionsbrie unsere Mitarbeit Campus**
- **An unsere Hoffnungsträger, die durch das JEW und das BS-Werk als Bibellehrer heranwachsen**
- **An die Pioniergemeinden an 12 Universitäten**

„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben [...] denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben [...] Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ (Röm 1,16.17)
„Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht austeilt.“ (2. Tim 2,15)

Damit wir als Bischöfe und Hirten für die Gemeinde Gottes und für unsere Hft. gebraucht werden dürfen, das geistliche Erbe an die nächste Generation weiterzugeben



Apostel Samuel

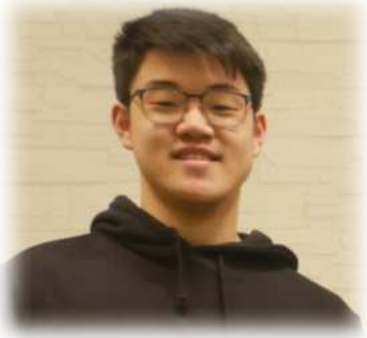
Für die nächste Generation

Gott wirkt durch die heiligen Stümpfe; durch EINE Person, und EINEN entschlossenen Zeugen und Apostel Jesu Christi, der sein ganzes Leben gibt, als Bibellehrer und Zeuge Jesu dem JEW- und ZB-Werk koste es, was es wolle, zu dienen

Olaf Winkler

Noah und David Schweitzer

Samuel A. Chang



Peter J. Chang

Josua & Daniel Elsholz

Für die nächste Generation

Dass Apostelgeschichte 29 auch in dieser Generation weitergeschrieben wird, indem durch die N. G. das Evangelium und der Name Jesu Christi bis an das Ende der Erde siegreich und unverhinderbar ausgebreitet werden darf!

Sarah Schweitzer

Rebecca & Sarah Chang

Andrea Schweitzer

Esra Schweitzer

Paul Ezra Noa Marie

Unsere Hoffnungsträger

Wohin?

Bis an das Ende der Erde!

Kolumbien

Kambodscha

North Korea

„Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein
in Jerusalem
und in ganz Judäa und Samarien
und bis an das Ende der Erde.“
(Apg 1,8)

„Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein
in Bonn
und in ganz Deutschland und Europa
und bis an das Ende der Erde.“